universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 381
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1904/05 T-Z
Zeitraum | Date(s):	1904 - 1905
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben T-Z) im Wintersemester 1904/05.
Umfang | Extent:	622 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
381

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1904-05

T-Z

381

fol. 1-622

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Wien am 20.12.2007

Gegenwärtig im II Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Tabarelli de Fa
Vaterland und Geburtsort:	Roveredo, Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Friedlgasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guerra, Kaufmann, Roveredo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	2	Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	Ferruccio Tabarelli

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K

K.k. Univ.-Quästur 17 OKT. 1904 WIEN

Kopfet 4 Heller.

001

Nachtrag.

Gegenwärtig im II Semester.

D 2625

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Tabarelli de Fatis
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Rovereto
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Friedlgasse 37
Vorname, Stand und Wohnort eines Vaters:	Guerro, Kaufmann, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~[illegible]~~			Ferruccio Tabarelli
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Pr. Dr. Josef Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Pro. Dr. Frh. Ernst Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Pr. D. Frh. Ernst Schwind	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Priv. Doz. Dr. Robert R. v. Mayr~~	
Gaius Institutionen	2	Priv. Dz. D. Stan. Pineles	
Römisches Strafrecht	2	Priv. Dz. Dr. Steph. Braßloff	
Römisches Erbrecht	2	Priv. Doz. Dr. Josef Hupka	
		31/X 1904 Mina	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid am 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 31 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Fluchtr.

002

75

767

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 1332 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Árpád Táborý
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Montan-Dravitza
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Gürtel 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Rechnungsrat, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Stefan Ed. Táborý
Oester. Familienrecht	4	Dr. Pfaff	
Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 5 – OCT. 1904 WIEN

003

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tafenner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Lorbeerg. N° 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef T. kk. Zollobrevisor Kontrollor Wien. IV. Lorbeergasse N° 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Kalksburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgesch.	5	Hr. Hofrat Dr. Ritter v. Arbter	Josef Tafenner
Deutsche Rechtsgesch. m. Übg.	5	Hr. Hofrat Dr. v. Schwind	Josef Tafenner
Praktische Philosophie	4	Hr. Dr. Müllner	Josef Tafenner
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Hr. Dr. Leop. Wenger	Josef Tafenner
Entwicklg. d. deutsch. Lit. v. 1830 bis heute.	2	Hr. Dr. Rt. Arnold	

Vo 1904

Minor

0499

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 70 h
Zusammen . K 60 h 40

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Kropf
k. k. Quästor

Kopfet 4 Heller.

24 004

C 4854 II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Taferner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Lorbeergasse N 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; k.k. Zollobeamtskontrollor, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Kalksburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Jos. Hupka	Josef Taferner
22/XI 04.			
	Wiener		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 NOV. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

2/3 005

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 371

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Tafler
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Waizen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Apfelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Bankbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Josef Tafler
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Josef Tafler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Josef Tafler
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Lawrenz Müllner	Josef Tafler

23/9 1904

[signature]

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

006

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

A. Kopitz

24

767

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Tamler
Vaterland und Geburtsort:	Jereth (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Rosensteingasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	ord. Realschüler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Masaryk	Ludw. Tamler
		30/XI 904	
		Masaryk	
		Sem. Sekr. v. 29/XI. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ.-Quästur
5. NOV. 1904
Wien

007

Laut Ministerial-Erlasses vom 21/10.1904 Z. 36003 wurde das Maturitätszeugnis rostrifiziert.
Wien, am 31/10.904

A 3392

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Savielly Tartacower
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. – Geburtsort: Rostof am Don (Russland)
Muttersprache, Alter:	russisch. – geboren den 9/21 Februar 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Hôtel National, Wien Taborstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Tartacower, Kaufmann, Rostof am Don
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Gymnasium von Genf, Schweiz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Reifezeugniss des Genfer Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof Dr ~~M. Wlassak~~ L. Wenger	S. Tartacower
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr O. Zellinger	S. Tartacower
Praktische Philosophie	4	Prof Dr L. Müllner	S. Tartacower
Gaius' Institutionen	2	Privdoz. Dr S. Pineles	S. Tartacower
		31/10.904	
		[signature]	

A 908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen 49 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 – NOV. 1904 Wien

A. Körner k. k. Quästur

008

108

768

769

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 2848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmer von Tartaglia
Vaterland und Geburtsort:	Fiume, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, geb. am 25. XI. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel „zur grünen Traube"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerol, Landesgerichtsrat, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	Tartaglia
Röm. Civilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

009

74

168
169

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Tartakower
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Getreidemarkt 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Chaim Tartakower
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppel k. k. Minister

010

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

E 2131 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Taub
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3/VI. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII, Burggasse ~~[illegible]~~ 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jur. Dr. Maximilian Hüttner mähr.-schles. Landesadvokat in Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Freiherr von Schwind	Alfred Taub
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Gross	Alfred Taub
Römischer Civilprocess	3	Hofrat Dr. Karl Emil Schrutka von Rechtenstamm	Alfred Taub
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Stef. Brassloff	Alfred Taub
~~Das Recht von Gortyn~~	~~1~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

011

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Taub
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Neuhaus
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 18.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Taub, k.k. Trafikant Neuhaus, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Neuhaus
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen und röm. Rechtsgeschichte	8	Dr. M. Wlassak	Richard Taub
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Praktische Rechtsphilosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
	11/10 904	Wiesner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 11.10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Quästur

012

58

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Taub
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuhaus
Muttersprache, Alter:	Bömisch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Glockengasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Taub, k. k. Trafikant. Neuhaus, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium. Neuhaus
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen und röm. Rechtsgeschichte	8	Dr. M. Wlassák	Richard Taub
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Josef Hain~~	
Praktische Rechtsphilosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
~~Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Ernst Pch. v. Schwind~~	

7/10 1904

Wiesner

Inskript
7 OCT. 1904
Wien
Angemeldet

Rechtsgeschichte
Inscription bei der k. k. Quästur
Gesetzt um Collegiengeldbefreiung ein.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Rechts~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 44.5

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

013

769

Gegenwärtig im I. Semester.

E 1289

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Taub
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Pfaidler, II. Glockengasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	„Allgemeine Abteilung" der „Export-Akademie des österr. Handelsmuseums, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Leopold Wenger	Robert Taub
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Otto von Zallinger	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Laurenz Müllner~~	

11/12 1904

Wiesner

N 623

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . 37 K 30 h

014

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

70

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 4399 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Taub
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Pfandler II. Glockengasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	„Allgemeine Abteilung" der Export-Akademie des Oesterr. Handelsmuseums, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Dr. Leopold Wenger~~	Robert Taub
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto Lallinger~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
17/10 Wr.			
Wienzum			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

17 OCT. 1904 WIEN

141

015

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 4221

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Taub
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Glockengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Pfaidler, II. Glockengasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Export Akademie des österr. Handelsmuseums Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. L. Wenger	Robert Taub
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Doktor Lallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
13/XII. 04			
		Mimer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 448

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

016

35

769

Gegenwärtig im VII. Semester.

4122

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Tauber
Vaterland und Geburtsort:	Brüx Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. ~~Schwarzspanierstr. 12~~ Spitalgasse 27. 7/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Tauber Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	zur Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h verliehen von ——— unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozess	6	Schrutka	Bruno Tauber
Handelsrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschpolitik	5	v. Inama ~~Philippovich~~	
Bernatzik Verwaltungsrecht	3	Bernatzik	
Adler, Seminarübungen	1	Adler	
Verfahren a. Streitsachen	2	Pollak	
Exekution	2	Walker	
Übungen Stooss	1	Stooss	
Finanzw. Übungen	2	Wieser	
Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Reicht um Collegiengeldbefreiung oder Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 28 K 35 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

017

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Tauber

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Tauber
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Unt Weißgärberlände 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl Schreiber, k.k. Sektionsrat in Ruhestand in Wien, XVIII. Kreglgasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungsrecht	5	Dr. Ritter	
Allgemeines österr. Privatrecht	5	Dr. Ehrenzweig	
Allg. österr. bürg. Prozeßrecht	4	Dr. Hye	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
österreichische Strafrecht	3	Dr. Herbst	Tauber
österreichische Handelsrecht	2	Dr. Hoffmann	Tauber

Ansuchen um Kollegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 441

Matrikel- und Stempelgebühr	K h
Kollegiengeld	~~K~~ h
Zusammen	K h

K. k. Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kosten 4 Heller.

018

770

Gegenwärtig im I sten Semester.

Nationale

E 5063 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Majer Tauber
Vaterland und Geburtsort:	Pleśniany, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Taborstrasse 52 b Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rafael, Kaufmann, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät an der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des Röm. Rechts	8	Prof. Dr. L. Wenger	Majer Tauber
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Priv.-Doz. Dr. J. Hupka	

16/XI 04

Sen. Bewilly. 16/XI

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 41 K 50 h

019

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1904 Wien

A. Kopal k. k. Univ.-Quästor 104

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Tanzer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rasumofskygasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Vormundes:	Martha Tanzer Oberstleutnantswitwe III. Rasumofskygasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Tanzer Oberleutnant Kl. Wagenhut
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Wien III. Bezirk
Genießt ein Konviktsstand-Stipendium verliehen von der k. k. n.-ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K —h unter dem 20/7 1905 1900 Z. 70716
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	R. v. Schwerin	Tanzer
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	R. Wlassak	Tanzer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	R. Hasenöhrl	Tanzer
Prakt. Philosophie	4	R. Müllner	Tanzer

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Tauschinski
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. Alter: 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Wiedenerhauptstrasse No 53. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan. K. u. k. Hauptmann a. D. u. Gutsbesitzer Lemberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Robert Tauschinski
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Zallinger.	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie für Juristen anrechenbar.	4	Prof. Dr. A. Stöhr.	

15/10 1904 [illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Kopplz k. k. Oberbuchh.

021

17

770

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1405

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Tausski
Vaterland und Geburtsort:	N. Oest., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III./1 Barichgasse 5a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Tausski, Kaufmann III./1 Barichgasse 5a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Carl Grünhut	Julius Tausski
Oest. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofr. Dr. Em. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Sectionschef Dr. Inama-St.	
Oest. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Geschichte Europas z. Reform.	3	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 WIEN

28

022

770

Gegenwärtig im 7. Semester.

E815

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Jauszky
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Kolics
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schwarzspanierstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutters:	Leonie, Private, Wien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	grossjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	Johann Jauszky
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. T.	6	Prof. Sperl	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsgr. I. T.	3	Prof. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Wieser	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	30	
Kollegiengeld	90	
Zusammen .	K	h

k. k. Univ.-Quästur 1 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

023

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

E 2046 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Teinowitz
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Karlsbad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Dr Orsaygasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josua Teinowitz, Kantor, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index XVIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Grundbuchsrecht	2	Dr. Em. Adler	Otto Teinowitz
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. S. Grünhut	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof. Dr. Schmitka v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	3	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

107

024

771

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Teitelbaum
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse № 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim, k.k. Gerichtsofficial in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von der Gemeinde Tarnopol	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 240 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofrat Dr. Frh. v. Schey	Karl Teitelbaum
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. F. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	
Öst. Pfandrecht	2	Hofrat v. Schey	
Öst. Oblig. Recht	2	Prof. Ehrenzweig	
Über Strafprozess	1	Prof. Gruenberg	
Ausgew. Lehren a. d. österr. Strafr.	1	Prof. Löffler	
Rechtsgeschichte	3	Prof. Redlich	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K.k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 7 – DEZ. 1904 Wien

Abgelehnt

025

Gegenwärtig im IV Semester.

D 3894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Feller

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Feller
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nöpervreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse 137 (Ecke der Kaiserstrasse) Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Feller, Magistratssekretär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	G. B. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der G. B. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. G. S. Adler~~			Conrad Brichta
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	Stud. phil. für Alfred Feller
Römischer Civilprocess	3	Dr. Schrutka	—
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	—
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	—
Praktische und exegetische Übungen	2	Dr. Klein	—
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	—
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr. v. Mayr	—

026

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ~~1 mark~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 4457

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h 44 10 B

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

46

Kostet 4 Heller.

7

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 639

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Temesvári
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Waisenamt, Kronstadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Gymnasium, Kronstadt

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Kupka	
Prinz. d. Naturphilosophie	2	Dr. Boltzmann	
Die Wiener klass. Schule	1	Dr. Adler	
~~Die klass. Musikepoche~~	~~2~~	~~Dr. Dietz~~	
		27/10 1904	
		[illegible]	

Temesvári

A 90

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen 56 K 20 h

027

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

43

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 3853

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Temesváry
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Bleicherg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
24-stündiger Fechtkurs	6	Handmann	S. Temesváry
~~[illegible] 04.~~			
1./XII. 04			
Münzen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

1. Ins.-Gebühr 2 DEZ. 1904 Wien

70

028

772

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Z 4977

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Temesvári
Vaterland und Geburtsort:	Kronstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Waisenamt in Kronstadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium " "
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		~~Wlassak~~	
		Zallinger	
		Müllner	
		~~Hupka~~	
		Boltzmann	
		~~Adler~~	
Fechtkurs zu 24 Lektionen	12	Handmann	S. Temesvári
Kant, Herder etc. u. die Musik	1	Wallaschek	
	24/X. 04.	Der Dekan.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1904 Wien

A. Könyvtár k. k. Minister

029

57

Gegenwärtig im VIII Semester.

f 3660

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Temnyckyj
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Chlopiwka
Muttersprache, Alter:	ukrainisch-ruthenische 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Syringgasse 19 T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus griech-kath. Pfarrer in Schydliwci Slusiatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bewilligung der nachträglichen Inscription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Pfr. Hofrat Dr. v. Schrutka	Wladimir Temnyckyj
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	Prf. Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prf. Dr. Hofrat Grünhut	
Österr. Finanzrecht	4	Prf. Regierrat Dr. Tetzner	
		6/XII 1904	
		[illegible]	
Sendstrafe m. 5/12 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 80 K h

Zusammen . K h

K. k. Universität 6 - DEZ. 1904 Wien

16

Kostet 4 Heller.

030

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

E 3597 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Tenschert
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Landskron
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währinger Gürtel 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter in Bautsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Reichsgesch.	5	Dr Adler	Eugen Tenschert
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
Roman. Übungen	2	Dr Wlassak	
Das Recht von Gortyn	1	Dr Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K h
Kollegiengeld . . . . . 20 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

031

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Teplíček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Holleschau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser-Gürtel 43. I. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Friseur, Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium in Kremsier
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	Dr. Ernst v. Schwind	Karl Teplíček
~~Römisches Recht~~	8	Dr. Moritz Wlassak	
~~Kirchenrecht~~	7	Hofrat Dr. Karl Gross	
		16./XI 904	
		[illegible]	
Senatsbew. v. 16/XI 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

21 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

032

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tepliček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Holleschau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalser Gürtel 43. I. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Raseur, Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Gymnasium in Kremsier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des Römischen Rechtes.	8	Dr. Moritz Wlassak	Karl Tepliček
Deutsche Rechts-Geschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Kirchen-Recht	2	Hofrat Dr. Karl Gross	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Jos. Klem Kreibig~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Jos. Klem Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

033

Gegenwärtig im VII. Semester.

G 1979

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz v. Tepser
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Tennllgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav v. Tepser Privatier i. P. Wien XIII. Tennllgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matr. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten.	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Dr Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II	3	Dr Bernatzik	
Österr. bürgerliches Verfahren I.	6	Dr Schreiber	Tepser
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	3	
Kollegiengeld	20	
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

034

Gegenwärtig im II. Semester.

Z 5733

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Tessmann
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Eppan b/ Bozen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 3. 0
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Tessmann, Gutsbesitzer, Eppan b/ Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Entweder d. Universz. München Maturitätszeugnis! " Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht.	7.	o. ö. Prof. Hofr. L. Wenger	Friedr. Tessmann.
Institutionen	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	
Deutsche Rechtsgesch. u. Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
röm. Strafrecht.	2	Priv. Doz. Dr. Stefan Brassloff.	
Pandekten (Sachenr. Pfandr.)	3	Priv. Doz. Dr. Heinr. Pineles.	
		28/II. 04.	
		Mainzer	
Angenommen v. 25/II.	04		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K	h
Kollegiengeld	52	K	50 h
Zusammen	62.	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 29 NOV. 1904 Wien

035

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 1367

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Teufel
Vaterland und Geburtsort:	Kremsmünster O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 25A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Teufel, Kaufmann in Kremsmünster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. r. Rechtes	8	Wlassak	
Röm. Erbrecht	2	Hupka	Fritz Teufel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

60 036

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Alfred Teuwin
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Glzn
Muttersprache, Alter:	Polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, D'Orsayg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. Teuwin Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	L. A. Teuwin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . Publikum K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Körner k. k. Quästur

037

774

Gegenwärtig im VI Semester.

C 1945

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilh. Steiner
Vaterland und Geburtsort:	Rittersfeld NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. Aug. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 15 III. St. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Steiner Werkführer in Rittersfeld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht von Gortyn	1	Dr. St. Brandstoff	
		23/10. 904	Wilh. Steiner
		Meissner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

038

125

774

Gegenwärtig im V. Semester.

C 5770

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Thin
Vaterland und Geburtsort:	Neustift b. Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegasse 27, III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Thin, Oberlehrer i. P. Neustift b. Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht I.	7	Dr. Schey	Franz Thin
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
~~Internationales Privatrecht~~	2		

Staatsprfg. am 17/X 04

K. k. Univ.-Quästur 20 OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

039

144

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

Z 2350 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Thon
Vaterland und Geburtsort:	Austria, Deutsch-Brodek
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Thon, Gastbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilprozessrecht	6	Dr. Schrutka	
Österr. Grundbuch- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österr. Verwaltungsrecht II.	3	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

040

775

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Thorz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ung-Hradisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkigasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Thorz, Privater, Ung-Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen			
d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. M. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Müllner	

Isidor Thorz

8/10 1904.

Wiesner

A 703

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

041

A. Kopp k. k. Wien

81

II. 1

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

3965 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Thorz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schule-Strassnitzkigasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Thorz, Private, Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes	8.	Prof. Dr. Klang	
Deutsches Recht	5.	Prof. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Müllner	
			Isidor Thorz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 7475

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . 17 K 25 h

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
21 DEZ. 1904
Wien

14

042

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 2818

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Graf v. Thun u. Hohenstein
Vaterland und Geburtsort:	Prag in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kärntnerstraße 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald Graf v. Thun-Salm, Geheimer Rat. Wien I. Kärntnerstraße 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium zu den Schotten in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. römischen Rechts	8 stündig	Prof. Klassak	Paul Graf v. Thun-Hohenstein
Österreichische Rechtsgeschichte	5 stündig	Prof. Zallinger	
Praktische Philosophie	4 stündig	Prof. Müllner	

8/10 1904

Dreiaxen

20594

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen 45 K 70 h

043

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 WIEN

15

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Thurner
Vaterland und Geburtsort:	Lienz in Tirol;
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25 Jahre alt;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Thurner, Unterbeamter d. Süd-Bahn, Laibach;
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien;
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	a. ö. Prof. Dr. Adolf Menzel	Audiuit Emil Thurner
~~Österr. Polizeistrafrecht~~	~~2~~	~~a. ö. Prof. Reg.-Rat Dr. Karl Stockhammer~~	
Österr. Verfahren a. Str. mit Einschluß des Kartellrechtes	2	Privatdozent Dr. R. Pollak	
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2	a. ö. Prof. Dr. Karl Grünberg	
Über Sozialismus	1		
Österr. Finanzrecht	4	a. ö. Prof. Reg.-Rat Dr. Fr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 31/5 1904 Z. 3058

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Kgl. Quästur 7 OCT 1904 W

A. Köppl
[illegible]

044

A 468

Gegenwärtig im VII. Semester.

Ticho

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ticho Robert.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Große Schiffgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Ticho
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
" " Civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Frh. v. Wieser	
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Dr. Haberda.	
			Robert Ticho

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Mühlbr.

113

045

A 3371

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Ticho
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~VIII.~~ II. Große Schiffgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofr. Prof. Dr. Grünhut~~	~~5~~		
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Österr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. Schreuther	Robert Ticho
~~Prof. Dr. Freih. v. Wieser~~			
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Wieser	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak	
		3/XI. 04.	
		Meissner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

046

64

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1106

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Tichý
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zeitomischl
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadg. 7. Mezanin 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Tichý, Gerber, Zeitomischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schmitha v. Rechtenstam	Adolf Tichý
Römisches Erbrecht	2	Privatdg. Dr. Jos. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. K. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Minister

47047

776

Gegenwärtig im 8 Semester.

G 1308

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Fiely
Vaterland und Geburtsort:	Rodaun N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Am Platz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Fiely †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Schulzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	P. Ehrenzweig	
Staatsrecht	5	P. Bernatzik	H. Fiely
~~P. Philippovich Volkswirtsch. Politik~~	~~5~~	~~P. Philippovich~~	
P. Schreiber Einleit. Vorlesungen 1 St.	6	P. Schreiber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . .	99	K 60 h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .		K h

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

66

Kosten 4 Heller.

048

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Fidl
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. gb. 31. VIII. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rothen Löwengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Julie Fidl k. k. Beamtenswitwe IX. Rothen Löwengasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Zapletal k. k. Notar Ung. Ostra in Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Pr. Dr. M. Wlassak	Wladimir Fidl
Römischer Zivilprozeß	3.	Pr. Dr. Emil Schreutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ant. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Siegm. Adler	
Kirchenrecht	7	Pr. Dr. Karl Groß	
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2.	Pr. Dr. Ant. Freih. v. Schwind	
Grammatik d. böhmischen Sprache mit Übungen (I. Teil)	3.	Ferd. Menčik	
Pandekten Lochenrecht	3	Dr. Stanisl. Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904. Z. 2906

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl k. k. Münzbeamter

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

049

776

II

Gegenwärtig im III. Semester.

E 3429

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Tidl
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch gb. 31. VIII. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rothen Löwengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julie Tidl k.k. Tabaktrafikantin IX. Rothen Löwengasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Capletal k.k. Notar Ung. Ostra, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten, Doppelkurs		Paul Hanchmann	Wladimir Tidl
halbbefreit			

050

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Kempf k.k. Quästur

61

Kostet 4 Heller.

776

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Tiegermann
Vaterland und Geburtsort:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimmelg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Marek Tiegermann Advokat, Drohobycz, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Schey	L. Tiegermann
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
		28./8 04.	
		Meissner	
			N 879

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K — h

~~Kollegiengeld~~ . . . . . K — h

Zusammen . 10 K — h

K. k. Univ.-Quästur 29 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Univ.-Quästur

051

Kostet 4 Heller.

V.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Tiegerman
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Drohobycz
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfeldersstrasse 80 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Marek Tiegerman, Advocat, Drohobycz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Lemberg, Galizien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofr. Dr. J. v. Szey	Leopold Tiegerman
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooss	
Nationalökonomie	5	prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	prof. Dr. E. Bernatzik	
Österr. Familienrecht	4	Prof. Hofr. Dr. L. Pfaff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 6/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 19.. Wien

052

777

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

E 1400 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Tietze
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Waisenhausgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Siegfried Tietze, Privatier IX/1 Waisenhausgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozeß	3	Hofrat Prof. Dr. Emil Schenkl von Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	
			Felix Tietze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h
Kollegiengeld . . . . . K 50 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5. OCT. 1904
WIEN

45

053

177

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Tietz
Vaterland und Geburtsort:	Komotau, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIV. Ullmannstr. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Tietz, Privatbeamter, Wohnort obiger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Schey	Anton Tietz
Österreichisches Strafrecht.	5	Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5	Bernatzik.	
Österr. Pfandrecht.	2	Schey	
Nationalökonomie.	5	Philippovich	
Elemente d. Differential u. Integralrechnung.	5	Wirtinger.	
Übungen zu dieser Vorlesung.	1	Wirtinger	
Das Mittelalter I.	3	Redlich.	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Boltzmann.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 1/12 19 04, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Collegiengeld . . . . . — „ — „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 SEP. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

054

Gegenwärtig im 1. Semester.

1929

Nationale

für außerordentliche Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Till Karl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Taborstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Till, Maschinenmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Johann Seidler	K. Till
			4/10 1904
			Prüfungen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .	K	h

Kosten 4 Heller.

k.k. Univ.-Quästur 6 OCT. 1904 Wien

A. Köpnick k.k. Quästor

055

87

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Tiller
Vaterland und Geburtsort:	Rann a/S Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer, Rann a/S
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Hofrat Prof. L. Ofaff	
Österr. Pfandrecht	2	Hofrat Prof. J. Ritter v. Schey	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. K. Grünhut	Franz Tiller
Österr. zivilgerichtl. Verfahren 1. Teil	6	Hofrat Prof. H. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Prof. E. v. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Prof. L. Strisower	
Gerichtliche Medizin	5	Hofrat Prof. A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz

befreit laut Bescheid vom 1/5 19 04, 3/29 67

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A.-I. Inv.-Zahl 6 OCT. 1904 WIEN

056

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ~~fünften~~ Semester.

E 700

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Timmel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Belvederegasse N° 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Industrieller Belvederegasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K —h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachenrecht	3	Privatdocent Dr. Pineles	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Privatdocent Dr. R. v. Mayr	
~~Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Baron Schwind~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Baron Schwind	Timmel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . , K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

057

Gegenwärtig im 5 Semester.

Endl

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. – Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Brünnlgasse 5. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Franz k.k. Finanzprokurator Ritter im Ruhestande Wien. IV. Brünnlgasse 5. I.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Aerarial Österr. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 8h unter dem 7. April 1895 Z. 30254
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsquellen	4	Dr. Leo Steinwenter	
Öst. allg. Privatrecht	4	Hofr. v. Schey	
Öst. Familienrecht	4	Hofr. Pfaff	Pfaff
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	Lammasch
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	Bernatzik
Nationalökonomie	5	Philippovich	Philippovich
Öst. Bergrecht	1	Ehrenzweig	Ehrenzweig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur
4 – OCT. 1904
WIEN

19

Kostet 4 Heller.

058

Gegenwärtig im V. Semester.

C 174

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pitze
Vaterland und Geburtsort:	Puszta Szt. Mihály, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Skodagasse 12 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Sekretär, VII. Skodag. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Prakt. u. exeg. Übungen z. Digesten	2	Klein	Karl Pitze
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsgeschichte	2	Pineles	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Mayr	
Übungen zur deutsch. Rechtsg.	2	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Oberbuchh.

30 059

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Soder
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Mähren, Pösechen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lammgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	Dr. Edm. Bernatzik	Franz Soder
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Emil Grünhut	
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenthal	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freiherr v. Wieser	

060

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / zum Teile

befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 29/69

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

Gegenwärtig im VII Semester.

A 476

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Töpfer
Vaterland und Geburtsort:	Linz Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch ~~29/I 1882~~ 23/VI 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Dietrichsteingasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Töpfer Kaufmann Linz Altstadt 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess O.	6	Schrutka	Ludwig
Volksw. Politik	5	Sternegg Inama	
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Töpfer
Strafr. Seminar	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Univ.

Kostet 4 Heller.

061

114

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 3775

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Tolja
Vaterland und Geburtsort:	Zara - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische - 19 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hammerand.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Natalis Krekich - Finanzrath - Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zara - Dalmatien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutiones des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	G. Tolja
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
~~Oesterreichische Reichsgeschichte~~	~~4~~	~~Dr. Adler~~	
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	Prof. Dr. Fournier	
		12/10 1904.	
		Wlassak	

N 676

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K — h

Kollegiengeld . . . . . 42 K — h

Zusammen 52 K — h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

062

168

779

779

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 5345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Tamaučok
Vaterland und Geburtsort:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Cirkusg. 30. II/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Tamaučok, Tagegierer, Biala.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Wlassak~~	Bruno Tamaučok
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
~~Römische Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. v. Mayr~~	
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	
~~Römisches Strafrecht~~	~~2~~	~~Dr. Brassloff~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Frh. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß.	
Übungen	2	Dr. Pineles	

063

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 95 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

24

779

Gegenwärtig im 4 Semester.

f 1549

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tomaschek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Martinsst. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Dworzak, Oberingenieur Brünn,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7.	Fr. von Schey	Tomaschek Anton
Österr. Strafrecht	5.	prof. Lammasch	Tomaschek Anton
Staatsprüf. 17/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
25 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

064

9

780

Gegenwärtig im V Semester.

C 5557

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	(Tomasich) Stefan Tomasich
Vaterland und Geburtsort:	Medolins in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klement Tischler in Gimino Istrien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Istrianer Festlands — verliehen von k. k. Min. f. Cultus u. Unt.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K / h unter dem 29 Dec. 1902 Z. 40991
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. Anwin Ehrenzweig~~	
Österreichisches allgemeines Privat Recht	7	Dr. Jos. Freih. v. Chlesy	
~~Allgemeines u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr. Adolf Menzel~~	
Österreich. Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	
Allg. u. österreich. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Stefan Tomasich

Ist Nationale OCT. 1904 Wien

Bleicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

67

Kostet 4 Heller.

065

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 2262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Tomaszewski
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Hrz. Krakau, Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Margaretenstr 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz, Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss der Lemberger Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreiches Strafrecht	5	Pr. Dr. Lamasch	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Pr. Dr. Schrutka	
Allg. u. österr. Verwaltungsrecht	5 x)	Pr. Dr. Bernatzik	x) 4.20 +
Nationalökonomie	5	Pr. Dr. v. Philippovich	
Öster. Finanzrecht	4	Pr. Dr. Tezner	

Adam Tomaszewski

4/10/903

1460

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 1.10 K h
Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h
Zusammen . 62.50 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Kopply
k. k. Minister

066

112

Gegenwärtig im 3 Semester.

A 2860

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Tomažič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Lange Gasse 32, 2, I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tomažič Fabriksheizer in Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß.	3.	Pr. Dr. Emil Schrutka	Ferdinand Tomažič
~~Römisches Erbrecht~~	~~2.~~	~~Dr. Josef Hupka~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiher v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7.	Pr. Dr. Karl Groß.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hofrath

81 067

E 5080

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomine Anton
Vaterland und Geburtsort:	Stein in Krain.
Muttersprache, Alter:	slov. geb. am 13/1 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Tomine, Besitzer in Stein.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	~~Ehrlich~~ Wenger	Antonine
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
19/XI 04.			
Senatsbew. v. 14/XI 04			

D 919

C 68

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

116781

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: ~~Felix T~~	Felix Tomitschek
Vaterland und Geburtsort:	Wienings NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 297.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gymnasiumstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrath Dr. v. Schey	Felix Tomitschek
Österr. Strafrecht	5	Hofrath Dr. H. Lammasch	

069

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Koppitz k. k. Münzbeamter

177

Gegenwärtig im VII Semester.

Z 4456

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Tomsič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Altlag bei Gottschee
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Hernalsergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Oberlehrer, Reifnitz (Krain)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	im Betrage von K h, unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Klupathy	Th. Tomsič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

k. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Zusammen . K h

19

Kostet 4 Heller.

070

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5452

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Tornago
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Belvederegasse 36 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Tornago k. u. k. Oberstlieutenant Laibach Tolana 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Simon Schreyer, Stipendium (Stiftung) im Betrage von 134 K — h
verliehen von der k.k. Landesregierung f. Kärnten unter dem 5. Febr. 1895 Z. 1118

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	Leo Tornago
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Röm. Zivilprocess	3	Prof. v. Schrutka	
Kirchenrecht	7	Prof. Grosz	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Inscription 7. DEZ. 1904

071

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7. DEZ. 1904 Wien

96

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im Winter Semester. 1904/5.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Tornay
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bzk. Rennweg 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tornay, k.k. Ob-Verwalter, Wien. III. Bzk. Rennweg 97
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat seine vierjährige Militär-Dienstpflicht geleistet
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Theodor Tornay
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Theodor Tornay
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	Theodor Tornay

1/10 1904

Bürgen

A 188

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Quästur

40

072

782

II

Gegenwärtig im Winter Semester 1904/5.

Nationale

C 5663 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Tornay
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bzk. Rennweg 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tornay, k. k. Ob.-Verwalter Wien, III. Bzk. Rennweg 97.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hat seine einjährige Militär-Dienstpflicht geleistet.
Genießt ein / verliehen von Kein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitäts-Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Theodor Tornay
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Theodor Tornay
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	Theodor Tornay

K. k. Univ.-Ges. OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Reicht um Collegiengeldbefreiung Inscription ... Angabe ...

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Ges. 7. DEZ. 1904 Wien

69

073

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 4475

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Toutzousoff

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dimitre N. Toutzousoff
Vaterland und Geburtsort:	Bulgarien. Provadia
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Ortodox
Wohnung des Studirenden:	Margarethenst. 34 ~~Hochpt~~ II St. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicola Toutzousoff Provadia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handels-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des Handelsgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Sozialismus	1	Dr. Karl Grünberg	D. N. Toutzousoff
Moderne Verkehrspolitik	1	Reg. R. Dr. Eug. Schwiedl	

17/10 1904

Wiesner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

40

074

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 2894

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~[illegible]~~ Rudolf Tramer
Vaterland und Geburtsort:	Mistek, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Tramer, Kaufmann Mistek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeff.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Schmitka v. Rechtenstamm	Tramer Rd
Römisches Erbrecht	2	Dr Josef Hupka	"
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	"
Kirchenrecht	7	Dr Karl Groß	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl

Kostet 4 Heller.

075

109

Gegenwärtig im III Semester.

61 124

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Trapp
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Magdalenenstrasse N24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben i. J. 1889
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krzisch, Fachlehrer Brünn, Stürmgasse N10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener K.K. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Absolviertes Semester 2

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	a.ö. Prof. Dr Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr Karl Gross	
Psychologie etc	4	Privatdozent Dr Wilhelm Jerusalem	
Einführung in d. forens. Psychiatrie	1	o.ö. Prof. Dr Julius Haberda	
Numismatische Übungen	2	a.o. Prof. Dr Wilhelm Kubitschek	
Geschichte d. mittelalterl. Handels	1	o.ö. Prof. Dr Alfons Dopsch	
			E. J. A. Trapp.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 4 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 3 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

72 076

Nach-trag.

Gegenwärtig im III. Semester.

4925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Trapp
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI Magdalenenstrasse N24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben i. J. 1889.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krzisch, Fachlehrer Brünn, Sturmgasse N10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolviertes Semester II.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess.	3	o. ö. Prof. Dr. Hofrat E. Schrutka v. Rechtenstamm	E. J. Q. Trapp.
		20/10 1904 Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

A. Kopp
k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
21 OCT. 1904
Wien

077

93

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Tratsch
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Purgstall
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 6. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Hinterzollamtsstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kastenberger, Bauer Purgstall
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Stiftsgymnasium zu Seitenstetten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	Alois Tratsch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	"
~~Encyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.~~	~~2~~	~~Adler~~	"
10./XII. 04. Minister			

N 975

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	27 K	30 h
Zusammen	37 K	30 h

078

k. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

A 2944

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Frau
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bz. Traungasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Frau Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofr. v. Schmitka	Franz Frau
Kirchenrecht	7	Hofr. Grefe	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Kern k. k. Univ.-Quästur

079

15

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 3333

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Traube
Vaterland und Geburtsort:	Kaaden, Boehmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 16. Juni 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 37/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Traube, k.k. Gymn. Prof. Kaaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Pr. Dr. Leopold Wenger	Karl Traube
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Ernst Freih. von Schwind	Karl Traube
Kirchenrecht	7	Pr. Hofrat Dr Karl Gross	Karl Traube
Praktische Philosophie Philosoph. Colleg	4	Pr. Dr. Theodor Vogt	Karl Traube
	17/10 [illegible]		
	[illegible]		

A 738

080

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Hauptm. 116

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 1440

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Traun
Vaterland und Geburtsort:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Seilerstätte 12 III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ / /
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt durch den Beschluss des Bezirksgerichtes Klagenfurt vom 12. September 1904, Geschäftszahl A 1007/3/4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Handels und Wechselrecht	5	Hofrat D. Karl Grunhut	Wilhelm Traun
Oester. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofrat D. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Verwaltungslehre und oest. Verwaltungsrecht II. Teil	3	D. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat D. Eugen v. Philippovich	
Zivilrechtliche Übungen	2	Hofrat D. Josef v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 10 OCT. 190 Wien

A. Kopp k.k. Quästor

25

Kostet 4 Heller.

081

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 1360

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Ritt. v. Trautmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ritt. v. Trautmann, privat. II. Rembrandtstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Jahr Ins

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	Roland Ritt. v. Trautmann
Österr. Reichsgesch.	5	Dr Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Gross	
röm. Zivilprozeß	3	Dr Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Gebühr 4 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münster

082

55

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 2909

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Ignaz	Travníček
Vaterland und Geburtsort: Bukowin	Mähren
Muttersprache, Alter: Böhmische	21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession: röm. kat.	
Wohnung des Studierenden: Wien XIV Bz.	Karl Walterbg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Franz	Travníček Bz. Wirt, Bukowin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	Ignaz Travníček
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. von Schwind~~	
Röm. Civilprocess	3	Prof. Dr. Schrutka Rechtenstam	
~~Deut. Strafrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr. von Zallinger~~	
Österr. Reichsgesch.	5	Prof. Dr. Adler	
Deutsches Strafrecht privatrecht	5	Dr. von Zallinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 19 04, 3.2907

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Kopyl k. k. Quästur

136

Kostet 4 Heller.

083

II.

Gegenwärtig im III. Semester.

E6077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Trawniček
Vaterland und Geburtsort:	Zirkowitz bei Brünn
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV Bz. Karl Waltherg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gastwirt, Zirkowitz, bei Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst von Schwind	Trawniček Ignaz
~~Römisches Erbrecht~~	2	~~Dr. J. Klupathy~~	

Gegenwärtig im I. Semester.

E 1684

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Travniček Karl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Paffrathgasse No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Travniček, k. k. Professor Wien II. Bez. Paffrathgasse No 4
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Gymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Travniček Karl
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5.	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Dr. Müllner	
		4/10 1904	
		[illegible]	

W 289

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49.90

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

085

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

2329 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Trawler.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Gerlangasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Inspektor der priv. österr. ungar. Staatseisenbahngesellschaft. Wien III. Bez. Gerlangasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Absolviertes 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Emil Schmitka v. Rechtenthurn	Joh. Trawler.
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Kupka	Joh. Trawler.
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. Ernst v. Schwind	Joh. Trawler.
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Joh. Trawler.
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Groß	Joh. Trawler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 20 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

086

Gegenwärtig im 5 Semester.

A 2305

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Traxlmayr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Traxlmayr Alfred
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Öst. Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 64. T. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Traxlmayr, Lafetier, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht einschl. ehelichen Güterrecht~~	~~4~~	~~D. Lang Pfaff~~	Alfred Traxlmayr
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat D. Jos. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat D. Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	D. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat D. v. Philippovich	
1903/4 praesent		12/10 1904	
1 Sem. ausgesetzt		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

087

A. Kippl k. k. Kanzlei

131

Gegenwärtig im 5ten Semester.

S 2866 II

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Trautmayr
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Langegasse 64. T. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Trautmayr, Cafetier, Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Gebrecht	3	Dr. Armin Pfrangwenig	Alf. Trautmayr
26. X. 04.			
	Minerva		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

088

A. Kopp k. k. Quästur 88

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 3624

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Trebesiner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Gutenstein.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Magdalenenstraße 4 b.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Gross	Trebesiner
Pandekten Sachenrecht	3	Pineles	
		Staatsprüfung	17/X

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

089

6

Gegenwärtig im V. Semester.

6951

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Trebitsch
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Reichsrathsstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob T. Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower	Robert Trebitsch
Österr. Privatrecht	4	Schey	
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. Öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Gerichtl. Medicin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

U. k. Univ.-Bibl. 1 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl 4 [illegible]

7090

Gegenwärtig im ____ Semester.

2610

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Freichlinger
Vaterland und Geburtsort:	Klattau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Thurng. 11. Stiege 2. St. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Autor~~ F.U. Dr. Adolf Schw, Krummau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikalschein, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr K. Grosz	Leo Freichlinger
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ____ Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

091

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Treichlinger
Vaterland und Geburtsort:	Klattau Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhm. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Thurng 11 II/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. U. Dr. A. Kohn Krumman
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	Leo
Lektüre aus den Institutionen u. Digesten	2	Dr. Brasloff	Treichlinger
			25/X 1904
			Hupka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

26 OCT. 1904

Kostet 4 Heller.

092

18

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2680 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tremmel
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	V/1 Siebenbrunnengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Tremmel, Tischlermeister, V/1 Siebenbrunnengasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Convict- Stand — verliehen von der löbl. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h unter dem 21. April 1898 Z. 115.712
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schreiber	

Karl Tremmel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Zusammen . K h

84

Kostet 4 Heller.

093

II

B 2284

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tremmel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V/1 Siebenbrunnengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Tremmel, Tischlermeister V/1 Siebenbrunneng. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Convikt-Hand- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h verliehen von der hohen k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 21. April 1898 Z. 115.712

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Verwaltungslehre & öst. Verwaltgsrecht II. Teil.	3	Dr. Edmund Bernatzik	
	3/XI.04.		Karl Tremmel
	Meinsen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 1904 Wien

094

A. Koppl k.k. Münzer 33 786

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Frankl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzg. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Frankl, XVIII. Gentzg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie	2	Prof. Adler	
Römisches Privatrecht	3	Prof. Schey	
Österreichisches Privatrecht	2	Prof. Finger	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Ehrlich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Nationalökonomie	7	Prof. Grunzel	
			Adolf Frankl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

095

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Rechnungsrat

3

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Venka Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien X°
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Jentzg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Venka Franz Apotheker Wien XIII. Jentzg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Inama Sternegg	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr Schuster	
d. Handels u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
Urkundenlehre	3	Dr O Redlich	
			Venka Fried.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k.k. Hofrat

2096

Gegenwärtig im III. Semester.

2109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Frenlich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. V. Schönbrunnerstrasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Frenlich Redacteur " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Grosz	
Römischer Civilprocess	3	Dr Schmitka	Frenlich
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	35 K 70 h
Zusammen .	K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 WIEN

097

Gegenwärtig im I Semester.

C 2050

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Graf Albano Triangyi
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	27 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel.
Wohnung des Studirenden:	VI. Gumpendorferstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	
			Albano Graf Triangyi
		3./10. 904	
		Wiesner	

098

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästor

Gegenwärtig im V. Semester.

f 3147

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Trichter
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Presogasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Industrieller zu Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte	
österr. Privatrecht	7	Freil. v. Schey	Karl Trichter	7
österr. Pfandrecht	~~2~~	4		
österr. Erbrecht	~~3~~	Dr. A. Ehrenzweig		
" Obligationenr.	~~2~~ 2	Dr. A. Ehrenzweig		2
österr. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch		5
österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik		5
~~Geschichte des mittelalt. Handels~~	~~1~~	~~Dr. A. Dopsch~~ ~~Philippowicz~~		~~1~~
Nationalökonomie	5	2 8 Z 04		5
		Minzen		

099

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40

Zusammen . 60 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 2 - NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

M 4948

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Triester
Vaterland und Geburtsort:	Bucowina Czernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III Untere Viaductgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Arbitrageur daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Befähigungsprüfung f. den Einjährig-Freiw. Dienst

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Prof. Dr. Joh. v. Komorzynski	Eduard Triester
	21/10 1904		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

24

100

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

24017 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Triller
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Rudolfswert,
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mit Dekret volljährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien,
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund des Matrikelscheines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatrecht	4	Dr. Schey.	
Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Exbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Emerich Triller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	42	K h
Kollegiengeld		K h
Zusammen		K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

121

101

Nachtrag!

Gegenwärtig im V. Semester.

9723

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Fröller
Vaterland und Geburtsort:	Rudolfswert, Krain.
Muttersprache, Alter:	slovenische, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl Fröller, Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	(Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	
	12/X 05.		
	Privatim		Emerich Fröller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 JAN. 1905 Wien

22

102

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1552

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Trönle
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungarg. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Trönle, k.k. Oberrechnungsrat, III. Ungarg. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsfilosofie	4	Strisower	Ludwig Trönle
Österr. zivilg. Verf. I.	6	Sperl	
Österr. Handels u. Wechselsr.	5	Grünhut	
Volksmirtschaftspolitik	5	Wieser	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht.	3.	Bernatzik	
Öst. familienr., incl. ehel. Güterrecht.	4	Pfaff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen .	56	70

103

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

115

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fränkl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich- Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fränkl, III. Ungergasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	~~Stipendium, (Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 .
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	Ludwig Fränkl
Übungen im öst. Privatr.	1	Fischer Colbrie	
		31/X 1904	
		Index	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.k. Universitäts-Quästur 7. NOV. 1904 Wien

K.k. Universitäts-Quästur 76

Kostet 4 Heller.

104

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 4104

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Troha
Vaterland und Geburtsort:	Wöllan, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hauptstr. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartholomäus, pens. Oberlehrer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oesterr. Zivilger. Verfahren	6	Prof. v. Schrattker	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	3	Vernetzik ~~Prof. Menzel~~	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	Karl Troha
Gesch. Europas	3	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

11

Kostet 4 Heller.

105

Gegenwärtig im 4 Semester.

A 3614

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Trojan
Vaterland und Geburtsort:	Ober Suchau, Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Geb. 1881. Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Trojan, Ober Suchau Landwirt
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ex. zyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. J. Adler	Trojan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

k. Univ.-Quästur
19 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

106

212

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Troje
Vaterland und Geburtsort:	zuständig nach Semič, Bez. Möttling (Krain) geboren in Sissek (Kroatien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 4. April 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	Lederergasse 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tomas Čunović Sätzer, Sissek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	In königlichem Gymnasium zu Sušak
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr. Sig. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernest Freih. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernest Freih. v. Schwind	
		Mo 1 gor	
		[illegible]	

N 417

107

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

107

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Troje
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Sessek; zuständig nach Semić in Kraun
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb 4/4. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstrasse 128.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Troje, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Tomas Činović, Sissek.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. gymnasium in Sušak.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts.	6	Dr. M. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Er. Frieh v. Schwind.	Jos. Troje
Enzyk. der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sig. Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. L. Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

108

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 222

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ritter von Troll
Vaterland und Geburtsort:	Krumbach, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Marokkanergasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walther, Gutsbesitzer, Wien, III. Marokkanergasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kalksburg, N.Ö. Gymnasium,
Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —h verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8.	Pf. Dr. Wassak	Erich R. von Troll
Römischer Zivilprozeß	3.	Pf. Dr. v. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Pf. Dr. v. Zallinger	
Übungen zur Deutschen Rechtsgesch.	2.	Pf. Dr. F. v. Schmid	
Geschichte der Philosophie.	5.	Pf. Dr. Jodl	
		8/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h
Zusammen . 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

[illegible] OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Minister

109

Nachinskribierung.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 5931 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Ritter von Troll
Vaterland und Geburtsort:	Krumbach Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre 14/VIII. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Marokkanergasse n° 19, 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walther, Gutsbesitzer, Wien-III. Mg. n° 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Kalksburg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3.	P. Dr. Dr. St. Pineles	Erich R. v. Troll

24./XII. 04.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

14

110

Gegenwärtig im I Semester.

C 3197

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Troll
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Opernring 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfons Troll, H.- u. G. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien, I. Opernring 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom 13. Juli 1904. Zahl 22

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Prof. Dr. A. Stöhr	Wolfgang Troll
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	
		14/10 904	
		Wiesner	

W 751

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49.90

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

31 A. Kopp k.k. Münster

789

Nachtrag.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Troll
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Operring 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfons Troll, Hof- u. Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes:~~	Wien I. Operring 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Franz Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Wolfgang Troll
			25/X 904
			Strisower

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur
25 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

112

79

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

4/1719 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Trombik
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ost.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Grabnergasse 12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jul. Glaser, Advocat, IV. Margarethenstr. Nr. 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein Gräflich Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K - h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 12. Juli 1897 Z. 60763	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. VI. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ost. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Artur Trombik
Ost. Zivilgerichtl. Verfahren I. Theil	6	Dr. v. Schrutka	
Verwaltungslehre u. ö. Verw. Rechts II. Theil	3	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

56

113

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3067

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trost Leopold
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Absam.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV bez. Karolinengasse No 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. Trost, k. k. Gerichtsdiener Wolkersdorf bei Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externist (II tes Staatsgymnasium in Graz)
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Gymnasium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof Dr Moriz Wlassak	Leopold Trost
Pandekten, Sachenrecht (incl Pfandrecht)	3	Dr Stanislaus Pinelec	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger	2	derselbe	
Gaius' Institutionen	2	derselbe	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr O. v. Zallinger	
Prakt Philosophie	4	Prof Dr Laurenz Müllner	
		13/10 1904	
		Meissner	
			1702

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

15 OCT 1904

A. Köppl k. k. Quästor

68

114

Gegenwärtig im I Semester.

A 1798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trzeciak Stephan Paul
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Dąbrówka
Muttersprache, Alter:	polnische 18 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	III Barmherzige Brüder 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Baczewski, Gutsbesitzer Lemberg Podzamcze
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	Trzeciak
~~Ö. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~[illegible]~~	
~~Österreichisches Familienrecht einschließlich eheliches Güterrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr Hofrat Leopold Pfaff~~	Stephan
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Otto v. Zallinger	
		8/10 1904	
		[illegible]	
			A 487

115

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70
Zusammen . 45 K 70

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

98 790

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Trznadel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Odrzykoń
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholische Relig-
Wohnung des Studierenden:	Wien II Ober-Donaustrasse 5. Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Univers. Prof. Dr. Anton Trznadel Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jasło
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Ladislaus Trznadel
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	
Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet. 8 – OCT. 1904 Wien		7/10	1904

2427

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

52 116

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

3808 Trnadel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Trnadel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Odrzykoń
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Oberdonaustrasse 5 Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Univers. Prof. Dr. Anton Trnadel in Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jasło
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Ladislaus
~~Römische Rechtsgeschichte~~	~~4~~	~~Dr. Hopfner~~	Trnadel
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	/
~~Kirchenrecht~~	~~4~~	~~Dr. Juraschek~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Jodl~~	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Uhlirz	

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
Wien

117

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, 3.445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	3
Kollegiengeld	10	
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur
8 – DEZ. 1904
Wien

70

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

E 697

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Truxa
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Dez. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Karlsg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Konvikt-Stand- verliehen von den k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 21. April 1898 ~~19~~ Z. 115. 712 ex 1897
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Ehrenzweig	Robert Truxa
Öst. Handels und Wechselrecht	5	Grünhut	
Öst. zivilger. Verfahren	6	Sperl	
Öst. Verwaltungslehre und Recht	3	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Moderne Verkehrspolitik	1	Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

118

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

24

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schaderer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, * 3. Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 48, P. T. bei Dr. Schenchary
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Inventur u. Kalkulationsbeamter, Villach, Widmanng. 30, I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsgymnasium zu Laibach
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Schaderer Viktor
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Hat im Vorlesungsplan keine Änderung vorgenommen.			
Der Gesuch ist vorschriftsmäßig ausgefüllt.		29/10 1904	
13/X 1904 Prüfer.		Prüfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

119

Kostet 4 Heller.

Universität Wien 75 Matrikel 1904 Wien

Gegenwärtig im Winter Semester 1904/5.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schadesch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, * 3 Jänner 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 48, 5. T. bei Fr. Schwarz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Gymnasial-Professor Villach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staats-Gymnasium in Laibach.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Alois Wlassak	Viktor Schadesch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teils~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 6, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

120

K.k. Universitäts-Quästur 16 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Tschauder
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Freudenthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Freudenthal, Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Graz Sommer-Semester 1904
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. kk. Grazer Universität & Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Johann Tschauder
Österreich. Erbrecht	3	Dr. Arnim v. Ehrenzweig	Johann Tschauder
österreich. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Johann Tschauder
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Johann Tschauder
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Johann Tschauder

22/10 1904

Mainzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 25 OCT. 1904 Wien

A. Körpel k. k. Thürmer

121

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Tschauder
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Freudenthal
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Alleegasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer Freudenthal Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Graz Sommersemester 1904
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 3. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. kk. Grazer Universität & Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Dr Josef Freih. v. Schey	Johann Tschauder
österr. Erbrecht	3	Dr Armin Ehrenzweig	Johann Tschauder
österr. Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	Johann Tschauder
Nationalökonomie	5	Dr Eugen v. Philippovich	Johann Tschauder
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Eugen v. Philippovich	Johann Tschauder
Gerichtliche Medizin	5	Dr Albin Haberda	Johann Tschauder
Das Mittelalter	3	Dr Oswald Redlich	Johann Tschauder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	— K	— h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

122

K. k. Univ.-Bibl. 12 DEZ. 1904 WIEN

791

Gegenwärtig im I. Semester.

A 375

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Tschepper
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Hasengasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Handelsagent, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabethgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Mor. Wlassak	Osw. Tschepper M
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. v. Zallinger	Osw. Tschepper M
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	L. Strisower	Osw. Tschepper M
Prakt. Philosophie	4	Laur. Müllner	Osw. Tschepper M

2319 1904

Wing

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10 K	h
Kollegiengeld	44 K	10 h
Zusammen	54 K	10 h

123

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Quästur

25

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 2290 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albin Tschinkel.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. Mai 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien-Penzing, Einwanggasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Dr. Advokat, Penzing.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgym. in Leitmeritz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak.	Albin Tschinkel
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	Albin Tschinkel
Kirchenrecht.	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß.	Albin Tschinkel
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Theodor Vogt.	Albin Tschinkel.
		7/10 1904 [illegible]	

W 419

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen 60 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

124

Kostet 4 Heller.

100

791

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

G 3963

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert von Tschurtschenthaler-Helmheim.
Vaterland und Geburtsort:	Tirol - Bozen
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Gentzgasse 52. I. Stock, Thür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann v. T. K. Privat Bozen (Tirol) - Erzherzog Rainerstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in St. Veit Kärnten.
Genießt ein Josef Matthias v. Ingram'sches Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 540 K — h verliehen vom k.k. Ministerium f. Kultus u. Unterricht, unter dem E. v. 2. Juni 1903 Z. 17.259	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Norbert von Tschurtschenthaler-Helmheim
Römischer Zivilprozeß.	3	Prof. Hofrat Dr. E. Schreuka v. Rechtenthal	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen.	5	Prof. Dr. E. Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie.	4	Prof. Dr. Lorenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

k. k. Univ.-Quästur Zusammen . K h

15 OCT. 1904

WIEN

125

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Funiok
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Troppau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 15. 1/11. ~~I. Riemergasse 14. 3 H. T. 35~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Funiok, Lehrer, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprocess	3	Dr Emil von Schrutka R.	Theodor Funiok
röm. Strafrecht	2	Priv. Dr Stephan Brassloff	
roman. Übungen	2	Dr Moriz Wlassak	
deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
österreich. Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr Karl Gross	
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Dig.	2	Sektionschef Dr Franz Klein	
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen.	2	Priv. Dr Manuel Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 9 - DEZ. 1904 Wien

126

Gegenwärtig im 3 Semester.

A 2202

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Turba
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1875 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Währinger Gürtel 162
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben: Mutter: Marie Turba ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität 2. Sem. an der juridischen Fakt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strissower	Richard Turba
Römischer Civilprocess	3	Hofrath. Schrutka v. R.	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Mayr	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

127
102

Gegenwärtig im 1. Semester.

E 586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Türk.
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz. Öst. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Lenaugasse 4. Tür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Türk. Rechtsanwalt Bielitz. Ringstrasse.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Bielitz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K. h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Prof. Dr. Moriz Wlassak.	
Juristische Encyklopädie	5.	Prof. Dr. von Hellinger.	Robert Türk
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Müllner.	
Geschichte Europa's im Zeitalter d. Reformation	3.	Prof. Dr. Fournier.	
		2/10	1904
		Heinz	
			1896

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	10	K	h
Kollegiengeld	12	K	h
Zusammen .	32	K	h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 WIEN

21 Oktober 28

II

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 5726

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Türk
Vaterland und Geburtsort:	ö. Schlesien, Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelischer Rel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 3 VIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Rechtsanwalt, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Bielitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen~~	~~5 stündig~~	~~Prof. Dr. Ernst Dreiher v. Schwind~~	Türk
Die Entwicklung der deutschen Literatur von 1830 bis auf die Gegenwart	2 stündig	Privatdoz. Dr. R. F. Arnold	Türk
	23/XI. 04.		
	Mainzer		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5. DEZ. 1904 Wien

29

129

792

Gegenwärtig im I. Semester.

G 3211

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Turczynski
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. (12. März 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV./I. Margarethenstrasse 41-43 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Turczynski, Kaufmann u. Hausbesitzer IV./I. Margarethenstrasse 41-43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Staatgymnasium im VI. Bez. Wien und einjährig-Freiwilliger Präsenzdienst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Klassack	Franz Turczynski
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Fr. v. Schwind	Franz Turczynski
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Adler~~	~~Franz Turczynski~~
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Franz Turczynski
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Franz Turczynski
		5/10 1904	
		[illegible]	

H 639

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54. 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

5

130

[illegible]

Gegenwärtig im [illegible] Semester.
Winter-Semester
1904/5

f 4352

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Josef Turepky Ministerialvizesekretär im Eisenb. M.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 31./III. 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	juridischer Doktorgrad

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Eisenbahnrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Max Layer	Dr. Josef Turepky
		8/10 1904 Winter	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 . 20 " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

19 OCT 1904

131

A. Kopp
k. k. Münzer

128

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3245

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Turnowsky

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Turnowsky
Vaterland und Geburtsort:	Julienhof bei Deutschbrod (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 8 Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hardgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Gutspächter, Julienhof b. Deutschbrod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Iglau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. Staatsgymnasiums in Iglau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen r. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. A. Wlassak	Leo Turnowsky
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		10/10 1904	
		Meinsen	

N 631

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen 45 K 70 h

13 OCT. 1904 WIEN

132

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

4391 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Turský
Vaterland und Geburtsort:	Österr. — Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 23. Juli 1881, (23½ J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1 Rasumgg. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert T., Rth. Reg. R. i. P. Wien, 3/1 Rasumgg. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wr. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsmarke
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	Rob Turský

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld 4 20

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

133

Gegenwärtig im 3. Semester.

E884

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Tuschak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Leopold Tuschak, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
römischer Zivilprozess	3	Hofrat Schrutka	Tuschak
römisches Erbrecht	2	Professor Zupka	
deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Kirchenrecht	7	Hofrat Gross	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 WIEN

88

134

790

A

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

I 2629

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Turchalk
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Leop. Turchalk, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Dr. Bruck	Turchalk
		21/10 904	
		Bruck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	4	
Kollegiengeld		20
Zusammen .	K	h

K.k. Universitäts-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

135

24

Gegenwärtig im 5. Semester.

A 2086

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Tutsch
Vaterland und Geburtsort:	Gewitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Rote Kreuzgasse 5, III/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef J. Fleischtner, Direktor, VIII. Josefstädterstrasse 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht, I. Teil	7	Dr. Josef frh. v. Schey	Julius Tutsch
Oesterr. Pfandrecht	2	Dr. Josef frh. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Adolf Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Friedrich frh. v. Wieser	
1903/4 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

136

47

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius v. Twardowski
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Hoher Markt 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pius, k.k. Hofrath, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats- u. verw. rechtl. Seminar	1	Bernatzik	J. Twardowski
		11/10 1904	
		Dr. [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . Publicum

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k.k. Universitäts-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

k.k. Quästur

137

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Ritt. v. Tychowski
Vaterland und Geburtsort:	Zarożany (Russland); zuständ.: Sadagóra (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	poln.; geb.: 5 Apr. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Gärtner in Odessa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handelsrecht	5	Dr. Grünhut	
" zivilger. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	
Gerichtl. Medizin	5	Dr. Haberda	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Müllner	
~~Völkerrecht~~			
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	
Öst. Finanzrecht	4	Dr. Tezner	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Wieser	

Ritt. v. Tychowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 4/6 1904 . 33057

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . — K — h
Zusammen . — K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 SEP. 1904 Wien

A. Körpl k.k. Quästur

138

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 76287

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Tyndel
Vaterland und Geburtsort:	Kohanna Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Schiffg. 26. T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Tyndel Kaufmann Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatr. I Teil	7 Stund.	Hofrat Prof. Dr. v. Schey	Samson Tyndel
Öster. Strafrecht	5 "	Hofrat Prof. Dr. Lammasch	
~~Allg. u. Öster. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Bernatzik~~	
Nationalökonomie	5 "	Hofrat Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7. XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 20 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

139

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Typrowicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Mszanna
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Ober-Donaustrasse 5, III Stock, T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz, Förster, Cergowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jasło
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K –/– h verliehen von galizischen Landesausschuss unter dem 22 Februar 1904 Z. 17185	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	Ladislaus Typrowicz
Römisches Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Praktische Philosophie	4	Dr. Vogt	

6/10 1904

[illegible]

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10.– K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

140

62

794

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Typrowicz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien – Mszanna
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische Rel.
Wohnung des Studierenden:	Wien II Oberdonaustrasse 5 Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Laurenz, Förster, Cergowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Jasło

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K ./. h
verliehen von galizischen Landesausschusse unter dem 22 Februar 1904 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. ~~Wlassak~~ Wenger	Ladislaus Typrowicz
~~Römisches Fabrecht~~	~~2~~	~~Dr. Hupka~~	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. v. Schwind	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Dr. Groß~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. ~~Vogt~~ Müllner	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Hirn	

Wien 04

Gesucht um Collegiengeldbefreiung oder Inscription bei der k. k. Quästur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 - DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

142

141

Gegenwärtig im vorsten Semester.

C 2801

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Überall
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Großkunzendorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Salzachstr. 31, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhard, Grundbesitzer in Großkunzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium Weidenau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstände	Wöchentliche derselben	Name Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden zugleich Bestätigung der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Josef Überall

8/10 1904

Wiesner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

143

67

795

Gegenwärtig im ..... Semester.

Z 2492

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Damjan Ugrinov
Vaterland und Geburtsort:	Mitrovitz, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermannplatz 5. Pf. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vitalis, k. u. k. Hauptmann-Rechnungsführer 70. Inf. R. Peterwardein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Semester an der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 552 K — h verliehen von Offizierscorps des 9. Grenz Inf. Reg. unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	Damjan Ugrinov
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka o. R.	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~[illegible]~~	~~o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler~~	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K — h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

144

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5848

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Uher
Vaterland und Geburtsort:	Zuckerhandl in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Kegelgasse 2a, III. St. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Uher, Oberlehrer in Zuckerhandl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schratka	
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Hupka~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
			Richard Uher

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
bei der k. k. Quästur
angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 15 K 75 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1904
Wien

216

145

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ahlmann
Vaterland und Geburtsort:	Steyr in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katolisch
Wohnung des Studierenden:	7. Bez. Siebensterngasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bau-Ober-Kommissär d. k. k. H. B. Frankenmarkt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren. I. Theil.	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	Max Ahlmann
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht. II. Th.	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Max Ahlmann
Österr. Handels- und Wechselrecht.	5	Prof. Hofrat Dr. Karl Grünhut	Max Ahlmann

K. k. Univ. Wien 7 - OCT. 1904 Wien

Bericht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription, bei der k. k. Quästur

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

7 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

146

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1139

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Uiberall
Vaterland und Geburtsort:	Stockerau N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Uiberall Arzt in Matzen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	Erwin Uiberall
Deutsches Privatrecht.	5	Prof. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

147

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 WIEN

119

Gegenwärtig im III. Semester.

A 818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Uitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nd. Ost
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingergürtel 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Eduard Schiller Sing Goethestr. 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Übungen	2	Wlassak	
Röm. Zivilprozeß	3	v. Schrutka	[illegible]
Deutsch Privatrecht	5	v. Schwind	[illegible]
Kirchenrecht	7	Groß	[illegible]

148

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

14

II

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2388

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Uitz
Vaterland und Geburtsort:	Wien IX. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., ~~Josefstädter~~ Landongasse N. 43, III. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Edward Schiller, Magistratsconcipist Linz, Goethestr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Universit. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgerichte	5	Dr. Adler	jur. A. Uitz
		3/XI. 04.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - NOV. 1904 Wien

149

101

796

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 4756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Uitz
Vaterland und Geburtsort:	Gunskirchen Ob Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl v Zimmermann, Gutsbesitzer Schloß Nischwitz bei Wurzen Kg Sachsen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselr	5	Grünhut	Carl Uitz
Öst. zivilg. Verfahren	6	v Schrutka	
Öst. Verf außer Streitsachen	2	Pollak	
Verwaltungslehre u öst Verw. II.	3	Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	v Philippovich	
Senatsbew. v. 16/XI 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
22 NOV. 1904
Wien

A. Kopetz
k. k. Oberlehrer

Kostet 4 Heller.

150

101

796

Gegenwärtig im VII. Semester.

63101

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef von Ullmann
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 19.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	bin großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Josephson Ullmann
oest. civilgerichtl. Verf. I. Th.	6	Prof. Schrutka	
Verwaltgslehre oest. Verw.-Recht II. Th.	3	Prof. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

15 OCT 1904

A. Kopp

151

101

Gegenwärtig im III. Semester.

A 1453

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ullmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Theresiengasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ullmann, Privatier, Wien, XVIII. Theresieng. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess.	3	Dr. Schrutka	Jos. Ullmann
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. v. Schwind.	
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Pandekten, Sachen, inkl. Pfandrecht.	3	Dr. Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästor

152

35

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ulrich Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Tiefenthal N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~[illegible]~~ Stockerau Bahnhofplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Engelbert Schulleiter ~~[illegible]~~ i. R. Stockerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Karl Gross	Theo Ulrich
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm.	

K. k. Univ.-Quästur 3 OCT. 1904 Wien

Reicht um Collegiengeldbefreiung Inscription bei der k. k. Universitäts-Kasse

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

153

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3802

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Unger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX. Borschkegasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Privatbeamter, IX Borschkeg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Grost	Felix Unger
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römisches Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Josef Hupka	

Staatsprüfung am 17/X 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

Kostet ¼ Heller.

154

102

797

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Z 4228 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Unger
Vaterland und Geburtsort:	Debrecen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 13 Januar 1804
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstraße 9 Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor U. Exporteur in Gablonz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht~~	~~7~~	~~Hofrat Dr. Pfaff~~	
Österr. allg. Privatrecht I. Theil	7	Hofrat Dr. v. Schey	Josef Unger
Öst. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
National-Ökonomie	5	Prof. Dr. v. Wieser	
	17/10 904		
	Meinsen		
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Brandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen 56 K 20 h

155

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

G 1210

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Unger
Vaterland und Geburtsort:	Sachsen, Striesen (Dresden)
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Zirelastrasse 3.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Prohaska, Privatbeamter, I. Zirelastrasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	7	Exc. v. Schey	Waldemar Unger
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Hofrat Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 1 Heller.

156

741

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 1911/4 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Unterkircher
Vaterland und Geburtsort:	Lienz Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Sensengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerichtsdiener
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I.	7	Hofr. v. Ofner	
" Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
" Handelsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofr. v. Philippovich	Andreas Unterkircher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

157

Gegenwärtig im V. Semester.

A 215

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urbanek
Vaterland und Geburtsort:	Gaya in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 3/4 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Finanzrath Oberkommissär in Mähr. Kromau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

wird nachgetragen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht, einschließlich eheliches Güterrecht	4	Hofrat Dr. Leopoldi Schaff	Rudolf Urbanek
österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. Josef Ritter Schey	
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

158

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 SEP. 1904
Wien

A. Köppel
k.k. Quästor

74

A 3021

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urbanek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gaya
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Urbanek, k.k. Finanz-Oberrevisor Mähr. Kromau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über die Ablegung der I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	P. Jerusalem	Rud. Urbanek
			24/X 1904
			Jerusalem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

25 OCT. 1904 Wien

159

Kostet 4 Heller.

110

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

C 6084

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Uslakar Johann
Vaterland und Geburtsort:	Predosje in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Breitenfeldergasse 20/IV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Uslakar Johann Grundbesitzer Predosje in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstam	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
~~Österr. Finanzrecht~~	~~4~~	~~Dr. F. Ferner~~	
~~Ger. Medicin~~	~~5~~	~~Dr. O. Haberda~~	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	Dr. Bernatzik	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Praktische Philosophie	4	Dr. Kreibig	

Johann Uslakar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 26 K 25 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Ausgefertigt bei der k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

7 OCT. 1904 Wien

K. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

10

160

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Uvizl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	4. Bz. Wiedenerhauptstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Schneider 4 Bz. Wiedenerhptstr 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josefs-Gymnasium in Freistadt O. Österr.
Genießt ein / verliehen von	0
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	

Wol 904

Wiedenhofer

Bereits um Collegiengeldbefreiung ... Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

161

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5623

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Uvizl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	4. Bz. Wiedenerhauptstr. No 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schneider 4 Bz. Hauptstr. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Franz Josef Staats Gymnasium in Freistadt OÖ
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Karl Uvizl stud. jur.
Deutsche Rechtsgesch. m. Übungen	5	" E. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	" E. Reich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	" L. Strisower	
Harmonielehre	2	" H. Gradener	
Gramm. d. böhm. Sprache	3	F. Menčik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/11 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

162

66

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vála
Vaterland und Geburtsort:	Lerau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Rud. Ludwigsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vála, k. k. Lehrer in Lerau, Post Eisenberg-Mies (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule Pilsen in Pilsen (Böhmen)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtswissenschaft.	4	Prof. Dr. Brunner	Franz Vála 10. Oktober 1904.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Prof. Dr. Klang	
Römische Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	4	Dr. Wolf	
		14/10 1904	
		Prüfungen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10. K h
Kollegiengeld . . . . . 35. K 70
Zusammen . 45. K 70

Kosten 4 Heller.

K.k. Universitäts-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

163

A. Kämpfe k.k. Quästor

57 942

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vala Franz
Vaterland und Geburtsort:	Bernau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling Karl Ludwigsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vala; k. k. Baurat im Eisenbahn-Ministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Institut Scholz in Graz (Vorbereitung auf Matura)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	Franz Vala
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Steinwer	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	

164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 48 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904

A. Köppl

Kostet 4 Heller.

95

799

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valach Alois
Vaterland und Geburtsort:	Skržitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholischer
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez., Währingerstrasse, II. Stiege, No 26, Th. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valach Josef, Bauer, Skržitz in Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. böhm. Gymnasium, Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Laurenz Müllner~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Ernst freiherr von Schwind~~	
~~Geschichte und Institutionen der röm. Rechts~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Moritz Wlasak~~	

4/10 1904

Alois Valach

Minister

VBU

165

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

79

II

Gegenwärtig im Winter Semester.

J 4186

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valach Alois
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Skržitz
Muttersprache, Alter:	böhmische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholischer
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez., Währingerstrasse, No 26, II. Stiege, Th. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valach Josef, Bauer, Skržitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. böhm. Gymnasium, Ung. Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Laurenz Müllner~~	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Geschichte und Institutionen der röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlasak	Alois Valach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Bez.-Hdlbg. 15 DEZ. 1904 Wien

166

24

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Valencia
Vaterland und Geburtsort:	Illyr. Feistritz Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 26. 7. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Ottakringerstr. 9 Th. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Der Gemeindeteller großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ——— 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozeß I. Th.	6.	Prof. Schmitzka	
" Handels-Wechselrecht	5	" Grünhut	
Verwaltungslehre Verwaltungsrecht	3	Bernatzik	Valencia
Volkswirtschaftspolitik	5.	Philippovich	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Q.
6 OCT.
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Q.
9 DEZ.
Wien

Kostet 4 Heller.

53

167

791

Gegenwärtig im ——— Semester.

C 456

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Valtl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien XV.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Antonigasse 52. 1 St. Th. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	„Lederhändler"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Patek, XVIII. Antonig. 52
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	[illegible]	Prof. Dr. Gustav Seidler	Joh. Valtl
		24/10	1904
		[illegible]	

168

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „60 „

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

92

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vašić
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Treffen
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 2/11 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lourdongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albin Poznik, k.k. Notar, Rudolfswert, Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Rudolfswert, Krain
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~o.ö. Prof. Vogt~~	Ivan Vašić
~~Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes~~	~~8~~	~~o.ö. Prof. Klaszek~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~o.ö. Prof. Zallinger~~	
~~Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte~~ f. Anfänger	~~2~~	~~o.ö. Prof. Schwind~~	

~~Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.~~

K. k. Univ.-Quästur 8 OCT. 1904 WIEN

7/10 1904

Wiesner

Ü 474

169

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

65

800

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 4019 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vasič
Vaterland und Geburtsort:	Treffen in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Albin Bognič, k.k. Notar, Rudolfswerth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymnasium zu Rudolfswerth
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Vogt	Ivan Vasič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 19[illegible], 3745

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K h

Kollegiengeld . . . . . 1 7 K 85 h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Bibliothek 16 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

170

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasić Konrad
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Löwenburggasse N 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Vasić k. k. Oberrechnungsrat Wien, VIII. Löwenburggasse N 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Ernst v. Schwind	
Praktische Philosophie.	4	Dr. Laurenz Müllner	

24/9 1904

[signature] H 38

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 28 SEP. 1904 WIEN

8

[signature]

171

II

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5662

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Vasić
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Löwenbruggasse N 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k.k. Oberrechnungsrat, Wien VIII. Löwenbruggasse N 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwig Gymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	✓ Konrad Vasić
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Otto v. Zallinger~~	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Ernst v. Schwind	✓
Praktische Philosophie	4	Dr. Lawrenz Müllner	✓
Fechtkunst I. Doppelkurs	12	Kr. ~~Handke~~ Handmann	✓
" " II. Doppelkurs	12	Paul Handmann	✓
Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Müllner	
Forensische Psychiatrie	1	Dr. Haberda	
Erklärung u. Bestimmung von Kunstwerken	2	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Schwind	✓ Schwind 4 K 20 ~~nachgezahlt~~

Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein. Inskription bei der k. k. Quästur angemeldet

Kollegiengeldbefreiung

7 OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Rath~~ ~~Zahl~~ nicht befreit laut Bescheid vom 11/XII 19 a, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 86 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

12/XII a

60

172

Gegenwärtig im 4. Semester.

C 1231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vaugoin
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzinger-Hauptstraße 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Professor Hofrat D. Karl Groß	Karl Vaug
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat d. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Karl Vaug

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

A. Kömpl
k.k. Minister

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek
4 - OCT. 1904
Wien

173

27

Nachträgl. Inskription

II.

Gegenwärtig im IV Semester.

f 4705

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vaugoin
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hietzinger-Hauptstraße 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Professor Dr. Friedrich v. Schwind	Karl Vaugoin
	13/I. 05.		
		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 JAN. 1905
Wien

174

500

Gegenwärtig im I. Semester.

A 33282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vaupotič
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Stein
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Trautsohngasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Vaupotič, K. K. Oberbezirksarzt, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Rudolfswert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutiones des römischen Rechtes	8	Prof. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Zallinger	
Enzyklopädische Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Vogt	
			Vaupotič Karl
		15/10 1904	
		Minzan	

A 739

175

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld 39 K 90 h

Zusammen K h 49.90

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

123

Kostet 4 Heller.

801

62968

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Risto Važić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Županjac
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch-ortodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 133
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovo Važić, Kaufmann, Županjac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jovo Važić
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Obergymnasium in Mostar
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	

13/10 1904 Risto Važić

Wlassak

176

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h 26 80

Kostet 4 Heller.

15 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Münzbeamter

41/801

II

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2507

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Risto Važić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien Županjac
Muttersprache, Alter:	serbisch; 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstrasse № 133.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jovo Važić, Županjac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Obergymnasium in Mostar
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Prak. Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
	5/XI 04		Risto Važić

Wiegen

177

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 30 K h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - NOV. 1904 Wien

A. Kopp
Ak. Fundator

120

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

G 4169 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Constantin Vécsei
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Wien N°
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Brigittag. N° 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Vécsei Advt. Wien IX Hahngasse 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph Gymnas. in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Constantin Vécsei
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Allgemeine Staatslehre und Politik	8	Prof. Mataja	
Deutsches Privatrecht	4	Prof. Schwind	
Römische Rechtsgeschichte	4	Prof. Müllner	
			8/10 1904
			Vécsei
			11740

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	1 — K — h
Kollegiengeld	4 — K 20 h
Zusammen	5 — K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

178

68

001

II.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 6194 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vécsei

Vor- und Zuname des Studierenden:	Constantin Vécsei
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn; Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Brigitta g. No 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Julius Vécsei Arzt. Wien IX Hahngasse No 28
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph Gymnas. in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Constantin Vécsei
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Müller~~	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Prof. Schwind~~	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Bibl. 20 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

79

27 Gscholdt

401

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 2445

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Veidl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Karolinental b/Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 11, IV. Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Stief Vaters:	Karl Klemens, Apotheker, IV. Favoritenstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Zickler, Baumeister, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium
Genießt ein ⊖ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ⊖ K h unter dem ⊖ 19 Z. ⊖
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pf. Dr. Moriz Wlassak	Erich Veidl
Praktische Philosophie	4	Pf. Dr. Laurenz Müllner	Erich Veidl
Deutsche Rechtsgeschichte und Übungen	5	Pf. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Erich Veidl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pf. Dr. Josef Hirn	Erich Veidl
Die Philosophie des Aristoteles	1	Pf. Dr. Laurenz Müllner	Erich Veidl
Österreichisches Bergrecht	1	Pf. Dr. Armin Ehrenzweig	Erich Veidl
Kristallographische u. mineralogische Übungen	4	Pf. Dr. Friedrich Becke	Erich Veidl
Geschichte des Bergwesens der östr. Alpenländer bis zum Ende des 16. Jahrhunderts	1	Privatdozent Dr. Ludwig Bittner	Erich Veidl
8/10 1904			A 550

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 58 K 80 h
Zusammen . 68 K 80 h

12 OCT. 1904

Kostet 4 Heller.

180

A. Körnly
Kgl. Stadtrat

29/801

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2822

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Veidl
Vaterland und Geburtsort:	Karolinental b/ Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Klemens, Apotheker, IV. Favoritenstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Zickler, Baumeister, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein — verließen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pf. Dr. Wenger	Erich Veidl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

181

36

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

22055 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Welgo
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Napagedl
Muttersprache, Alter:	böhmische, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse 10 ~~IV. Wohllebengasse Nr. 14~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landesgerichtsrath Plumenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digest.	2	Prof. Dr. Franz Klein	Robert Welgo
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen für Anfänger (mit besonderer Berücksichtigung des Obligationen- u. Lehrrechtes)	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert R. v. Mayr	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Stephan Brauloff	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3088

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

182

117

Gegenwärtig im ersten Semester.

A 2094

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Verneru

Vor- und Zuname des Studierenden:	Avrum Bern Verneru
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien, Mihaileni
Muttersprache, Alter:	deutsch, zweiundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Gutk I. Stefaniestr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Meyer, Kaufmann Mihaileni
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ / /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. gr. or. Obergymnasium Suczawa
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund eines Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	O. ö. Prof. Dr. Leopold Wenger	Verneru
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	O. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	O. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

7/10 1904

Wenger

A 333

183

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

8 - OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Körpl k. k. Münzer 21

502

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 5464

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Veselý Emanuel
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Blattgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hausbesitzer Kojetein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. böhmische K.-F. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	D — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsch. Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Frh. v. Schwind~~	~~Emanuel Veselý~~
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Prof. Hofr. Dr. K. Gross~~	~~Emanuel Veselý~~
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. S. Adler~~	~~Emanuel Veselý~~
~~Römischer Zivil-Process~~	~~3~~	~~Prof. Hofr. Dr. Schrutka v. Rechtenstam~~	~~Emanuel Veselý~~
Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	Emanuel Veselý

25/XI 1904

[illegible]

Sen. Bewilligung v. 19/XI 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . 14 K 20 h

184

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 NOV. 1904 Wien

54

[illegible]

102

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 4624

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Veselý
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhm. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Blattg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kojetein Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. böhm. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index lectionum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Emanuel Veselý
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofr. Dr. K. Gross	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
		10. I. 05	
		Minsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 JAN 1905 Wien

28

185

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetter Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 5/12 J. /: geb. 1. Februar 1886 :/
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./1, Hauptstraße 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vetter Cornelius, Buchhändler Wien, III./1, Hauptstraße 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Gemeindebezirke Wiens.
Genießt ein verliehen von /.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Oskar Vetter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Freiherr v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Groß	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt	
Harmonielehre	2	Hermann Grädener	

Zb/10/1904.

[signature]

M 140

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

1 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzer

24

186

II.

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 5565

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetter Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 1/2 J. I. geb. 1. Februar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. I. Jaquingasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cornelius Vetter, Buchhändler Wien, III. I. Jaquingasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im III. Gemeindebezirke Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	~~D. Siegm. Krenger~~ ~~D. Hans Hermann~~	Oskar Vetter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Freiherr von Schwind	
Kirchenrecht	7	D. Karl Grob	
Prakt. Philosophie	4	D. Viktor Vogt	
Harmonielehre	2	Hermann Grädener	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 1445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	2	30
Kollegiengeld		
Zusammen .		

Rückstand um Kollegiengeld von der k. k. Quästur angemeldet.

Inscriptions-Taxe bezahlt.

K. k. Universitäts-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

187

Gegenwärtig im IV. Semester.

A 1939

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vetters Franz
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr., Wr. Neustadt.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Burgplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vetters Johann, Eisendreher, Wr. Neustadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	pr. Franz Vetters
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3087

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 13 K 65 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

188

A. Köppl
Ark. Münster

86

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2041 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Victora
Vaterland und Geburtsort:	Österreich u. G. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb 12/9. 82
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 28 Dz. IX ~~Porzellangasse 30~~ ~~Währingerstrasse 97~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Konzal. Hufschmied Sandl O.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dekanatsbestätigung über das II. Semester
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	K. k. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr K. Groß	H. Victora
Deutsches Privatrecht	5	Dr Freiherr von Schwind	H. Victora
Römischer Zivilprozeß	3	Dr Schrutka von Rechtenstamm	H. Victora
Prakt. u. exeg. Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Sektionschef Dr Franz Klein	H. Victora

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

64

189

A 3197

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Visin
Vaterland und Geburtsort:	Perzagno Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schössel Gasse N 13 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Visin Marinecapitän Perzagno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Statsgimnasium in Cattaro Dalmatien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	Richard Visin
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
	31. X 04.		
	[illegible]		

N 895

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen 45 K 70 h

190

K. k. Univ.-Quästur
4 NOV. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

27

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Erbl

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Ritter von Virm
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann v. V. k. k. Hofrath IX. Liechtensteinstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~verliehen von~~ unter dem 19 J.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Meldungsbuch - 1904

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3.	Hofr. Dr. Schmidt	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Bermann	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht.	2	Hofr. Dr. Ernst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	12	
Kollegiengeld	K	h
Zusammen . . .	K	h

K. K. Univ.-Quästur
8 - Oct. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

191

Gegenwärtig im VIII Semester.

J 4822

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinko Vlahović
Vaterland und Geburtsort:	Starigrad Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Spitalgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	—	Dr. Sperl
Österr. Handels und Wechselrecht	5	—	Dr. Grunhut
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	—	Bernatzik
	18./I. 05.		Vinko Vlahović
	Prüfungen		
	Sen. bew. v. 13/I. 05		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 60 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
19 JAN. 1905
Wien

6 192

104

Gegenwärtig im IV Semester.

G 3644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

2 Vocu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Vocu
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuhaus
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch, Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX, Doblingergürtel Nr. 2 III Stock Thür 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Landwirt in Neuhaus, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein ~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der für Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht	2	Dr Stephan Brezloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Arnst Fuck & Schwind	Thomas Vocu
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

193

106

Kostet 4 Heller.

104

II

Gegenwärtig im IV. Semester.

E 5479

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Vocu
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neusattl
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döblingergürtel 2/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert, Bauer in Neuhaus Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung der jur. Studien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess.	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Thomas Vocu
23/XI. 04.			
München			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Eingelangt 25 NOV. 1904 Wien

10

194

904

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Vodopivec
Vaterland und Geburtsort:	Adelsberg Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1881
Religion, bekennen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Breitenfeldergasse Nr 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Vodopivec, Adelsberg Krain Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Dr Haberda	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Dr Mayr	
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof Dr Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K.k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

195

Gegenwärtig im VIII Semester.

E 2158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ziga Vodušek
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthaeus, k.k. Professor in P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelscheine

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Zivilprozeß	6	Dr Schreutka	Ziga Vodušek
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Verwaltungsrecht II.	3	Jernatzik	
~~Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

196

116

104

II.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 3916

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vodušek Žiga
Vaterland und Geburtsort:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Math.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Math. K. K. gemn. Prof. in P. Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	
" Pfandrecht	2	Dr. Schey	Žiga Vodušek
1./XII. 04. Dr. Schey			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. k. Univ.-Quästur 2 - DEZ. 1904 Wien

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

17

197

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Vogel
Vaterland und Geburtsort:	Geppersdorf, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. April 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Dresdnerstrasse № 64 II. St. Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Schubert, Fabriksaufseher in Hannsdorf, Mähren.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz-Josefs-Gymnasium Mähr.-Schönberg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ K ___ h verliehen von 0 unter dem ___ 19 ___ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Adolf Vogel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	
Römisches Erbrecht	2	Priv. Doz. Dr. J. Hupka	
Pandekten, Sachenrecht	3	Priv. Doz. Dr. St. Pineles	
Dr. Müllner			
praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
röm. Zivilprozess	3	Dr. v. Schrutka	
		7/10 1904	
		Wiesner	

A 465

198

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ___ 19 ___ Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K ___ h

Kollegiengeld . . . . . K ___ h

Zusammen . K ___ h

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Univ.-Quästur

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

C 5591

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Vogel
Vaterland und Geburtsort:	Geppersdorf, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22 April 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, D XX. Dresdnerstrasse, № 64 II St, Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Schubert, Fabriksaufseher in Hannsdorf, Mähren.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz-Josefs Gymnasium in Mähr.-Schönberg.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Dr Wlassak	Adolf Vogel
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
~~römischer Zivilprozeß~~	~~3~~	~~Dr Schratter~~	
prakt. Philosophie	4	Dr Müllner	

K. k. Univ.-Quästur 7 OCT. 1904 Wien

Ausgabe von Ausgangsbestätigung und Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 17 K 85 h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

199

70

Gegenwärtig im I. Semester.

6 1818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Johann Vogel
Vaterland und Geburtsort:	Wartberg-Mürzthal Steierm.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Anton Klinger Hof- & Gerichtsadvokat I Kärntnerstr. 47
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium des K.K. Theres. Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Zallinger	
Oesterreichische Rechtsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	Carl Vogel
Geschichte & Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Wlasak	
		4/10. 1904	
		Minimum	
			4242

200

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz	Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.	Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
	Zusammen . K h 56 20

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Minister

47

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 3270 II

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Johann Vogel
Vaterland und Geburtsort:	Wartberg Mürzthal Steiermark
Muttersprache, Alter:	~~röm. Katholik~~ deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Schaumburgergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Anton Klinger Hof u Gerichtsadvokat I Karthnerstrasse 47
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium des K.K. Theres. Akad.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr Schrutka von Rechtenstamm	Carl Vogel
25. 8 04			
~~[illegible]~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 1904 Wien

A. Körner
Kais. Wiener
29

Kostet 4 Heller.

201

Gegenwärtig im III. (2.) Semester.

C 308

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jacques Vogl
Vaterland und Geburtsort:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I., Wipplingerstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand V. Brünn. Jesuiteng. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenst.	Jacques Vogl
Pandekten	3	Dr. Pineles	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Röm. Strafrecht	2	Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. K. Groß	

202

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

Univ.-Bibliothek
26 SEP 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Münzer

66

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 1419

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Vogler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/1, Westbahnstrasse 6A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Vogler, Advokat Wien VII/1, Westbahnstrasse 6A.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. K. Grünhut	Hans Vogler
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. H. Sperl	
Über Sozialismus	1	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2	Prof. Dr. K. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 4 – OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

203

104

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

E 4760 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Pohanka
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Winařic -
Muttersprache, Alter:	Böhmische - 28. Dezember 1880. -
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Marxergasse N.° 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Oberlehrer in Winařic
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Absolvierten Obergymnasist

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. J. Seidler	Rud. Pohanka
		19/X. 1904	
		Seidler	

Liquidirung der Quästur.

204

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

f 2375

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Voitl
Vaterland und Geburtsort:	Alt-Bunzlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 4/IV. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mariahilferstrasse, 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Voitl k. u. k. Oberst 4. Drag.-Reg. Marburg a/ Drau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I. Th.	7	Hofrath Dr. S. Freih. v. Schey	Oskar Voitl
Oesterr. Strafrecht	5	Hofrath Dr. Heinr. Lamasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationaloeconomie	5	Hofrath Dr. E. v. Philippowitch	
Staatsprüf. 17/X 04			

205

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Münchner

149

106

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 5206

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Voitl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Alt-Bunzlau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Mariahilferstr 22/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Voitl k. u. k. Oberst im 4. Drag.-Reg. Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Familienrecht	4	Hofrath Dr. Leop. Pfaff	
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
22/81 04.			Oskar Voitl
	Minerva		

206

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K 30 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
23 NOV. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Univ.-Quästur

28

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Volek Maximilian
Vaterland und Geburtsort:	Hustopetsch in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margaretenstrasse 30. Th. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Valentin Volek, Gütsbesitzer in Hustopetsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	
Öst. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Spiel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Zur Geschichte der Naturphilosophie	3	R. Kralik	Max Volek

207

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 2/XII. 1904, Z. 4425

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K 95 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 19 K 95 h

6 DEC. 1904 WIEN

9 DEZ. 1904 Wien

121

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Z 2678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vondörfer
Vaterland und Geburtsort:	Boehmen Warnsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fürkenstrasse 21. W. Ltg. J. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Alfred Vondörfer Warnsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Medungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3.	Dr. Schrutker	jur. Karl Vondörfer
Praktische u. exegetische Übung über Stellen der Digesten	2	Dr. Fr. Klein.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Kirchenrecht	7.	Dr. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

208

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

106

Gegenwärtig im VII Semester.

Q 4626

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogumil Vošnjak
Vaterland und Geburtsort:	Cilli, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovene, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Laudongasse 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Ingenieur, Wind.-Feistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien,
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Hptst. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Steinwer	
~~Öster. Familienrecht~~	~~2~~	~~Pfaff~~	

Bogumil Vošnjak

209

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K.K. Univ.-Quästur
8 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Nachtrag.
C 5364

II.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bogumil Vošnjak
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Istrien
Muttersprache, Alter:	slov. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennagasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Vošnjak. Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	Bogumil Vošnjak
österr. Grundbuchsrecht	2	Em. Adler.	
5./XII. 04.			
	Münzer		

210

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 19.. Wien

Kostet 4 Heller.

41

107

Gegenwärtig im I. Semester.

E 3679

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vratović Emmerich
Vaterland und Geburtsort:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 18. Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Vratović, Kafetier in Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Pola
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechtes.	8	Dr. Wlassak	Emmerich Vratović
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Zallinger	"
Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht).	3	Dr. Pineles	"
Praktische Philosophie.	4	Dr. Reich	"

10/10 1904

[illegible]

N 69

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

211

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

111

Kostet 4 Heller.

107

Gegenwärtig im I. Semester.

C 6279

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Vticar
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Lopersice b. Fridau
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath;
Wohnung des Studierenden:	Gentzgasse № 77.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin; Grundbesitzer; Hum b. Fridau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Marburg
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instit. u. Geschichte d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Anton Vticar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Prakt. Phil	4	Müllner	
		20./XII. 904	
		Meinzer	

0993

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 20 h
Zusammen . 45 K 20 h

212

Kostet 4 Heller.

K. k. Kais.-Lehrer 20 DEZ. 1904 Wien

107

E 5100

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vuga
Vaterland und Geburtsort:	Canale b. Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 19. T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gärtner, Canale
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bewilligung d. Rektorates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deut. Privatrecht	5.	Schwind	Fr. Vuga
Öster. Reichsgesch.	5	Adler	
	21.	21-04.	
	Münzen		
		Vau. bew. 14. Nov. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1904 Wien

213

141

107

Gegenwärtig im 3. Semester.

C 3 W 7 V

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Vukmirović
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien; Vitasovci
Muttersprache, Alter:	serbisch; 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 24.-36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan; Kaufmann; Bosn. Novi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matricelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Carl Gross	D Vukmirović

214

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 14 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

A. Kömpl
k. k. Univ.-Quästor

93

904

Nachtrag-

Gegenwärtig im III Semester.

E 5069

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Vukmirović
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Vitasovci
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	Leitermayergasse 33. XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan, Kaufmann, Born. Novi
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~zwei Semester an~~ Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Dušan Vukmirović
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Freich. v. Schwind	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanisl. Pineles	

16/XI 04.

Besiegelt

215

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

93

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vurdelja Milan
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien; Cazin (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmel 18 II. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alescius Ritter von Strutinsky Gerichts-secretär Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Vurdelja Milan
Deutsche Rechtsgeschichte mit Uebungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ernst Schrutka v. Rechtenstamm	
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

10/10 1904

[illegible]

b491

216

Liquidierung der Quästur. M 10

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Sekretär 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzbed.

182 808

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 4934

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vordelja Milan
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Cazin (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	I. Sechsschimmel 18. II. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexius Ritter v. Strutinsky Gerichts-secretär in Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Leopold Wenger	Vordelja Milan

217

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

K.K. Universität 25 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

17

II

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3272

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vurotelja Milan
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Cazin (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	serbische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Sechsschimmel 18. II. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexius Ritter von Strutinsky Gerichtssecretär Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Sarajevo
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	a.ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Uebungen	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Vurotelja Milan
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schmitka v. Rechtenstamm	

218

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Universitäts-Quästor

67

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 4612

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Leopold Weber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, M. Neustadt
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Antonigasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaftliche Übungen	2	Sectionschefs Mayer	Dr Leopold Weber
		9/1 1905 [illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „ B

Zusammen . K h

219

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 JAN. 1905 Wien

10

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joh. Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange-Gasse
Vorname Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wacha städt. Wagmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. deutsches Gymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wenger	Johann Wacha
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Übungen zur deutsch. Rechtsge. für Anf.	2	Freih. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	
Übungen für Anfänger	2	Dozent Dr. Pinoles	

19 1904

Wiesner

N 170

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Koste: 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 Wien

A. Kopetz k. k. Quästor

92

220

II 1.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 4040

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange-Gasse No 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Wacha, städt. Wagnermeister in Brünn, Zahna 74.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. II. Deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 .. J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	P. Dr. Hanger	
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen	5	P. Dr. v. Schwind	
Übungen aus deutscher Rechtsgeschichte	2	Prof. v. Schwind	
Übungen für Anfänger	2	Dozent Dr. Rulbs	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

K.K. Universität 4 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen .	19	95

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität 16 DEZ. 1904 Wien

221

Gegenwärtig im 8 Semester.

E 1958

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wacha
Vaterland und Geburtsort:	Stauding, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 77 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Betriebsleiter, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- Wechselrecht	5	Prof. Dr. R. S. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Dr. Jonas Sperl	
Verwaltungslehre, österr. Verwaltungsrecht II.	3	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Rudolf Wacha
~~Ver~~			

222

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 40 h

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 7 - OCT. 1904 WIEN

101

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im Winter Semester V

E 854

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Penzingerstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Wagner, K.K. Landesgerichts-Rath, Wien XIII/2 Penzingerstrasse 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht I. Th.	7	Hofrat v. Scheyg	Guido Wagner
österr. Pfandrecht	2	Hofrat v. Scheyg	Guido Wagner
österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	Guido Wagner
österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	Guido Wagner
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	Guido Wagner
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	Guido Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 5 h

Kollegiengeld . . . . . K 50 h

Zusammen . K h

223

Kostet 4 Heller.

K.K. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch / 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	X/I. Ziegelofengasse No 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Rechtsung. Rev. i. P. Sarajevo Banjski brijeg No 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis des Obergymn. in Sarajevo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Wagner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zellinger	
~~Geschichte d. Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Leo Strisower~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Josef Klem. Kreibig	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
		7/10 1904	
		Strisower	

N 575

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Kopple
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
Wien

224

16

II

Gegenwärtig im I Semester.

C 5393

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wagner
Vaterland und Geburtsort:	Kaschau Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Ziegelofengasse Nr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Amolet, Rechnungs-Revident i. P. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Dr. Leop. Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Fr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
			Wagner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 ... Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7. DEZ. 190 Wien

10

225

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 705

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wagner Willy
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Thorusgasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wagner, Privatier, dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Abgangszeugnis der Wr. Handelsakad.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6.	Dr. Seidler	Wagner Willy

27/10 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Univ.-Quästor

100

226

Gegenwärtig im 3 Semester.

6359

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wahrheit
Vaterland und Geburtsort:	St. Veit a/d Glan, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Waaggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wahrheit, Privatier St. Veit
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Zlipka	
Röm. Civilprocess	3	Dr. Lehrstuhl d. Rechtsstaat.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	Karl Wahrheit
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Lewis	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Ignaz Ankel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 16 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

227

200

109

Gegenwärtig im VII. Semester.

4139

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Waibl
Vaterland und Geburtsort:	Eben bei Radstadt in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstr. 81.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Waibl, Schulleiter in Eben bei Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Staats — verliehen von der K. K. Landesregierung Salzb.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h unter dem 14. Dezemb. 19 00 Z. 13580
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	Ludwig Waibl
Verwaltungslehre u. -recht	3	Bernatzik	
Pfandrecht	2	Schey	

228

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 05 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.K. Universität 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 2301

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Alois Walch

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Walch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Nokenstadt.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	18. Bez., Edelhofgasse, 36.–
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k. k. Bezirkscommissär in Nokenstadt, gestorben 1881.–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~ entfällt infolge Großjährigkeit.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h / unter dem ..... 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.–

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung.	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	
	28/IX	[illegible]	
		[illegible]	Alois Walch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

229

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 3446 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Freiherr von Waldstätten
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Theresienstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Feldzeugmeister, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. Theres. Akademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " Zallinger	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	Dr. Waldstätten
		8/10 1904	
		[illegible]	
			[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	39 K	90 h
Zusammen	49 K	90 h

230

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2844 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Freiherr von Wahlstätten
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Theresienstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	k.k. Theresianische Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, k. und k. Fahrzeugmeister, Wien, Langegasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theresianischen Akademie
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wenger	Wahlstätten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 50 h

Zusammen . K h

231

Kostet 4 Heller.

11 NOV. 1904 Wien

Gegenwärtig im I. Semester.

D 4077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wallaberger
Vaterland und Geburtsort:	Haag, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V.b. Wallaberger, Gastwirt, Haag O.Öst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Freistadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes.	8	Dr L. Wenger	Friedrich Wallaberger.
deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Schwind.	
praktische Philosophie	4	Dr Müllner.	
	19/XII 04		
	Mingen		
Sem. bew. v.	17/XII 04		

W 1002

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

232

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 22 DEZ. 1904 Wien

8

Gegenwärtig im I. Semester.

A 824

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wallenböck
Vaterland und Geburtsort:	Ebenzweier bei Gmunden, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Währingerstraße 91.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wallenböck, Gutsdirektor i. P., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	E. Wallenböck
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. L. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgesch. f. Anf.	2	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Laurenz Müller	
Geschichte der Philosophie v. Zeitalter des Humanismus bis auf Kant	5	Dr. Fr. Jodl	

3 Oct/10 1904

[illegible]

W 127

233

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . 66 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

12

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wallenböck
Vaterland und Geburtsort:	Ebenzweier bei Gmunden, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstraße 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Wallenböck, Gutsdirektor i. P., St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Real- u. Obergymnas. in St. Pölten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Aristoteles	1	Dr. L. Müllner	Ernst Wallenböck
		21/X 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Nebl K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästor

234

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 3000

Wallinger

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wallinger
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Schaffau in Golling
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Germergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rupert Wallinger, gast
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, jur. Facultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. öst. Verw. Recht	3	Prof. Bernatzik	Johann Wallinger
Öst. Handelsrecht u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Öst. zivilger. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

83

235

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

E 4034 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Br. Wallisch
Vaterland und Geburtsort:	Galizien in Stradcz
Muttersprache, Alter:	polnische - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katol: Religion
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse Nr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Verwalter der Güter in Zabie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Obergymnasium in Boukowice bei Chyrów in Galizien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Instit: des römischen Rechts	8	Prof: Dr: Moriz Wlassak	Erwin Wallisch
Kirchenrecht	7	Prof: Hofrat Dr: Karl Gross	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Prof: Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
		Brinsen	

W 7 09

236

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 19 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

153

822

Gegenwärtig im III Semester.

f 3801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Wallmann
Vaterland und Geburtsort:	Kuchl in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matthias Wallmann (Wagnermeister in Kuchl)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofrat Dr Schrutka v. R.	Stefan Wallmann
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr Groß	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Freiherr v. Schwind	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

17

237

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wallner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	unbestimmt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Gymnasialdirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	O.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. Gymnasium Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsrenguis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8.	Wlassak	J. Wallner
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Zallinger.	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Philosophie d. Aristoteles (unentgeltlich)	1.	Müllner.	
Geschichte der Philosophie vom Humanismus auf Kant.	5.	Jodl	
Prinzipien d. Naturphilosophie	2	Boltzmann	
		4/10	1904
		Münzer	
			1321

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10.– K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

238

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 4362

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Wallner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Auerspergstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Wallner, k.k. Gymnasialdirektor in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. D. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Julius Wallner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Müllner	
Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Gesch. d. Philosophie vom Hum. bis Kant	5	Prof. Jodl	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Prof. Boltzmann	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~voll~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 8455

Matrikel- und Stempelgebühr ... K ... h

Kollegiengeld ... 58 K 80 h

Zusammen ... K ... h

13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

120 239

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

Z 759

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wallouer
Vaterland und Geburtsort:	Mühlfraun in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Servitengasse 7 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand W., Privatier Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Natura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Prof. Dr. v. Schrutka	Franz Wallouer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Prost	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 WIEN

240

Gegenwärtig im I Semester.

J 3293

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wallpach

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius von Wallpach
Vaterland und Geburtsort:	Süd Tirol, Klausen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburg-Gasse N. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Warscher, Schulleiter in Klausen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u.k. Obergymnasium in Brixen a/E

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des römischen Rechts	8	Pr. Dr. Leopold Wenger	Julius v. Wallpach
Deutsche Rechts-Geschichte	5	Pr. Dr. Otto von Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Theodor Vogt.	
	29. 8 04.		
	Weinzierl		

D 89°

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 3 - NOV. 1904 Wien

241

52

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 1103

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Walter
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Schönbrunnerstraße 249
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Walter, k.k. Regierungsrat Brünn, Elisabethstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht I. Theil	7	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Menzel	
Mittelaltes I.	3	Redlich	
			Anton Walter.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	42	
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

242

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

6179

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Herrmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Anerlingasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) und verliehen von wann	Stipendium (Stiftung) im Betrage von je 600 K ~~1200~~ K — h unter dem 24. Juni 1903 resp. 1903 Z. 30652 ex 1902/03 resp. 1730 ex 1903/04.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Zivilprozess I.	6	Hofr. v. Schrutka	
Oest. Handels- u. Wechselr.	5	Hofr. Ehrenzweig	
Oest. Strafrecht, ausgew. Lehren	1	Prof. Löffler	
Oest. Privatversicherungsr.	1	Dr. Hupka	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Internationales Privatr.	2	Prof. Strisower	
Moderne Verkehrspolitik	1	Prof. Schwiedland	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	
Kollegiengeld	K 10	h
Zusammen	K	h

k.k. Universitäts-Quästur
17 OCT. 1904
Wien

A. Köpple
k.k. Quästor

Kostet 4 Heller.

243

26

Gegenwärtig im V. Semester.

C 1868

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Walter
Vaterland und Geburtsort:	Krems, Nied. Öst.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Währingerstr. 113, I. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz W., k.k. Schulrat u. Prof. i. P., Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht, I. Teil	7	Hofrat Ichey	
öst. Familienrecht,	4	Hofrat Pfaff	
öst. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Haberda	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	

Otto Walter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 73 K 50 h

Zusammen . K h

A. Körpl
k. k. Bundes

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

244

57

Gegenwärtig im VI. Semester.

E 1643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Walter
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleeg. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl W., Bürgerschuldirector, Wien IV. Alleeg. 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Karl S. Grünhut	Otto Walter
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	o. ö. Prof. Hofrath Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Eu. v. Philippovich	
Übungen der epigr. Abteilung des arch.-epigr. Seminars	2	o. ö. Prof. Hofrath Dr. Eug. Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 – OCT. 1904
WIEN

14

245

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 3942 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Walther
Vaterland und Geburtsort:	Schönberg, Mähren, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. — achtzehn Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Strozzigasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Walther. k. k. Fachschul-Direktor, Schönb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institution. d. röm. Rechts	8	Prof. h. Klang	Adolf Walther.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. h. v. Zallinger	Adolf Walther
Praktische Philosophie	4	Prof. h. Adler	Adolf Walther.
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. h. Stammler	Adolf Walther.

Wien 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	
Zusammen	54	

246

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

A 2338

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Wammerl, k. k. Landesgerichtsrat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Cilli
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8 st.	Dr. Wlassak.	Ernst Wammerl
Deutsche Rechtsgeschichte	5 st.	Dr. v. Schwind.	
Kirchenrecht	7 st.	Dr. Gross.	
Praktische Philosophie	4 st.	Dr. Vogt.	
		5/10 1904	
		[illegible]	

A 498

247

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40

Zusammen . 60 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

1/3

814 4

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 23. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Hammerl, k. k. Landesgerichtsrat, wie Oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Olli
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. Krüger	Ernst Hammerl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind.	
Kirchenrecht	7.	Dr. Gmelin	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Vogl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	50
Zusammen		

k. k. Universitäts-Quästur 27. OCT. 1904 Wien

248 7

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1631

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Landesgerichtsrat, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Kaiser Franz-Josef Staatsgymnasium in Freistadt. Ob. Österreich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	8 st.	Dr. Wlassak	Friedrich Wammerl
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5 st.	Dr. v. Schwind.	
Kirchenrecht	7 st.	Dr. Grost	
Praktische Philosophie	4 st.	Dr. Vogt.	
		4/10 1904	
		[illegible]	

N 178

249

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

63

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

1820

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wammerl
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Ischl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lustkandlgasse 23. II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedrich Wammerl, k.k. Landesgerichtsrat, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Kaiser-Franz Josef-Staatsgymnasium in Freistadt, Ober Österreich.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. Wenger	Friedrich Wammerl
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	5	~~Dr. v. Schmid~~	
~~Kirchenrecht~~	7	~~Dr. Gerst~~	
~~Praktische Philosophie~~	4	Dr. Vogl.	

250

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E1089 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wang
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Sechskrügelgasse № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Wang, k.k. Oberforstrat i.P. Salzburg, Nonnberggasse № 2 [illegible] III. Sechskrügelgasse № 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	o.ö. Hof-Rat Karl Grob.	Josef Wang
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Josef Wang
Römisches Zivilprocess	3	o.ö. Prof. Dr. Eugen Frh. v. Jacheimb	Josef Wang
Österreichische Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	Josef Wang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	3	4	K h
Kollegiengeld	7	—	K h
Zusammen	42	—	K h

Kostet 4 Heller.

K.K. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

251

78

V 14

Gegenwärtig im ersten Semester.

E 1036

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Wantoch
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Gonzagagasse 15.
Vorname Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Wantoch, Kaufmann, Wien I. Gonzagagasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Wlassak.	Hans Wantoch.
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Zallinger	Hans Wantoch.
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Hirn.	Hans Wantoch.
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Müllner	Hans Wantoch
Über Sozialismus	1.	Prof. Dr. Grünberg	Hans Wantoch.
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2.	Prof. Dr. Grünberg	Hans Wantoch.
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2.	Prof. Dr. Adler	Hans Wantoch
Die Entwicklung der deutschen Literatur von 1830.	2.	Privatdoz. Dr. Arnold	Hans Wantoch

3/10 1907 Weingarten

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	56 K	70 h
Zusammen	66 K	70 h

252

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
WIEN

47

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanyeck Erlois
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich: Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Elisabethstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wanyeck Erlois, Zitherlehrer " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in Mödling
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Wanyeck
Deutsche Rechtsgesch. m. Übungen	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. A. Hirn	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. K. Vogt	
		Prüfungen 1/10 1904	

Ad 214

253

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

137

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 5964

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanyeck Alois
Vaterland und Geburtsort:	Mödling, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Elisabethstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Wanyeck, Zitherlehrer Mödling, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n.ö. Landes-Real u. Obergymnasium in Mödling
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	Wlassak	Wanyeck Alois
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Tallinger	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Schwind	
Philosophie des Aristoteles (unentg.)	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1903, Z. 745

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 19 K 95 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 15 DEZ. 1904 Wien

82

254

Gegenwärtig im V. Semester.

J 2361

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Warenreich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Darwingasse 20. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kellner, II. Darwing. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Recht von Gortyn	1	Dr Brassloff	Siegfried Warenreich
			Zu von der r. f. Statthalterei am 17/X gewährt gestatten. Minor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3095.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	1	05
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei 19 OCT. 1904 Wien

A. Kopitz k. k. Minister

255

124

Gegenwärtig im III Semester.

A 2204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Warton
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20. Nov. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Stolzenthalergasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Oberrevident der Staats-Eisenb.-Gesellsch. Wien, VIII. Stolzenthalerg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. v. Schuster	

Robert Warton

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur 8 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Univ.-Quästor

256

115

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wasserbauer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ranzern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Kronprinz-Rudolf Platz 15 III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wasserbauer, Wirtschaftsbesitzer in Ranzern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von D	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	Wasserbauer
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 50 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

76

257

815

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ephrem Wassermann
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Tarnów
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	II. Karmeliterg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Schankwirt, Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Tarnów
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	Dr. Jos. Klupka	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Emil Frh. von Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Theodor Vogt.	
Geschichte der Philosophie vom Zeitalter des Humanismus bis auf Kant	5	Dr. Friedr. Jodl	Ephrem Wassermann
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Dr. Ludw. Boltzmann	
Entwicklungsmechanik tierischer Embryonen	1	Dr. Hans Przibram	
~~Ausgewählte Kapitel der~~ Pflanzenphysiologie	2	Dr. Alfr. Burgerstein	5/10 1904

Collegiengeldbefreiung die... angenommen der k. k. Quästur

Prinzipien 258

Liquidierung der Quästur.

Vorher Zahlung des Kollegiengeldes [illegible] Jänner

befreit laut Bescheid vom 8 – OCT. 1904 WIEN 19 Z. 445

7/12 04

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	K h
Kollegiengeld	—	K h
Zusammen	10	K h

k.k. Universitäts-Quästur 7 – DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

Z 1688 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Wawra R. v. Hohenstraß
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstraße 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Beamter der Donau D.S.G.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie oben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels-Wechselrecht	5	Hft. Grünhut	
Öst. civilgerichtl. Verfahren I	6	Hft. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik.	5	v. Wieser.	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak.	
			Oskar Wawra

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/V 1903, 3. 29/VI

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

259

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wawreczka
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Friedeck.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Neulinggasse 10. III. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav W., Postverwalter, Friedeck.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Grott	Rudolf Wawreczka
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Römisches Zivilprocess	3	Schrutka	
Übungen i. Exegese r. R.	2	Pineles	
Praktische Übungen	2	Klein	
~~Gaius Institutionen~~	~~2~~	~~Pineles~~	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
Landekten Sachenrecht	3	Pineles	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	

R. k. Univ.-Bibl. 7 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1909, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

R. k. Univ.-Bibl. 7 - DEZ. 1904 Wien

260

116

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

G 3630 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Weber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katolisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hofstattgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Joh. Weber, Kreditanstaltsbeamter i. P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsch. Gymnasium, Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution d. röm. Rechts	8	o.ö. Professor Mlasek	Ferdinand Weber
Röm. Zivilprozess	3	o.ö. Professor Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Professor v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Privatdozent Dr. Kreibig	
		8/10	1 Gold
		Mienzen	

N 692

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

261

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Weber
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hofstattgasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofstattgasse 42 Ferdinand Weber Kredit-Bankbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Gymnasium, Brünn
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten (Sachenrecht, inclusive Pfandrecht)	3	Privat-Dr. Stan. Pinsley	
4/XI. 04			
Weinzierl			
			Ferdinand Weber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - NOV. 1904
Wien

A. Kopp

46

262

117

Gegenwärtig im V. Semester.

A A 2051

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weber
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 12/IX 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	X. Quellengasse 215.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Großfuhrwerksbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	7.	Freiherr v. Pfey	Karl Weber
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästur

263

43

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 3072

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wečerek, Franz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III., Wasserg. 17 I. St. Th. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wečerek, Metteur, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Oberrealschule im III. Bez. 1 Semester an der K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Wegen Besuch der Vorlesungen aus der Staatsverrechnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	o. ö. Prof. Dr. G. Seidler	Wečerek Franz
		13./10. 1904	
		Minsera	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

15 OCT 1904

A. Körpl
k.k. Hauptm.

113

264

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 4586

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wechsberg
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Friedland in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porcellang. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann in Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ob. k.k. Kronprinz-Rudolf-Gymnasium in Friedek
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Klausek	Ernst Wechsberg
		15/10 1904	
		Mitsera	
			Nº 788

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	16 K	80
Zusammen	26 K	80

265

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

102

Kosten 4 Heller.

Nachinskription

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

C 5035

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wechsberg
Vaterland und Geburtsort:	Friedland in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Porcellangasse 22, IX. Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Wechsberg, Bäckerei in Friedland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Friedek
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Müllner	Ernst Wechsberg
29./XI. 04.			
Münzen			

266

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 NOV 1904 Wien

26

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Wechsler
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k. k. Franz-Joseph-Gymnasiums in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Wlassak	Norbert Wechsler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Adler~~	
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Müllner~~	
		6/10 1904	
		[illegible]	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

N 388

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld		K h
Zusammen		K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

142

267

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Wechsler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— (großjährig)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. Franz Joseph Gymnasiums in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Wlassak	Norbert Wechsler
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Tallinger	
Kirchenrecht	7	Prof. Gross.	
Römischer Civilprocess	3	Prof. Schrutka von Rechtensstamm	
Pandekten, Sachenrecht	3	Doc. Dr. Pineles.	
Praktische Philosophie	4	Doc. Dr. Kreibig.	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller. auch gültig f. 22/XII. 04

K. k. Univ.-Quästur 22 DEZ. 1904 Wien

268

418

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

1933

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wedl
Vaterland und Geburtsort:	Enns, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Maximilianstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Wedl Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht. ehel. Güterrecht	4	Hofr. Dr. Leopold Pfaff.	
öster. allgem. Privatrecht I. Theil	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Freiherr v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
allg. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Eugen Wedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	
Kollegiengeld	10	
Zusammen		

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
WIEN

269

II

Gegenwärtig im 5. Semester.

J 3587

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Heck
Vaterland und Geburtsort:	Enns Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Maximilianstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Heck, privat I., Maximilianstr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	Eugen Heck
		6/Okt.	1902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.K. UNIVERSITÄTS 6-DEZ 1902 WIEN

270

II

Gegenwärtig im 5 Semester.

J 2670

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Wedl
Vaterland und Geburtsort:	Enns Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Maximilianstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Wedl, Privat, Wien, I, Maximilianstr. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Pfandrecht	2	Hofr. Prof. Dr. J. Freiherr v. Schey	Eugen Wedl
österr. Obligationenrecht	2	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	

25/X 1904

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

271

94

818

Gegenwärtig im III. Semester.

6404

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wegl
Vaterland und Geburtsort:	Streithofen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Josefstädterstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Wirtschaftsbesitzer in Streithofen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Ostfr. Dr. Karl Gross	Anton Wegl
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Ant. Wegl
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Emil v. Schrutka	Ant. Wegl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

272

37

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 1437

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Weheim
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsche 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V., Tuchtelgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Südbahnpensionist Praiskirchen N. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungen	6	Dr Seidler	Karl Weheim

1/10 ~~9/10~~ 1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

273

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 2922

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wehofer
Vaterland und Geburtsort:	N.-Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/1 Schönbrunnerstr. 262
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wehofer k. k. Postmeister XII/1 Schönbrunnerstr. 262
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Th.	6.	Schrutka	Anton Wehofer
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht II.	3.	Bernatzik	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5.	Grünhut	
Fechtkunst	6	Handmann	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Philippovich	
Geschichte der Philosophie	5.	Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

k. k. Th.-Inst. 15 OCT. 1904 Wien

274

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 2192 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weichberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien X, Wielandplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann Wien X. Wielandplatz 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofrat Schrutka v. R.	Franz Weichberger
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. ~~Zallinger~~ Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 WIEN

40

275

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Weichert
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bedihost
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Darwingasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Bosser, Hausbesitzer Wien, II. Darwing. 32.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Joachim Weichert
Oesterr. zivilger. Verfahren I. T.	6	Schuttha	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Wirtschaftsgesch. der neueren Zeit	2	Grünberg	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 31/5 1904, Z. 2701

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

276

Kostet 4 Heller.

K. K. Univ.-Quästur
24. SEP. 1904
Wien

A. Könyl
k. k. Quästor

Gegenwärtig im I Semester.

E 1488

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Emil Weidinger
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö.; Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX/1, Berggasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Beamter in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. ~~Ing. Wenger~~ Wlassak	Raoul Weidinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	
Praktische Phylosophie	4	Prof. Dr. ~~[illegible]~~ Th. Vogt	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Groß	

1/10 1904

[illegible]

H 217

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

277

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 – OCT. 1904
WIEN

86

[illegible]

Gegenwärtig im I. Semester.

C 3666

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Weigel
Vaterland und Geburtsort:	Engezd, Littau, Mähren
Muttersprache, Alter:	~~röm kath~~ deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath
Wohnung des Studirenden:	Wien X. Waldg 9 III/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Weigel, Grundbesitzer im Gebiet
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in M Neustadt
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	als k.k. Amtspract Allg Krankh Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6 h	Dr. Seidler	Josef Weigel
		20/10 1904	
		Minister	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof-Quästur 22 OCT. 1904 Wien

278

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2020

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weigert
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich - Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - geb. 6. Aug. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstrasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Weigert, Privatier Krems a/d Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjährigenjahr in Krems a. D.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Gym.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden; zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Paul Weigert
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Ausgewählte Kapitel der Philosophie	4	Dr. Stöhr	

4/10 1904

[illegible] 294

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen 45 K 70 h

A. Körpl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
Wien

279

85

Gegenwärtig im IV. Semester.

C 5085

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gandini Weikhard
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Seisenberg
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Ottakringerstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gandini Weikhard, k. k. Landesger. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	W. Gandini
Röm. Erbrecht	2	Dr. Hupka	
Das Recht von Gartyn	1	Dr. Braßloff	
Praktische Philosophie	4	Dr. Th. Vogt.	
29./XI. 04.			
Meinpen			
			438
		Sen. bew. 24./XI. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . 35 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 30 NOV. 1904 Wien

26

280

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Weil
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Hradisch in Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz. Strasnitzkigasse 5. 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Weil, Fleischhauer in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	Emil Weil
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Sommersch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaft	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Staatsgrund 17/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3090

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

281

121

820

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. 1.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weinar
Vaterland und Geburtsort:	Ostrawitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Weinar, Forstmeister p. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. Pineles	Rud. Weinar
		23/10. 904	
		[illegible]	

282

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

29 OCT. 19..
Wien

281

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 4982

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Weinbach

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Weinbach
Vaterland und Geburtsort:	Bucowina, Suczawa
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr: 10 Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arkadius, Sollizitator, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Franz-Josefs-Universität Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
26/XI 04			
	Münzen		Emanuel Weinbach
Senatsbeschl. 25/XI 04			
			6934

283

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 16 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 1904 Wien

40

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Emil Weinberg
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	V. Rothen Stamp. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein v. 1903

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Dr. Friedrich von Wieser	Dr. Emil Weinberg
		30/10 1904	
		Wieser	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — K h

Collegiengeld . . . . . Publ. — "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

284

K. k. Univ.-Bibliothek
6 - OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im VII Semester.

13396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Weinberger
Vaterland und Geburtsort:	Stifs Zwettl, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, N.-Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Weinberger, mag. pharm. Wien, XVII. Ueberlaufplatz 13/I
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Pr. Dr. Stanisl. Pineles	Weinberger
			Sen. Kawilly v. 17/XI 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hauptbuch

285

27

821

Gegenwärtig im 5 Semester.

D 3795

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Weiner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Sedomeritz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorgasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Weiner, Gastwirt Stramnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Josef v. Schey	Josef Weiner
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Freiherr v. Philippovich	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein
Inscription bei der k. k. Quästur
Gebühr

K. k. Univ.-Zahlstelle
8 - OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 8/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . . K h

K. k. Univ.-Zahlstelle
14 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

69

286

Gegenwärtig im 7 Semester.

A 2301

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.	
Wohnung des Studierenden:	V. a. I. Kaiserm. 8	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig W. Kaufmann in Prag	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien	
Genießt ein / verliehen von		Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrecht	3	Bernatzik	Karl Weiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K h

Kollegiengeld . . . . . 30 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
Wien

A. König
k. k. Quästor

287

132

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Fleischmarkt, 8 Josef Frankmann
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Weiner Kaufmann, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Wieser	
~~[illegible]~~	~~[illegible]~~		
Civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Handelsrecht	5	Grünhut	
Psychologie	4	Prof. Jermalem	
	25/II 04.		
		[illegible]	

Mc Karl Weiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

A. Kornelz k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

288

15

Gegenwärtig im VI Semester.

E 5331

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Vorarlberg, Feldkirch
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	a/ Wien, XIII. Penzlg. № 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaroslaw Weiner Inspektor der k.k. österr. Staatsb. Wien, XIII Penzlg. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Strafrechtliche Übungen~~ Österr. Strafrecht, ausgewählte Lehren des besond. Teiles	1	Dr. Anton Löffler	Oskar Weiner

Sen. Penzlg. v. 26/XI 00

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Kollegium 26 NOV. Wien

Kostet 4 Heller.

289

Gegenwärtig im I. Semester.

Z 916

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Weiner, Privatbeamter, III. Löweng. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium i. III. Bez. W.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	Paul Weiner
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. A. Wlassak	Paul Weiner
Übungen i. d. Exegese röm. Rechtsquellen	2	Privatd. Dr. A. Pinkles	Paul Weiner
Römisches Strafrecht	2	Privatd. Dr. A. Graßhoff	Paul Weiner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. O. v. Zallinger	Paul Weiner
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	Paul Weiner

30/10 1904

~~[illegible]~~ 147

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen 62 K 50 h

290

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1904
WIEN

Gegenwärtig im 1. Semester.

Fortsetzungs-Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, V. Bez.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Weiner, Bankbeamter III. Löwengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium i. III. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	2	Prof. G. Adler	Paul Weiner
		14/XI 04	
		Prüfung	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 NOV. 1904
Wien

Gegenwärtig im V. Semester.

E 3 011

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Weiner
Vaterland und Geburtsort:	Brod a/S Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahn-Gasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Brod a/S
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes 7. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Stritzower	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	Walter Weiner
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	

292

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Kopp
k. k. Münzer

79

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weinfeld
Vaterland und Geburtsort:	Horazdiowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. April 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse, 3 III. Stiege I/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Weinfeld, Pferdehändler, Pilsen, Purkynegasse 27 Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Theil	7	Prof. Dr. v. Schey	Otto Weinfeld
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Verwaltungsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3069

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

293

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weinfeld
Vaterland und Geburtsort:	Horazdiowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20½ Jahre geb. 2/XII 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 19 T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Weinfeld, Pfandgeschäft, Pilsen, ~~Schipk~~ Rathgeb. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Doc. Dr.~~ Hupk.			Otto Weinfeld
Versicherungsrecht	1	Doc. Dr. Hupka	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Wieser	
Finanzwissensch. Übungen	2	Dr. Robert Meyer	
Privatrechtliche Übungen	1	Dr. Fischer-Colbrie	
Recht von Gortyn	1	Dr. St. Grasshoff	
	8/XI. 04		
	Wiesner		
Ganz befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1904 Wien

Hofoldt

294

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weingärtner
Vaterland und Geburtsort:	Schönering. Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Lindauergasse 27, I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Ramsbock Lehrer und Thalheim Gm. d. Wilhering ob. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Absolvierung 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Übungen	2	Dr Mayr	Franz Weingärtner
Röm. Civilproc.	3	Dr Schuster	
Deutsch. Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	4	Adler	
Kirchenrecht	4	Hrsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / teilweise befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, 3. 2912

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

295

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 Wien

A. Könyl k.k. Quästur

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Weingärtner
Vaterland und Geburtsort:	Mühlbach, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Linshauerg. 27/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Ramsbock Landwirt Falkeim Ob. Oest.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierter 2. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Mittelalters i. Z. d. Reformat.	3	Dr Fournier	Fr. Weingärtner
		29. Nov	
		Prinzessin	
ganz befreit			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
31 OCT. 1904
Wien

A. Kopply
k. k. Quästur

296

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oscar Weingarten
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Untere-Augartenstr. 2 B,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Stanislau, Galizien Kaufmann,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirthschaftliche Übungen	2.	Prof. Dr. Wieser	Oscar Weingarten
Einführung in die forensische Psychiatrie	1	Prof. Dr. Habrda	
Seminar zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	1	Prof. Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . Inbl K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

297

824

II

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weingarten
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	mosaisch, 23 J., deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Schiffgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Stanislau, Galizien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	Oskar Weingarten
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser ~~Philippovich~~	
Öst. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
9	XII	IV	
	Minerva		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 30 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 19.. Wien

298

220

824

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 7 Semester.

3012

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weingarten
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. kl. Schiffgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakób Weingarten, Kaufmann in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Philippovich~~	Oskar Weingarten
Verwaltungsrecht	3	Prof. Dr. Bernatzik	
~~Handels- u. Wechselrecht~~	~~5.~~	~~Prof. Dr. Grünhut~~	
Civilprocess österreichischer	6.	Prof. Dr. Sperl	
	8/III 04.		
	[illegible]		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 18 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 12 NOV. 1904 Wien

299

824

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 15'90 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weingarten
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestantisch
Wohnung des Studierenden:	—
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Weingarten, Advokat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. D. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. M. Wenzel	Paul Weingarten
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. O. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
		4/10 1904	
		Weingarten	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10	—	K h
Kollegiengeld	35	70	K h
Zusammen	45	70	K h

K. k. Universitäts-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

300

924

Gegenwärtig im I. Semester.

6 2733

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Weinhaver
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Serviteng. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Weinhaver, Notariatsbeamte Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis des II. Sem. der VIII. Gym. Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr Moritz Klassak	Karl Weinhaver
Römischer Zivilproceß	3	Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr Otto v. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Laurenz Müllner~~	
Praktische Philosophie	4	Dr Laurenz Müllner	
		7/10 1904	
		Weinhaver	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . , K h

Collegiengeld . . . . . 31 „ 50 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k.k. Quästur

301

27

II

Gegenwärtig im I. Semester.

E 4947

Nationale Nachtrag.

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Weinhara
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX., Servitengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Weinhara, Notariatsbeamte, Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Olmütz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zeugnis d. II. Sem. d. VIII Klasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Stenographie	1 1/2 5 K	Prof. Schiff	Karl Weinhara
Englisch	4 K	Lector Bagster	
		19 OCT 1904	
		[illegible]	

302

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Münzer

25

Gegenwärtig im III. Semester.

E 1190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weinheimer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Umgs. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV Hochstrasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weinheimer Hausbesitzer Wien, XV Hochstrasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Graß	Rudolf Weinheimer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Röm. Civilprozess	3	Prof. Dr. v. Schrutka	
Röm. Erbrecht	2	Privatdocent Dr. Kuphal	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Klang	

303

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { hats / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	30	
Kollegiengeld	50	
Zusammen	80	

M. k. k. Univ.-Quästur
4 – OCT. 1904
WIEN

17

Kostet 1 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

62209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Weiniger
Vaterland und Geburtsort:	Misslitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Malzgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Weiniger Wien II Malzgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erzherz. Rainer Gymnasium Wien II.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Artur Weiniger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hof. Dr. v. Schrutka v. Rechtst.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	

5/10 1904

W 367

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld 42 K h

Zusammen 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Univ.-Quästor

304

1210

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 2873

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Weiniger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Misslitz
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II./3 Malzgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Weiniger Ökonom Wien II. Malzgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Erzherzog Rainer Gymnasium II. K. K. Staatsgymnasium in Wien II. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts~~	~~8~~	~~Prof. Dr. Wlassak~~	Artur Weiniger
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. W. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. E. Reich~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Hr. Ohmund~~	
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Prof. Hofr. Dr. Groß~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Vogt~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Arturweiniger
		26. X. 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Meinsen 8 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

305

9

Gegenwärtig im VI Semester.

G 3001

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weinmann
Vaterland und Geburtsort:	Horn Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Favoritenplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian Weinmann Hausbesitzer Horn N.-Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Kop. Dr. Lehrutka v. Rechtenstamm	Fr. Weinmann

306

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im II. Semester.

6321

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Weinstein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Wisowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hedwigsgasse № 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öster. Familienrecht~~	~~4~~	~~Dr. Pfaff~~	
Öster. Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Arthur Weinstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 „3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

49 307

II.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

f 4207 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Weinstein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren; Wisowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Hedwiggasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dawid; Kaufmann in Strang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Öster. Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. Ehrenzweig~~ Prof	
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut Prof	
Öst. Zivilprocess	6	Dr. Schrutka	
Öst. Obligationen	2	Dr. Ehrenzweig	Hansen
Staats u. Verwaltungsrecht	3	Dr. Bernatzik	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Öst. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Tezner	
öst. Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	
9/XII. 04 Meissner			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h

Zusammen . K h

308

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 13 DEZ. 19.. Wien

32

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 1171

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Weinzierl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb.: 29 Mai 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Bennogl. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Weinzierl K.K. Finanzrat VIII. Bennogl. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Bestätigung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grop	
Übungen über Digesten	2	Klein	Weinzierl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	6
Kollegiengeld	20	
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K.K. Univ.-Quästur
4 – OCT. 1904
WIEN

309

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2404

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Weinzierl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bennopl 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Weinzierl k. k. Finanzort VIII. Bennopl 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	
3/81	04		M Weinzierl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 8 - NOV. 1904 Wien

A. Kempf k. k. Univ. 3

Kostet 4 Heller.

310

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weirich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bez. Bäckerstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Weirich Domkapellmeister Wien I. Bez. Bäckerstraße 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Rudolf Weirich
Römischer Zivilprocess	3	Dr. E. Schrutka v. R.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Tallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Erklären u. Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr. G. Adler	

1/10 1904

W 227

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

311

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 3829

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weirich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Bez. Bäckerstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Weirich. Domkapellmeister Wien I. Bez. Bäckerstraße 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes.	8	Dr M. Wlassak	Rudolf Weirich
Römischer Zivilprocess	3	Dr E. Schrutka v. R.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr O. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr L. Müllner	
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Dr G. Adler	

um Collegiengeldbefreiung ein
iption bei der k. k. Quästur
angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

312

60

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3334

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Weiser
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bratelsbrunn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV. Goldschlagstr. 72.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, k. k. Postamtsdiener, Wien, XIV. Goldschlagstr. 72.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Oberrealschule i. Wien VII. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierter Oberrealschüler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissensch.	6	h. Prof. Dr. G. Seuller	Joh. Weiser
		15/10 59	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Zahlg. 17 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

313

A. Kopplz k. k. Münzer

110

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

C 5676

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 17/XI. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Salesianergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Weiss gestorb. 9/IV. 1904
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dr. am 20./VII. 1903 mit genügendem Erfolge abgelegte rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österreich. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. v. Schey	Anton Weiss
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
österr. Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	
Kant, Herder, Schiller, Schopenhauer, Nitsche und die Musik	1	Dr. Wallaschek	

314

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/VII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 26 K 25 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 12 DEZ 1904 Wien

96

Gegenwärtig im VI. Semester.

C 745

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Otto Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Gumpendorferstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Arnold Weiss, Bankmagnat, II. Ferdinandstrasse 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch N. 13847

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prinzipien der Naturphilosophie	2	prof. Dr. Ludwig Boltzmann	Otto Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Quästor

39 315

Gegenwärtig im I. Semester.

A 3476

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Weiss, Arzt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss d. Hradischer Staatsgymn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilos.	4.	Prof. Strisower	Felix Weiss
Gesch. und Institut. d. röm. Rechtes	8.	Hofr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Zallinger	
Practische Philosophie	4.	Prof. L. Müllner	
		4/10 1904	
		Minsen	1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
18 OCT. 1904
Wien

316

A. Königl
k. k. Münzbed.

87

Gegenwärtig im VII. Semester.

C 5401

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Vösendorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19/I. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neudorf No. 157
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. A. Weiss Oberlehrer Wr. Neudorf 157
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Karl S. Grünhut	Felix Weiss
Oesterr. zivilger. Verfahren I. Th.	6	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 80 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 DEZ. 1904 Wien

48

Kostet 4 Heller.

317

Gegenwärtig im III Semester.

E209

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	~~Franz~~ Franz X Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wipplingerstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ebenda, Michael Weiß, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	Franz Weiß
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
~~Wlaß~~ Roman. Übungen	2	Wlaßak	
~~Klein~~ Digesten-Übungen	2	Klein	
~~Grünberg~~ Wirtschaftsgesch.	2	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 48 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Finanz SEP. 1904 26 SEP. 1904 WIEN

14

Kostet 4 Heller.

318

II.

Gegenwärtig im III Semester.

J 4257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz K. Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstr. 30. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael W. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gandekten Übungen	2	Jenelles	Franz Weiß
12/XII 04			
		Münzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

61

319

827

Gegenwärtig im 1 Semester.

6665

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Bez., Neubaugasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Weiß, k. k. Ob.-Postcontrollor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium im 8. Bez. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Klezl	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Hasenöhrl	Friedrich Weiß
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Müller	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
		26/10 1904	
		Dekan	

320

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	49	90

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Kappel
k. k. Quästur

J 2805

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weiß
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Neubaugasse 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Arzt, Wien VII. Neubaugasse 76
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Dr. Wenger	Friedrich Weiß

321

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 16 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Univ.-Quästur
36

Kostet 4 Heller.

827

A 1548

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wein
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nachod
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Vegag. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Dr. Schrutka	Fritz Wein
Österreich. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Theil	3	Prof. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Übungen aus dem öst. Strafrecht	2	Prof. Löffler	

322

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

A. Körpl
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

102

828

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

f 4700

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Nachod
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Vegag. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. R. Pollak	Fritz Weiss
Civilrechtl. Übungen im Seminar	2	Dr. Josef v. Schey	
		11./I. 05.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8. K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

13 JAN. 1905

19

323

Gegenwärtig im 5 Semester.

f 2545

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien - Djakovo
Muttersprache, Alter:	deutsche - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mozaikher Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Rechnitzer, Privatier, Brod a/S.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der k. k. Universität in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	Ignaz Weiss
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Frh. v. Schey	
		20/10. 904	
		[illegible]	

N 858

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	M 10	K h
Kollegiengeld	46	K 20 h
Zusammen	56	K 20 h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
25 OCT. 1904
Wien

A. Körner
k. k. Universitäts

6 324

Gegenwärtig im 7 Semester.

Ad 1345

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiss Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lammg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Weiss Advocat Mürzzuschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels-Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Friedrich Freih. Wieser	
Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
statistisches Seminar	2	Dr. Theodor v. Inama Sternegg u. Sprengschek	
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. R. Pollak	Jur. Hoeflein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

325

A. Körpitz
k. k. Hauptm.

41

Nachinscription.

A 3368

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Weiss Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wiener-Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Isidor Weiss, Advocat Mürzzuschlag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Executionsrecht	2	Dr. Gustav Walker	
Verwaltungslehre	3	Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freiherr v. Wieser	
		XI. 04	
		Mücken	

Jos. Weiss

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1904 Wien

A. Kempf Univ.-Quästur

326

58

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Floridsdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J. geb. 20. VIII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf III Hamerlinggasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Floridsdorf Hamerlinggasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Max Weiß
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Privatdozent Dr. Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
Principien der Naturphilosophie	2	Prof. Dr. Boltzmann.	

26/10 1904

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . 10 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

327

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

C 5595 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Weiß.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Floridsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre geb 20. VIII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Floridsdorf, Hamerlinggasse Nr 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Floridsdorf, Hamerlinggasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Franz-Joseph-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen u. Geschichte des röm. Rechts	8	Prof Dr A. Wlassak	Max Weiß
~~Römischer Zivilprozeß~~	~~3~~	~~Hofr. Dr v. Schrutka~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Müllner	
Französische Sprache I. Kurs	20 K	Lehrer A. Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04. 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 55 K 70 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 19.. Wien

Kostet 4 Heller.

328

72

829

Gegenwärtig im 3. Semester.

G 1239

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Weiss, Fabrikant, XIX. Tegetthoffgasse 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Gross	Otto Weiss
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E. Schrutka	
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. H. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . K h

k. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

329

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

2173

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schmelzgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wien II. Schmelzg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Grass	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Wilhelm Rechtsanwalt	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ritter v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Paul Weiss

330

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . .	42	
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Universität Wien
26 SEP 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im III. Semester.

f 3266

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schmelzgasse 3, III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wien, II. Schmelzg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Pineles~~	~~2~~		
Übungen in der Exegese röm. Rechtsquellen	2	Dr. Pineles	Paul Weiss
		31 X 04	
		Weinzierl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Münzbeamter

35

331

Gegenwärtig im III. Semester.

E 95

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weiß, Hauseigentümer XX Wallensteinstr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Hofr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	Richard Weiß
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Karl Groß	
Englische Sprache, II. Kurs	2 (11 K)	G. G. Bagster	
Französische Sprache, II. Kurs	2 (20 K)	A. Rey	

31
31.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 62 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
WIEN

50 Gösfeldt

332

II

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2285

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Weiß
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wallensteinstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weiß Hausbesitzer XX. Wallensteinstr. 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Dr. Hav. Pineles	Richard Weiß
	2/XI 04		
	Pineles		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K.k. Univ.-Quästur 7. NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

333

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Johann-Straußgasse No 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Weiß, Bahnbeamter Wien, IV. Bez. Johann-Straußgasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabeth Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Klassak	Rudolf Weiß
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisoner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laur. Müllner	

M 10 1904

Minsen

6568

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Münzer

334

127

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez., Johann-Straußgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Weiß, Bahnbeamter, Wien, II. Bez. Johann-Straußgasse No 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Elisabethgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Rudolf Weiß
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisoner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Polizei-Direktion 9 - DEZ. 1904 Wien

90

335

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 4093

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weiß
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Althanplatz 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.
Genießt ein Anton Scheyssches verliehen von Pr. Dr. Josef Frhr. von Schey	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 660 K h unter dem 9. Sept 1904 Z. 4396
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels u. Wechselr.	5	Hfr. Pr. Dr. Grünhut	
öst. zivilgerichtlich. Verf. I. T.	6	Hfr. Pr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Pr. v. Inama-Sternegg	
Gesch. der Rechtsphilosoph.	4	Pr. Dr. Strisower	

Rudolf Weiß

336

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/XI 1904, Zahl 5

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1975

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weis
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Jakobergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Weis, Buchhändler Wien, I. Jakobergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Zeugnis über die gültig abgelegte I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Familienrecht~~	~~4~~	~~Hofrat Dr. Leopold Pfaff~~	
Österreichisches allgem. Privatrecht	7.	Hofrat Dr. Josef v. Schey.	
Österreichisches Pfandrecht	2	Hofrat Dr. Josef v. Schey	
Österreichisches Erbrecht	3.	Dr. Armin Ehrenzweig	Rudolf Weis
Österreichisches Strafrecht	5.	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines u. österreich. Staatsrecht	5.	Doctor Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Grammatik der böhmischen Sprache	3.	Ferdinand Menčík	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

k. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 Wien

A. Köpple k. k. Quästor

Kosten 4 Heller.

337

101

Gegenwärtig im 1 Semester.

E888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Weiss
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII Josefstädterstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Weiss Kaufmann. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Siegfried Weiss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto v. Zallinger	Siegfried Weiss
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Siegfried Weiss
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Hirn	Siegfried Weiss

30/10 1904

Wiesner

N 145

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen 56 K 20 h

338

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

2150

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Weissbach
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (27/XI 1883 geb.)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII/1, Schulg. 38, II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton W., Ingenieur, 1885 gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Helmsky, Zivil-Ingenieur VIII. Kinderspitalgasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im IX. Bz.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: V. Klasse d. Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft.	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Leopold Weissbach.

17/10 1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 66 h

Collegiengeld . . . . . " K " h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

339

81

Gegenwärtig im III. Semester.

A 131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Weissel
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Schöllerhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Weissel, Bankbeamter, Wien II/3 Schöllerhof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Johann Alexander Rippeffel verliehen von der k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 20. März 1900 Z. 22801
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Gross	August Weissel
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Römischer Civilprozess	3.	Schrutka	
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Einführung in die forens. Psychiatrie unentgeltlich.	(1	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Univ.-Quästur
SEP. 1904
24 Wien

A. Köppl
k. k. Universitäts-Quästor

24

340

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 3185

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arturo Weissenbach
Vaterland und Geburtsort:	Bremgarten - Schweiz
Muttersprache, Alter:	Italienische 20 - Jah.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	—
Wohnung des Studirenden:	Berggasse 4. ~~Hôtel Kummer~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Delia Weissenbach Enderlin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bern
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Sachenrecht (nicht Pfandrecht)	3	Stanislaus Pineles	Arturo Weissenbach
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	E. v. Philippovich	[illegible]

29/10 1904

Liquidirung der Quästur. Minerva

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2 - NOV. 1904 Wien

341

40

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5456

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Weissenstein
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. — Schweiggers
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Weissenstein kk. Kanzlei-Oberoffizial in Matzen N. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	Gustav Weissenstein
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	
Prakt. u. exeg. Übungen über ausgewählte Stellen des Digesten	2	Dr. Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 3 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/XI 19 Oz. 8445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 – DEZ. 1904 Wien

99

342

Gegenwärtig im IX. Semester.

G 3771

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weissenstein
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bauernmarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Sekretär der k.k. priv. Assicurazioni Generali I Bauernmarkt 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an obiger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Hans Sperl	Oskar Weissenstein
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. G. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. R. v. Mayr	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Teil	3	Prof. Dr. E. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 WIEN

166

343

832

II

Gegenwärtig im IX. Semester.

E 5159

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Weißenstein
Vaterland und Geburtsort:	V. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bauernmarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Sekretär d. k.k. priv. Assicurazioni Generali I Bauernmarkt 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inscription an obiger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilrechtliche Übungen	1	Dr. Ed. v. Fischer Colbrie	
14./XI. 04.			Oskar Weißenstein
Münzer			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. Kippl
k.k. Univ.-Quästor
21 NOV. 1904
Wien

344

168

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 4484

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Weistkopf
Vaterland und Geburtsort:	Kojetein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~II. Schiffamtsgasse 6 III/7~~ ~~IX. Hahngasse 28 II A~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Schiller, Spediteur Kojetein, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Dr. Schey	Rudolf Weistkopf
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippowich	
Staatsprüfg 14/X 04			

Bricht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

17 Oct. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

19 DEZ. 1904 Wien

49

345

Gegenwärtig im IX. Semester.

G 3852

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Weißmann.
Vaterland und Geburtsort:	N. Oest., Stein an der Donau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Sofienbrückengasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Weißmann, Privatier in Stein a/d Donau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militär. —
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung über abgeleistete Militärpflicht. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht.	2	Priv.-Doz. Dr. Brassloff	Weißmann
Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation	3	Prof. Dr. Fournier	Weißmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

346

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Weisz
Vaterland und Geburtsort:	Kecskemét, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Blumauergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, II. Blumauergasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	Béla
Österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	Weisz
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Dr. Frh. v. Schey	
Civilrechtliche Übungen	2	Prof. Dr. Frh. v. Schey	
Österreichisches Obligationenrecht	4	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Gerichtliche Medicin für Juristen	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	— K	— h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

12 DEZ. 1904 Wien

347

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 3767

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Weizmann
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Straßnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Konf.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weizman, Kaufmann Straßnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	Prof. Dr. Carl Groß	Artur Weizmann
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. [illegible]~~	
Römischer Zivilprozeß	3	Gr. Dr. Schrutka v. Rechtstamm	

Kollegiengeldbefreiung ein-
...ription bei der k. k. Quästur
angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 15 K 75 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 - OCT. 1904 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

348

Gegenwärtig im IX Semester.

G 682

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Josef Wehl v. Wellenheim
Vaterland und Geburtsort:	N.-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Obere Viaductgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Prof. Grünhut	Wellenheim
" civilgerichtl. Verfahren I	6	Hofr. Prof. Dr. v. Schrutka	
Verwaltgslehre u. öst. Verwaltgsrecht II	3	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Freiherr v. Wieser	
Einführg in d. forensische Psychiatrie	1 ✓	Prof. Dr. Albin Haberda	Wellenheim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

12

349

Gegenwärtig im I Semester.

C 605

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon J. Wellerz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Schottenring 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samu Wellerz Fabrikant I Schottenring 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josephs-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. v. Zallinger	Egon Wellerz
Österreichische Reichsgesch.	5	J. Hirn	
Praktische Philosophie	4	L. Müllner	
Übungen im musikalisch. Institut	2	Guido Adler	
Erklären und Best. v. Kunstwerk	2	dto	
		24/9 1904	
		[illegible]	

A 54

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40

Zusammen . 60 K 40

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

350 56

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Wellisch
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Neutra
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II. Nestroygasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Pollak, Privatier II. Spitalgasse 32-34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Meteorologie	1	Prof. Dr. Grünberg	Wellisch
		Wolf 04	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Quästor

351

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Weltlinger
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Piesling
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Berggasse 39, Z. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Weltlinger, Schulleiter, Eisenowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium der jurist. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	Otto Weltlinger
	28/XI. 04.		
	Münster		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . publ. " "

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 NOV. 1904
Wien

352

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 2842

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hubert Wenger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath. Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien, XII. Bez., ~~Felberstraße~~ Cumberlandstr. 71, I. St., Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wenger, Aushilfsarbeiter, Giesshübl 3 bei Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Leopold Wenger, k.k. Professor, als verantwortlicher Aufseher, Krems a. d. Donau, Wienerstr. 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	am k.k. Staatsobergymnasium in Cilli.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	O. Ö. Prof. Dr. Seidler	Hubert Wenger
		11/10 1904	
		Meister	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k.k. Quästur

Kostet 4 Heller.

353

69

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

U 3853 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenghart Josef,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Nelkengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenghart Josef, Uhrmacher, V. Nelkengasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein ____ verliehen von ____	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund d. Matrikelscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hr. Schwinka	Josef Wenghart
Gaius Institutionen	2	Hr. Pineles	Josef Wenghart
Römisches Strafrecht	2	Hr. Brassloff	Josef Wenghart
~~Das Recht v. Corpus~~	1	~~Hr. Brassloff~~	Josef Wenghart
Deutsches Privatrecht	5	Hr. Schwind	Josef Wenghart
Kirchenrecht	7	Hr. Groß	Josef Wenghart
Prakt. u. exeg. Übungen üb. Dig.	2	Hr. Klein	Josef Wenghart
Römisches Erbrecht	2	Hr. Klupka	Josef Wenghart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	48	
Kollegiengeld	30	
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

210

354

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ossmar Wentzel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Kollergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters/Mutter:	Irma, Privatbeamtenwitwe, Wien, III/2 Kollergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Würzl, Wien, III/2 Rennweg 56. städt. Tierarzt,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wien

Genießt ein——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von——— K——h

verliehen von——— unter dem——— 19——Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Wasserer	Ossmar Wentzel
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	5	Dr. Moriz Wlassak	Ossmar Wentzel
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst Rudolf Schwind	Ossmar Wentzel
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Ossmar Wentzel

27/10 1904

Rhiem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 ,8.

Matrikel- und Stempelgebühr . .	10	K —h
Kollegiengeld		K h
Zusammen .	10	K —h

355

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

II.

Gegenwärtig im ersten Semester.

J 5723.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Wentzel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 Kollergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Irma, Privatbeamtenswitwe, Wien, III/2 Kollergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Würzl, Wien, III/4 Rennweg 86. stadt. Tierarzt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Othmar Wentzel
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Othmar Wentzel
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Othmar Wentzel
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Othmar Wentzel

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.
K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 22 K 03 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
9 - DEZ. 1
Wien

39

356

Gegenwärtig im II Semester.

E 1995

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Wentzke
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kleine Neugasse 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Wentzke, Fabrikant, Wien, I. Kleine Neugasse 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts~~	~~8~~	~~Wenger~~	Ludwig Wentzke
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Praktische Philosophie	4	Vogt	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
WIEN

71

357

Gegenwärtig im III. Semester.

Z 418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wenzl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tetschen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Leopoldsgasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wenzl, Inspektor der Österr. Nordwestbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. v. Schuttka	Alfred Wenzl
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Kirchenrecht	7	Hofrat Dr. Groß.	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Weissak~~	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Weissak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 SEP. 1904 WIEN

19

358

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wenzl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Hollezrieb
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 74 III/40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Landwirt, Hollezrieb, bez. Mies Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Leo Strisower	
Internationales Privatrecht	2	"	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I. Th.	6	Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Eugen v. Philippovich	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltgsrecht II.	3	Edmund Bernatzik	
Oesterr. Verfahren außer Streitsach u. Konkurs	2	Rudolf Pollak	
Oesterreichisches Exekutionsrecht	2	Gustav Walker	Karl Wenzl
Gerichtliche Medizin	5	Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 7 - DEZ. 1904 Wien

359

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wepřek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße, No 10, I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wepřek k. k. Landwehr-Leidens-Offizial M. Weiskirchen, Czaputerg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Mähr. Weiskirchen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Dr. Wlassak	Wepřek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Freiherr Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka Rechtenstamm	

4/10 1904

Wiesner

M 19

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Koppl k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

Quäst.-Quästur 5 OCT. 1904 Wien

60 360

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 4123 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wepřek
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 10, I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wepřek kk. Präsidenz-Offizial Mähr. Weiskirchen, Czaputergasse 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Mähr. Weiskirchen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Dr. Wlassak	Wepřek
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. Zallinger~~ Fr. v. Schwind	
~~Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte~~	~~2~~	~~Dr. Freiherr Schwind~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Fr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11/XI 1904, 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Bei der Kollegiengeldinspektion Inscription ... angemeldet.

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 16. DEZ. 1904 Wien

57

361

Gegenwärtig im 3. Semester.

E 1166

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Werner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Feldmühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann W., Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Pr. Dr. E. v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Pr. Dr. Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Stadler	
Kirchenrecht	7	Pr. Dr. Groß	
Prakt. u. exeget. Übungen über ausgew. Stellen d. Digesten	2	Pr. Dr. Klein	
		Johann Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K — h

Kollegiengeld . . . . . 20 K — h

Zusammen . K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 – OCT. 1904
WIEN

362

Gegenwärtig im fünften Semester.

C 1884

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Werner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß Meseritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Werner, KK Statthaltereirat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Hofrat Dr L. Pfaff	Werner
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr Ff. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 60 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

A. Köppl
k. k. Quästor

6 - OCT. 1904

64

363

II

Gegenwärtig im V Semester.

C 3520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Werner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Groß Meseritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstraße 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Werner, k.k. Statthalbereirat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über d. I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Dr. H. Jerusalem	Karl Werner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Königl k.k. Quästor 153

Kostet 4 Heller.

364

436

Gegenwärtig im 11 Semester.

C 3050

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Victor Werner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Gypersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Lammgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	?
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universitätsstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schreuther	[illegible]
Pandekten	3	Pineles	
Wirtschaftsrecht	7	Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

365

A. Körnig k. k. Quästur

62

Gegenwärtig im I. Semester.

A 638

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Werner
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 3/4 (geb. 12.12.1884)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Czerningasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Werner, Buchbruderei-besitzer II. Czerning. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Wlassak	Viktor Werner
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Müllner	
Römi. Zivilprozess	3.	Prof. Schrutka v. R.	

26/10 1904

A 66

366

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 29 SEP. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Univ.-Quästor

73

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 7. Semester.

G 4116

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wersebe, Gisbert Freih. von
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, St. Georgen (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schopenhauerstr. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Freih. von Wersebe KK general d. Cavallerie in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Graz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis d. KK Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. Freih. v. Schey	Gisbert Freih. v. Wersebe
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	P. Dr. Eugen v. Philippovich	
Einleitung in d. Studium d. Philologie	3	Prof. Dr. E. Hauler	

15/10 1904

Minerva 788

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 52 K — h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

25

367

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Bielitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22 II St. I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wertheimer Kaufmann, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Letzte Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Übungen	2.	Prof. Dr. Mor. Wlassak	Richard Wertheimer
~~Pandekten, Sachenrecht~~	~~3~~	~~Dr. Jan. Pindes~~	
~~Üb. i. d. Ex. röm. Quellen~~	~~2~~		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hauptbuch

368

159

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 3636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wertheimer
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Prosenitz
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit.
Wohnung des Studierenden:	IV. Grüne Storg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Wertheimer Director, Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hofr. v. Schey	Wertheimer
Öster. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	
Öster. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	

Staatsprüfung 17/X

369

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
22 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

25

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weskamp
Vaterland und Geburtsort:	N. O. Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Bennogasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Fuderer, Privatbeamter, IX. Brundlbadgasse 4. III
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Wlassak	Friedrich Weskamp
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Friedrich Weskamp
Praktische Philosophie	4	Müllner	Friedrich Weskamp

5/10 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K — h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K — h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

121

370

107

II

Gegenwärtig im I Semester.

C 5845

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Weskamp
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Baden.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Bennogasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Fuderer, Privatbeamter, IX. Brünnlbadgasse 4 III
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bez.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.~~	~~8~~	~~Wlassak~~	Weskamp Friedrich
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Zallinger	Weskamp Friedrich
Praktische Philosophie.	4	Müllner	Weskamp Friedrich
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	3	Wenger	Weskamp Friedrich
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Seidler	Weskamp Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Beicht um Kollegiengeldbefreiung ein. Gesuch der Quästur angemeldet.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 24 K 15 h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 12 DEZ 1904 Wien

116

371

Gegenwärtig im III. Semester.

C 3126

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Johann	Wessel
Vaterland und Geburtsort:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. Relig.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 10. T. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Johann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Dorich, k.k. Gr.-Rechtsanw. Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des römischen R.~~	2	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Wessel
Jurisdictionsübungen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- u. Staatsdruckerei 5 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k.k. Quästor

372

134

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 2454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wessely
Vaterland und Geburtsort:	Ollensheim Ob. Öst
Muttersprache, Alter:	geb. 17. Aug. 1879. Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 51. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Wessely, Apotheker Sierning
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Obligationenrecht	2.	Prof. Dr. Ehrenzweig.	Karl Wessely
öst. Handels- u. Wechselrecht.	5.	Prof. Hofr. Grünhut.	
öst. zivilg. Verfahren I. Teil	6.	Prof. Hofr. Schrutka	
öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

12 OCT. 1904. Wien

Kostet 4 Heller.

42 373

838

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 1649

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Ritter von Wessely
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. B. Ungargasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. k. u. k. Oberst. Ungargasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium zu den Schotten.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8stündig	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Konrad Ritter von Wessely
Deutsche Rechtsgeschichte	5stündig	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4stündig	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
Elemente der Differential- und Integralrechnung	5stündig	Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	

4/10 1904

[illegible]

#198

374

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

[illegible]

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

75

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wessely
Vaterland und Geburtsort:	Großwardein in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII-/2 Fuhrmannsgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. u. k. Hauptmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium VIII., Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis obgenannter Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Wenely Wilhelm
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Wenely Wilhelm
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Wenely Wilhelm
Praktische Philosophie	4	Müllner	Wenely Wilhelm

5/10 1904

Wiesner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen K h

A. Kempf k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

17

375

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

C 5939

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wessely
Vaterland und Geburtsort:	Großwardein in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, 2. Fuhrmannsg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. u. k. Hauptmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium VIII, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis obgenannter Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Wessely Wilhelm
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Wlassak	Wessely Wilhelm
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Wessely Wilhelm
Praktische Philosophie	4	Müllner	Wessely Wilhelm

Bericht um Collegiengeldbefreiung oder Inskription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

16

376

Gegenwärtig im I Semester.

B 99°

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	West Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Folwarki małe
Muttersprache, Alter:	polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI Papagenostrasse 5 St. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feliks West Buchhändler in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Rudolfsgymnasium in Brody
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Reichs	8	P.Dr. Wenger	[illegible]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P.Dr. Zallinger	
Österreichische Reichsgeschichte	5	P.Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	P.Dr. Müllner	

4/10 1904

[illegible] 304

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k.k. Quästur

12377

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

4993 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Westermayer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Herzogenburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Gr. Schiffgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Westermayer Hausbesitzer in Herzogenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Untergymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. H. Seidler	Josef Westermayer
			14/10 1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 60 K h

Collegiengeld . . . . . " K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

378

Gegenwärtig im V. Semester.

S 2360

Nationale

1.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wewerka
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiang. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wewerka, k.k. Bezirkssecretär Kremsier, Mähren,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Dr. St. Hupka	Leopold Wewerka

Der Genannte ist am 17. October 1904 von der rechtshistorischen Staatsprüfung zurückgetreten

[illegible]

d. z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 19 OCT. 1904 Wien

379

A. Kopp
Ark. Münster

125

439

Gegenwärtig im 5. Semester.

L 3670

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caesar Weyr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstrasse 74
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, k. k. Professor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten Sachenrecht	3	Dr. Pinelas	Caesar Weyr
Römisches Erbrecht	2	Dr. Klupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Marksprüfung X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . . . K h

K. k. Univ.-Quästur
22 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

380

73

I 29

Gegenwärtig im 1 Semester.

C 3307 X

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Gf Wickenburg
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Gleichenberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Villa Wickenburg, Gleichenberg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albrecht Gf Wickenburg Dirnst. Hotel Triest, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsgymnasium zu Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche die Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	6	Dr. Dr. Leopold Wenger	Alfred Gf Wickenburg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Dr. Ernst Frhr. v. Schwind	Alfred Gf Wickenburg
Kirchenrecht	7	Dr. Josef Dr. Karl Graf	Alfred Gf Wickenburg
Praktische Philosophie	4	Dr. Dr. Theodor Vogt	Alfred Gf Wickenburg
	14/	3 Fl.	
		Prinzpon	

17 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	11	10
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	60	40

381

K.k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k.k. Quästor

90 pro

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wider
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien. Zuckmantel
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wider Oberlehrer Barzdorf b. Jauernig öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Weidenau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	~~d. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak~~	Jos. Josef Wider
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~d. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~d. ö. Prof. Dr. Emil Reich~~	
~~Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes~~	~~8~~	~~Professor Dr. Wenger~~	

7/10 1904
Weinzen

Z 518

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

94 Gh. Goldb.

382

840

II

Gegenwärtig im I Semester.

C 5538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wider
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien. Zuckmantel
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. ~~Porzellangasse~~ Marktgasse 8. II./30. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wider, Oberlehrer Bazedorf b. Jauernig Oest. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Weidenau
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak Prof. Rittinger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
			Josef Wider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 12 DEZ. 1904 Wien

41

383

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Widmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Nied. Österreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV., Carlsgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Katzmayer, Rauhwarenhändler Wien IV. Carlsgasse 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familienrecht einschließl. eheliches Güterrecht	4	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaff	Anton Widmann
Österr. allg. Privatrecht I.	7	o.ö. Prof. Hofrat Josef Frh. v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Lammasch	
~~Allg. u. österr. Staatsrecht~~	~~4~~	~~o.ö. Prof. Dr. Bernatzik~~	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Allg. u. österreichisches Staatsrecht	5	o.ö. Professor Dr. A. Menzel	

384

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 60 h

Zusammen . K h

A. Koppl
k. k. Münzbeamter

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

94 383

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 6175

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Widmer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII/1 Kaiserstraße 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Widmer, Gymnasialprofessor i. R. ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Alfred Widmer
		Mit der nachtragl. Inskription einverstanden.	
		Wien, 25. I. 05.	
		Seidler	
		25./I. 05	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 1260 B

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 26 JAN. 1905 WIEN

6

385

Gegenwärtig im IX Semester.

A 1536

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Widrich
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Oesterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstrasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Widrich; Director; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofrath Dr. Grünhut	Robert Widrich
Zivilgerichtliches Verfahren	6	o.ö. Prof. Hofrath Dr. Schrutka	Robert Widrich
Österreichisches Erbrecht	3.	a.o. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Österreichisches Grundbuchsrecht	2	Privatdozent Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 60 h

Zusammen . K h

Koster 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Körner k. k. Univ.-Quästur 58

386

Gegenwärtig im III. Semester.

7752

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Wiedenhofer.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, im dreiundzwanzigsten Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez., Hôtel, Höller.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulrat Dr. Franz Wiedenhofer, k. k. Bezirksschulinspector, III. Bez., Hôtel Höller, Rasumofskygasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht.	4.	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß.	
Deutsches Privatrecht.	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind.	
Römisches Sachenrecht	2.	Prof. Dr. Josef Klupka.	Franz Wiedenhofer.
Gaius' Institutionen	2.	Dr. Stanislaus Pineles.	
Romanistische Übungen	2	Dr. Robert R. v. Mayr.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower.	Franz Wiedenhofer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

387

Gegenwärtig im VII Semester.

E 3190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wiener
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Budapest
Muttersprache, Alter:	ungarisch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Rath
Wohnung des Studierenden:	VI. Köstlergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Wiener Gutsbesitzer Wien I. Nibelungeng. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels & Wechselr.	5	Prof. Hofr. Grünhut	Albert Wiener
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. v. Schrutka	
Verwaltlehre & österr. Verwaltrecht II Theil	3	Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	
Gesch. der Philos. vom Zeitalt. des Hum.	5	Prof. Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

16 388

441

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

E 944

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wiener
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mauerbach b/ Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Wiener, Versorgungshaus-Verwalter, Mauerbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst v. Schwind	Otto Wiener
österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigm. Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Karl Groß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K h
Kollegiengeld . . . . . 70 K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Wien. Univ.-Quästur 3 OCT 1904 WIEN

389

9

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nachtrag-Nationale

E 5475 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Wiener

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Wiener
Vaterland und Geburtsort:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Mauerbach b. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Verwalter, Mauerbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil v. Setzenker	Otto Wiener
	21./XI 04		
	Wiener		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität 25 NOV 1904 Wien

390

Gegenwärtig im 1. Semester.

61696

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wieser
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Neugasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur. k. k. Gymnasialprofessor. Bezirksschulinspektor in Baden b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsobergymnasium Prag – Kleinseite
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Heimatsberechtigung in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prf. Dr. Wlassak	A Wieser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prf. Dr Zallinger	
Gerichtliche Medizin	5	Prf. Dr. Haberda	
Praktische Philosophie	4	Prf. Dr. Müllner	
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prf. Dr Hirn~~	
		4/10 1904	
		[illegible]	
			[illegible]

391

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20

Zusammen . K h 56.20

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Quästur

120

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

I 2842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Wieser
Vaterland und Geburtsort:	Prag - Döhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien Neugasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Artur Wieser k. k. Gymnasialprofessor u. Bezirksschulinspektor Baden. Neug. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium Prag - Kleinseite
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 / B. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Heimatsberechtigung in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Henger	A. Wieser
		29/10/904	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 16 50

Zusammen . K h

K. k. Univ. Quästur 28 OCT. 1904 Wien

392

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 1537

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hyacinth v. Wieser.
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/1, Beatrixgasse 14 B. III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frh. v. Wieser. Architekt. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Wiesner~~. Allgemeine Botanik	3	Wiesner	
österr. Allgem. Privatrecht	7	Schey	
österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Wieser	
österr. Familienrecht	4	Pfaff	
Geschichte der Philosophie	5	Jodl	
Prinzipien der Naturphilos.	2	Boltzmann	
1903/4 präsent			

H. Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 75 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 10 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Bibl.

91

393

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2773

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Wiesinger
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Petschau
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Schüttelstraße 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil: Franz Wiesinger Schuhmachermeister Petschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Volksschule in Petschau vom Jahre 1876 bis 1884
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Professor Seidler	Heinrich Wiesinger
		23/10/904	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
27 OCT. 1904
Wien

A. Koppl
k. k. Universitäts-Quästor

Kostet 4 Heller.

394

19

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D/1936 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kurt Wilckens
Vaterland und Geburtsort:	Pogarth, Preussisch-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien 18. Anton Frankgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Prof. Dr. M. Wilckens
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. Übungen a. d. öst. Strafprozeßrechte	2	Prof. Dr. A. Löffler	Wilckens
		17/10 1904	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Kk. Kr.-Ordn. 24 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästor

395

10

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1789

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Hans Gregor Wilczek
Vaterland und Geburtsort:	Hermannmestec i. Böhmen geb. Wien zuständig
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Herrengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Graf Wilczek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium i. Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Hans Gregor Wilczek
Röm. Civilprocess	3	Dr. Emil Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Gesch. und Institutionen d. Röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	

Mio 904

Mio 509

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	Mio	K	h
Kollegiengeld	42	K	h
Zusammen	52	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

396

87

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

G 1864

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wildgans
Vaterland und Geburtsort:	Österreich - Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 23 Jahre -
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurer Dr. Friedrich Wildgans k.k. Ministerialrath a. D. VIII. Lenaug. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Schmelka	Anton Wildgans
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Philippovich	
Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Österr. Pfandrecht	2.	Prof. Schey.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . . . K h

397

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
15 OCT. 1904
WIEN

40

II

Gegenwärtig im VII. Semester.

D 2648

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Wildgans
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 19 2 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Friedrich Wildgans k.k. Ministerialrath a. S. VIII. Lenaug. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre u. österr. Verw. R. II Thl.	3.	Prof. Bernatzik	Anton Wildgans
25 + 8	04		
[illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 6 h

Kollegiengeld . . . . . K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

31 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k.k. Minister

60

398

Gegenwärtig im IX. Semester.

D 4029

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Wildfeuer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kreuzgasse 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 12550

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Hanns Wildfeuer
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. Wieser	

Bildet um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur
angemeldet
K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
21 DEZ. 1904
Wien

399

Gegenwärtig im erste Semester.

G 3114

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wildmoser
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Robinsgasse 19 4/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard - Kaufmann, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjährig Freiwilligen Präsenzdienst.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	Karl Wildmoser
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Karl Wildmoser
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Hofrat Prof. v. Schwind	Karl Wildmoser
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Müllner	Karl Wildmoser
Französische Sprache I. Kurs	2	Lektor A. Rey	Karl Wildmoser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	60	—

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

400

II.

Gegenwärtig im ersten Semester.

C 4981

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wildmoser
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Kaufmann, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Linz. Freiw. Präsenzdienst
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	R. Dr. Haberda	Karl Wildmoser
26/XI 04.			
Bisinger			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 28 NOV. 1904 Wien

31

401

442

Gegenwärtig im 1. Semester.

J 3217

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Wilding
Vaterland und Geburtsort:	Gros-Jedlersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath
Wohnung des Studirenden:	VIII. Skodagasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Johann Wilding
		~~[illegible]~~	
		31/10 1904	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
2 - NOV. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Universitäts-Quästor

402

52

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wilflinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Litschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Wilflinger k. u. k. Hofkelleroffiziant VIII. Bez Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts – Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Leopold Wilflinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Leopold Wilflinger
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Leopold Wilflinger

[illegible] 1904

[illegible]

D 348

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr Mio K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 8 – OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

66

403

II

Gegenwärtig im 1 Semester

Nationale

15985 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Wilflinger
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Litschau
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Bez. Florianigasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Wilfeinger k. u. k. Hofkelleroffiziant VIII. Bez. Florianigasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VIII Bez
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Leopold Wilflinger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Leopold Wilflinger
Prakt Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Leopold Wilflinger

Eingelangt am Collegiengeldbeschreibung der k. k. Quästur
K. k. Univ.-Quästur 3 OCT. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 44.5

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

404

46

Gegenwärtig im 7. Semester.

E 2354

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm von Helmfelt
Vaterland und Geburtsort:	Altenteich in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich — Gutsbesitzer in Altenteich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Prof. Hof. Dr Schrutka v. Rechtenst.	Fried. Wilhelm v. Helmfelt
Übungen über Digestenstellen	2	Prof. Sectionschef Dr Franz Klein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Ernst Freiherr v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

405

K. k. Univ.-Quästur
K. k. Univ.-Quästur 1904
10 OCT. 1904
WIEN

6.

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

b 2712

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Jenullgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Wilhelm, städt. Baurat ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV Semester. I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	Friedrich Wilhelm
Österr. allgemein. Privatrecht	7	Sekey	
Österreichisches Handrecht	2	Sekey	
Österreichisches Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österreichisches Strafrecht	5	Lammasch	
Wirtschaftsstatistik	1	Schiff	
Österreich. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
Wien

A. Klopf
k. k. Quästor

406

14

Kostet 4 Heller.

II

Gegenwärtig im fünften Semester.

A 3621

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Jenullgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, städt. Bau-Rat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vier Semester, erste Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	Friedrich Wilhelm
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	

9/XI 1904

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 21 K h

Kollegiengeld . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 16 NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

65

407

Gegenwärtig im III. Semester.

G 1374

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Ritter von Wilhelmi
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gredlergasse 8. III. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Inmatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	absolv. II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Prof. Hofr. Dr. Carl Grosh	Wilhelmi
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hgm. Adler	Wilhelmi
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. phil. v. Schwind.	Wilhelmi
Römisches Civilprocess	3	Prof. Hofr. Dr. v. Schmitta Rechtsanwalt	Wilhelmi

Liquidierung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Kollegiengeldes~~ halb / ganz

~~befreit laut Belehrd vom~~ 19 . 3.

	K	h
~~Matrikel- und Stempelgebühr~~		
Kollegiengeld	42	00
Zusammen	42	00

I. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

16

408

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 5227 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Wille
Vaterland und Geburtsort:	Traisen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien Götzgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wille Kaufmann Traisen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaften	6	Dr. Seidler	Jos. Wille

2/12 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „ Bz
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5. DEZ. 1904 Wien

71 409

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

647

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Willer
Vaterland und Geburtsort:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16/2. Neulerchenfelderstrasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Willer, Fabrikant Wien 16/2 Neulerchenfelderstr. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der hiesigen Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der hiesigen Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	4	Prof. Hofr. Dr. Pfaff	Karl Willer
österr. allg. Privatrecht I	7	Prof. Hofr. Dr. v. Schey	
österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Lammasch	
allg. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld 54 60

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

23 SEP. 1904 Wien

A. Köppl
k. k. Hauptm.
27

410

Gegenwärtig im VI. Semester.

f 2558

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Willer
Vaterland und Geburtsort:	Rodaun, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Rodaun, Kaiserstraße 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Willer +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	Peter Willer
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof. Hofr. Dr. v. Schey	
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Prof. Hofr. Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. H. Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. v. Philippovich	
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Hofr. Dr. Pfaff~~	
Staatsgrund 17/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 56 K 70 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

411

11

Gegenwärtig im V. Semester.

3/1958

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Willfort
Vaterland und Geburtsort:	Wieder Oesterr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Marsch Hauerg 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Willfort kk. Baurat Wien III/3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I	7	Pr. H. Dr. v. Schey	Felix Willfort
~~Oesterr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pr. H. Dr. Pfaff~~	
Oesterr. Strafrecht	5	Pr. H. Dr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Pr. H. Dr. v. Philippovic	
Oesterr. Oblig. Recht	2.	Pr. Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Pfand. Recht	2	Pr. Dr. W. v. Schey	
Uebungen im oest. Priv. R.	1	Doz. Dr. E. Fischer Colbrie.	
Staatsgrund 17/X 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

412

A. Kopp k. k. Univ.-Quästur 22

II.

A 4440

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Willfort
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 22. XII. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roem. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3 Marokkanerg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, kk. Baurat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. und oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	Felix Willfort
		Mit der ernstwägl. Inscr. hinverstanden	Bernatzik
			21/II. 05.
			Meister

413

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
22 FEB. 1905
Wien

Gegenwärtig im V. Semester.

f 2780

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Willheim
Vaterland und Geburtsort:	Ossawa Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wipplingerstrasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Oekonom Ossawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Wlassak	Rudolf Willheim
Übungen an ausgewählten Stellen der Digesten	2	Dr. Klein	
Es wird bestätigt, daß Herr Rudolf Willheim am 18/10 1904 von der rechtshistorischen Staatsprüfung zurückgetreten ist		26/10 1904.	
Wien, 26/10 1904		Minzer	
Der Dekan			
Minzer			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 8 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

27 OCT. 1904

414

A. Körpel
k. k. Quästor 42

Gegenwärtig im VI Semester.

D 4140

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Felix Willigens
Vaterland und Geburtsort:	Luxemburg in Luxemburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf bei Wien Lemberggasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Holzer Perchtoldsdorf bei Wien, Berggasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allgem. Privatrecht I.	7	Prof. Hofrat Dr v. Schey	✓
" ~~Familien u. ehel. Güterrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr L. Pfaff~~	
" Strafrecht	5	Prof. Dr H. Lammasch	
Nationaloekonomie	5	Prof. Dr v. Philippovich	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Prof. Dr Bernatzik	✓
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr Wrisower	✓
Oest. Pfandrecht	2	Prof. Dr v. Schey	✓
" Obligationenrecht (allg. Theil	2	Prof. Dr Ehrenzweig	✓
" Grundbuchrecht	2	Privatdozent Dr E. Adler	✓

Joseph Felix Willigens

R. bew. v. 17/XII. 04

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 63 K h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

10

B

Kostet 4 Heller.

23 DEZ. 1904 Wien

415

346

Gegenwärtig im III Semester.

E 505

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Willner
Vaterland und Geburtsort:	Teplitz-Schönau i/Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Zollerg. 16/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Med. Dr. Edmund Thorsch, Iglau, Neugasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwind	jur. G. Willner
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Zadl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
2 SEP. 1904
WIEN

416

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

E1078

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstrasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Privatier, " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 18285

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Alfred Wimmer
Kirchenrecht	7	Groß	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Röm. Rechtsgeschichte	2	Mayr	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 44 K , h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

417

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
WIEN

65

Gegenwärtig im VII. Semester.

J 4636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Breiteneich N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Streichergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Wimmer Schulleiter i. R. Eggenburg N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentl. Hörer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht.	2	Dr. Stefan Brasloff.	Carl Wimmer
		9/I. 05	
		[illegible]	
Rekt. Erlass v. 9/1. 05			

A 1009

418

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . 14 K 20 h

Kostet 4 Heller.

11 JAN 1905 Wien

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

2717 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Geras
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Riemergasse 14 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Xaver
Praktische Philosophie	4	Müllner	Wimmer
		8/10 1904	
		Wimmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . . 45 K 70 h

k. k. Univ.-Quästur
17 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

419

IV

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

Z 4748 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Xaver Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Geras
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Riemerg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Geras
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka v. Rechtenstam	Franz Xaver Wimmer
17/10	904		
Münzer			

420

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 6. K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 20 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k.k. Quästor 2

Gegenwärtig im 5. Semester.

E 2972

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich; Schwand b. Braunau a/J. O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bez. Siebensterngasse No 2 3. St. Th. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Wimmer, Hausbesitzer Braunau a/J. O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis vom Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wenger	Sebastian Wimmer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Zallinger	
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Dr. Friedr. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
		11/10 904	
		Meisner	
			2587

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 WIEN

421

70

Kosten 4 Heller.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 4628

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Wimmer
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österreich, Schwand b. Braunau
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Siebensterngasse No 2, III. St. Th. 24 VII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Wimmer Fachbesitzer Braunau a/S. Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj. Freiw. Gr. f. Regim. d. Fr. Kaiserjäger
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Sebastian Wimmer
	19./XI 04.		
	Wimmer		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 4.20 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

22 NOV. 1904 Wien

422

11

A 1561

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Akiba Windholz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Raycza
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmoniegg. 9 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feisch Horn, Schneider Raycza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr v. Schey	
Österreich. Strafrecht	5	Prof. Dr Stooß ~~[illegible]~~	Akiba Windholz
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr Ed. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3069

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Körpig k. k. Quästor

423

98

II

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3607

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Akiba Windholz
Vaterland und Geburtsort:	Rayeza, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmonieg. 9 Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feisch Horn, Schneider, Rayeza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	Akiba Windholz

10/XI 04

Münzer

Nachbefreit!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . 3 K 15 h

424

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 NOV. 1904 Wien

A. Koppl
k. k. Quästur

20

Gegenwärtig im VII^ten Semester.

f 3155

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Prinz zu Windisch-Graetz
Vaterland und Geburtsort:	Boehmen, Tachau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Roemisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Renngasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Fürst W.-G. Grossgrundbesitzer Wien I. Renngasse 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakt. der Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civilprocess I. Theil	6	v. Schrutka	Vinzenz Prinz zu Windisch-Graetz
Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. D. K. L. Grünhut	
Staatsrecht	5	Dr. A. Menzel	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	3	Dr. Bernatzik	
1903/4 praesent		29/10. 904	
		Minzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 2 - NOV. 1904 Wien

A. Kopplz k. k. Quästor

16

425

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

D 4149 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Winklbauer
Vaterland und Geburtsort:	Gr. Siegharts N. Ö.
Muttersprache, Alter:	geb. 24. Juli 1886 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	16. Bez. Hippgasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Winklbauer Kohlenhändler 16. Bez. Hippgasse No 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Pazelt
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Karl Winklbauer
	22	XII. 04.	
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 " Eh

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 23 DEZ. 1904 Wien

426

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Winkler
Vaterland und Geburtsort:	Friedendorf – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bez. Schwarzspanierstrasse No. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Winkler, Wagner, Friedendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitäts-Zeugnis Gymnasium Mähr. Trübau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Alois Winkler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	

6/10 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 10 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

427

C 5459

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Winkler
Vaterland und Geburtsort:	Triebendorf – Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	V. Bez. Schwarzhorngasse Nr 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Winkler, Wagner, Triebendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mähr. Trübau Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Alois Winkler
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Müllner	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet

26 OCT 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/VI 1903, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 17 K 85 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

428

100

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 274

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ferdinand Winkler
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Brach
Wohnung des Studierenden:	II. Praterstr 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Oesterr. civilger. Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	Dr Winkler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 10 h

Zusammen . K h

429

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

74585

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Winkler v. Forazest
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstr. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oestr. Strafr. ausgew. Lehren der bes. Theile	1.	Dr. Löffler	Franz Winkler v. Forazest
~~Zivilrechtl. Übungen im Seminar~~	~~2~~	~~Hof. Lehrg.~~	
Allg. u. oesterr. Staats Recht	5	Dr. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

114

430

449

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

C 6111

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ritter Winkler v. Forazest
Vaterland und Geburtsort:	N.O. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstr. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstiche
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Hofrat Dr. v. Schey	Franz Winkler Forazest
15/XII.04.			
	Meinsen		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

431

849

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 2900

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Winkler Karl,
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholische Konfession
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Bz. Lederergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Winkler k. k. Postunterbeamter Wien VIII. Bz. Lederergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	III. Kl. der Bürgerschule II. Kl. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsvorrechnungskunde	6 h	Dr. Zeiler	Karl Winkler
		26/10 1904	
		[illegible]	

432

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 60 „ „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Uni.-Quästur
28 OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

46

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 1569

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Winkler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 28. Oct. 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Beamter d. Credit Anstalt. Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. zivilgerichtliches Verfahren I. Th.	6.	Dr Schrutka v. Rechtenstam	Leopold Winkler
Oest. Handels u. Wechselrecht	5.	Dr Grünhut.	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht. I. Theil.	3	Dr Bernatzik.	
Gerichtliche Medizin	5.	Dr Haberda	

433

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

129

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

D 4195 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Winter
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bankgasse 9 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian, fürst Liechtenstein'scher Verwalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Strisower	Johann Winter
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Heil	Johann Winter
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Frh. v. Schwind	Johann Winter
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr. Mayer	Johann Winter
Rektor v. 19. XII 04			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
27 DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

434

Gegenwärtig im II. Semester.

22756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Winter
Vaterland und Geburtsort:	Steyer, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. /2 Fürstl. Nr. 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Winter, kais. Hofmaurer IX. /2. Fürstl Nr. 82
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungslehre	3	Dr. Bernatzik	Josef Winter
Handelsrecht	5	Dr. Grünhut	
Zivilprozess	6	Hofrath Klein	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 30 K 90 h
Zusammen . . . K h

k.k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

435

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

E 948

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Winter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Gonzagagasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Géza, Advocat, Wien I Gonzagagasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifungszeugnis der I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht I.	7	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Jos. Frh. v. Schey	
Österreichische Strafrecht	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 16 20
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
1 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

436

I.

Gegenwärtig im V. Semester.

f 340v

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Winter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Gonzagagasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Géza, Advocat, Wien, I. Gonzagagasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus dem öst. Privatrecht	1	Privatdoc. Dr. Ed. Fischer-Colbrie	Lothar Winter
14./XI. 04.			
[illegible]			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 1904 Wien

A. Kempf k.k. Quästur

437

14

850

Gegenwärtig im VII Semester.

6 2672

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Winter
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Nedwieditz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd. ur.
Wohnung des Studierenden:	II Thalgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Winter, Kaufmann in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 0 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Civilgerichtsverfahren	6	Prof Schrutka	Richard Winter
Handels Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 33 K 0 h

Zusammen . K h

A. Köppl
k.k. Münzer

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
Wien

2

438

Gegenwärtig im VII Semester.

J 2666

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Winterholler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Maximilianplatz 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Hrdlicka, Gemeinderat Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I Teil	7	v. Schey	Fritz Winterholler
Österr. Pfandrecht	2	v. Schey	
Österr. Obligationenrecht	2	Ehrenzweig	
Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Staatspfg am 18/X on

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . 54 K 60 h

439

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Univ.-Quästur

129/857

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Winterberger
Vaterland und Geburtsort:	Kottingbrunn, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 9. Mai 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Kottingbrunn 125.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Winterberger, Tonwarenerzeuger in Kottingbrunn 125.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät der k.k. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allg. Privatrecht I.	7	Dr. Franz v. Schey.	Anton Winterberger
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Wm. Hannaschk	
Nationalökonomie	5	Dr. Fr. Frank v. Wieser.	
Neupersische Grammatik	2	Dr. Alex. Bittner	
Arabische Grammatik	2	Dr. Aug. Jeffner	

Beleg zum Collegiengeldbefreiungsgesuch

Angestellt.

K.k. Univ.-Quästur 20 Okt. 1904 Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/VII 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	—	—
Zusammen		

K.k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

440

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Winterstein
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung. Brod
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Czerningasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Winterstein Tedesc. Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I deutsch Staatsgymn. Prim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn. m. Ausz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution d. röm. Rechts	8	Klausek	Felix Winterstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

23/9 1904

[illegible] 420

Liquidierung der Quästur. M 10

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Univ.-Quästur

441

83

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Wintersteiner
Vaterland und Geburtsort:	Ung. Brod Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Czerningasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wintersteiner Ludw. U. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Staatsgymn. Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn. m. Ausz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Felix Wintersteiner
Deutsches Rechtsgesch. mit Übungen	5	Schwind	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	~~K~~	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

442

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

22913 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wirth Gustav
Vaterland und Geburtsort:	Münchreith, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Ludwigsberg 302
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Franz Wirth, Oekonom Münchreith
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Wagner, Pfarrer in Münchreith
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert R. v. Mayr	Gustav Wirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h
Kollegiengeld 20
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 WIEN

443

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im XI Semester.

A 3222

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Wirth
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Schönbichl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 .
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	VII, Lindengasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	M. Wirth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Koppl
Ak. Quästur

444

37

II

Gegenwärtig im VII Semester.

C 5/50

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martin Wirth
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Schönbichl
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII Lindengasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Martin Wirth
National Ökonomie	5	v. Philippovich	
Allgem. öst. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
		2/XII. 903	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

11 Univ.-Quästur 5 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

2

445

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Wiskoczil
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pirnitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse No 22, III/25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Forstmeister, Pirnitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von D unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	-
Österr. Familienrecht.	4	Prof. Hofrat Dr. Leop. Pfaff.	Wiskoczil
Österr. allgem. Privatrecht.	7	Hofrat Dr. Freiherr v. Schey.	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich.	
Prakt. Übungen aus österr. Strafrecht.	2	Prof. Dr. A. Loffler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~mit~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 3091

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Minister

446

Gegenwärtig im [illegible] Semester.

E 1063

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wisoko-Meytsky
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Gaudeggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wisokomeytsky. k.k. Rechnungsrat; Graz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatriculationsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprozeß	3	Dr Schreiber	Karl Wisoko
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Kirchenrecht	7	Dr Goß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 412 K h

Kollegiengeld . . . . . K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT 1904 WIEN

16

447

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

G 2119 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wittek
Vaterland und Geburtsort:	Horn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien Gymnasialgebäude
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wittek, n.ö. Landes-Gymnasial-Director in Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	III. Semester, jurid. Facult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Gross	
Röm. Civilprozess	3	Dr Schmitthenner v. Rechtsw.	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Fischer o. Schwind	Ernst Wittek
Röm. Erbrecht	2	Dr Josef Klupka	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr Hermann Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
WIEN

Porto 4 Heller.

24

448

Gegenwärtig im 1. Semester.

G 2706

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wittgenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien III Brunngasse 4. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 27. Dec. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Salesianergasse 7. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Wittgenstein Privat III Salesianergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. Jos. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Dr. v. Philippovich	Karl Wittgenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 1 OCT. 1904 WIEN

69

Kostet 4 Heller.

449

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

J 2772

Wittlin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Wittlin
Vaterland und Geburtsort:	Kamionka str. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 13. November 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch – Kaufmann – Lemberg Bernardinergasse 2a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitäts. Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Prof. Dr Josef v. Schey	
Österreichisches ~~Privatrecht~~ Pfandrecht	2	"	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr Hofr. Heinrich Lammasch ~~Ed. Bernatzik~~	Samuel Wittlin
Allgemeines u. österreichisches Staatsrecht	5	Prof. Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Dr Eugen v. Filliparich	
		24/10 1904	
		[illegible]	

450

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 110 K h

Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h

Zusammen 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Hofrat 18

Gegenwärtig im IV. Semester.

G 2779

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wittmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstr. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Wittmann, Privat. Wien XVI. Ottakringerstr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Sineles	Josef Wittmann
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K h

Kollegiengeld . . . . . K 50 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

451

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Wittwar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Wittwar
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Turngasse Nr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Wittwar, Schneider, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. II. Semester.

Genießt ein Fischer-Linhardt- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von Gemeinderat Brünn unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7.	Prof. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig.	
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Sooss	
Ober Socialismus	1.	Prof. Grünberg.	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Menzel	
Neue Wirtschaftsgeschichte	2.	Prof. Grünberg.	
Nationalökonomie	5.	Prof. v. Wieser	
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Haberda.	
~~Österr. Familienrecht~~	~~4.~~	~~Prof. Pfaff~~	
Österr. Pfandrecht	2.	Prof. v. Schey	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.
k. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

k. k. Univ.-Quästur
12 DEZ. 1904
Wien

Kostel 4 Heller.

452

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witwickyj Stefan
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Uhornyky
Muttersprache, Alter:	ruthenische - geb. 13. III. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schleifmühlgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Porphirius - Gerichtsbeamte in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	index lectionum № 414

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	[signature]
Öster. Zivilgerichtliches Verfahren I.	6.	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Öster. Arbeiterversicherungsrecht	2.	Dr. Layer	
~~Öster. Polizeistrafrecht~~	~~2.~~	~~Dr. Brockhausen~~	
Volkschaftspolitik	5.	v. Philippovich	

19/10 1904

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h
Zusammen . K h
47.80

K. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

453

118 A. Köppel

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Witwitzkyj
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Uhorniky ad Oltynia
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Schleifmühlgasse Nr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Porphirius, k. k. Gerichtsbeamte, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vidi" der juridischen Fakultät an der Univ. zu Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht	4	Hr. Ehrlich	
Oesterreichisches Handelsrecht	2	Hr. Ehrlich	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht	5	Hr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Hr. Philippovich	
			Stephan Witwitzkyj Rechtshörer am 1. Jahrgang

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 14 NOV. 1904 WIEN

454

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wittelsteiner Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Pichl bei Windischgarsten – Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Linzerstrasse N 26 I. St. VII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Wittelsteiner K.K. Förster in Weyregg am Attersee Ob. Öst.
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klezak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hallinger	
Übungen zur deutsch. Rechtsgesch.	2	Dr. v. Schwind	Friedrich Wittelsteiner
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witzlsteiner Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Pichl bei Windischgarsten Ob-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Kirchberggasse N 26. 2. St. VII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Witzlsteiner, K. K. Förster in Weyregg am Attersee Ob-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	~~Dr Wlassak~~ Henger	Friedrich Witzlsteiner
Übungen zur deutschen Rechtsgesch	2.	Dr v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4.	Dr Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Bibliothek 9 - DEZ 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

456

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Karl Wix kk. Postkonzipist
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	Wien 8/1 Langegasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Ludwig Wix Häuseradministrator
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Arbeiterversicherungsrecht	2	Dr. Max Layer	Dr. Karl Wix
Patentrecht	1	Dr. Max Layer	Dr. Karl Wix
Statistisches Seminar	2	Dr. Theodor v. Inama Sternegg	Dr. Karl Wix
Geschichte u. Theorie der Statistik	2	Dr. Isidor Singer	Dr. Karl Wix

15/10 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 OCT. 1904 Wien

457

Gegenwärtig im VIII Semester.

b 523

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wleck
Vaterland und Geburtsort:	Budweis Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch (röm)
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg 19. I/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Demelius	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. v. Schuster	
Volkswirtschaftslehre	5.	Hofrat Dr. v. Philippovich	Wleck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33.	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Kämpfe
k. k. Quästor

458

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2264

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Wodianka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 19./; Döblinger Hauptst. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Wodianka Geschäftsleiter Wien 19./; Döblinger Hauptst. 9.
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Allina
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechenwissenschaft.	6	Dr Gustav Seidler	Josef Wodianka
		2./XI 04.	
		Wiesner	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - NOV. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Quästur

459

5

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 4757

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wögerer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/, Porzellang. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Cafetier, dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ö. allg. Privatrecht	7	Schey	[illegible]
Ö. Strafrecht	5	Lamasch	[illegible]
Allg. ö. Staatsrecht	5	Bernatzik	[illegible]
Nationalökonomie	5	Philippovich	[illegible]
			[illegible]
		Staatsprüfg am 18/X 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Ltd. Adv. 20 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

460

15

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 4652 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Wöss
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/2 Dornbacherstr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Wöss, Beamter Wien XVII/2 Dornbacherstr. 104
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7.	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Grob	Max Wöss
Deutsches Privatrecht	5.	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Röm. Civilprozess	3	o. ö. Prof. Hofrat. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
~~Österr. Strafrecht~~	~~5.~~	~~o. ö. Prof. Hofrat. Dr. Heinrich Lammasch~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 50 h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

152

461

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Wohl
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	polnisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rembrandtstr. 39. Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meyer Wolf Wohl, Getreidehändler Tarnopol, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Tarnopol
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis über mit Auszeichnung bestandenen Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Hermann Wohl
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	Prof. Dr. Ernst Frech. v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Theodor Vogt	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	

4/10 1904

[illegible]

N 276

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

M. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

71

462

856

II.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Wohl
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	polnisch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Rembrandtstr 39 Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meyer Wohl, Getreidehändler in Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Tarnopol
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis über mit Auszeichnung bestandener Matura Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Hanel	Herman Wohl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	~~Prof. v. Schwind~~ v. Luschin	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	1	~~Prof. v. Schwind~~	
Kirchenrecht	7	Groß	
Praktische Philosophie	4	Vogl	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung	4	Jerusalem	

Behufs der Collegiengeldbefreiung wurde Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 6 – OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 7/Okt. 1904, 31445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	—	—
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 7 – DEZ. 1904 Wien

463

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2525 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich M. Wohlfarth
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 29/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kaufmann, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. J. Sperl	Erich M. Wohlfarth
Oester. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. R. Grünhut	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht II.	3	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Frh. v. Wieser	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Frh. v. Wieser	
Geschichte der Filosofie von Humanismus bis Kant	5	Dr. Fried. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

99

Kostet 4 Heller.

464

Gegenwärtig im 3 Semester.

C 23003

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Wohlmann
Vaterland und Geburtsort:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Tempelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 , 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Zallinger	Moses Wohlmann
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Müllner	
Erklärung und Bestimmung von Kunstwerken	2	Prof. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

56

465

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1883 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Wohlmann,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Krakau,
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. —
Wohnung des Studierenden:	II. Grenzing. 12. —
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim, Realitätenbes., I. Grenzing 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	III. Gymnasium in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8.	Prof. Dr. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgesch.	5.	" Dr. Fehr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Müllner	
	1/10 1904		
	Priesam		

Wohlmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 —	K h
Kollegiengeld	35	K 70 h
Zusammen	45	K 70 h

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

Lith. Anst. Th. Mannsfeld, Wien.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Weischschläger
Vaterland und Geburtsort:	Nid. Öster. Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Baden Boldrinigasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Katharina Weischschläger, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Reinial Handelsfachschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Handelsschule z. Heimatsch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnung	6 St.	Prof. Dr. G. Seidler	Rudolf Weischschläger

12/10 1904

[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

467

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

G 1933

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Wojtech
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. December 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Johann Strauß-gasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wojtech, Director d. Südbahn Wien, IV. Johann Strauß-gasse 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofr. Prof. Schrutka	A Wojtech
Römisches Erbrecht	2	Hr. Prof. Hupka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Prof. Dr. Gross	
~~Romanis Edicte Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Steinw~~	

468

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . . . K h

K. k. Universität 15 OCT. 1904 WIEN

44

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

22626

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Rolf
Vaterland und Geburtsort:	Mähren - Hollenhau
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Praterstern 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz Rolf Bauer Hollenhau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien -
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr Stanislaus Pineles	Adolf Rolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
11 OCT. 1904
WIEN

469

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 5 Semester.

C 1491

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Kinderspitalgasse Nr 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Wolf, Maringoberstabsarzt Pola, Polycarpo 192
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht	7	Dr. Josef v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Dr. Ed~~mund~~ Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Friedrich v. Wieser	Albert Wolf

470

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Univ.-Quästor

27

Gegenwärtig im IV. Semester.

B3077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII Zimmermanngasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Wolf Marinegoberstabsarzt Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Dr. L. Stooss	Albert Wolf
Musikhist. Übg	2	Dr. Guido Adler	
	8/85	04	
		Minimum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
12 NOV. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

54

471

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

E 2721 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Redacteur, IX. Berggasse 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Erzherzog Rainer Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Bruno Wolf
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	Bruno Wolf
Ausgew. Kapitel d. Philosophie	4	Stöhr	Bruno Wolf
Römischer Civilprozeß	3	Schantka	Bruno Wolf
		8/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 52 K h

472

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

C 1219

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Wolf,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 50/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wolf, Schneider in Mähr. Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht I.	7.	Dr. v. Schey	Ernst Wolf
Öster. Familienrecht einschl. ehel. Güter	4.	Dr. Pfaff	
Öster. Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	
allgem. und öster. Staatsrecht	5.	Dr. Bomatzik.	
Nationaloekonomie	5.	Dr. v. Wieser	
gerichtl. Medizin	5.	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

18

473

458

Gegenwärtig im V. Semester.

C 1196

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Wolf,
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öster. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstraße 50/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wolf, Schneider u. Mähr. Weißkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allg. Privatrecht	7.	Dr. v. Schey	
öster. Familienrecht einschl. ehel. G.	4.	Dr. Pfaff	
öster. Strafrecht	5.	Dr. Lammasch	
allgem. u. öster. Staatsrecht	5.	Dr. Bernatzik	
Nationaloekonomie	5.	Dr. v. Wieser	Johann Wolf
gerichtl. Medizin	5.	Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 65 K 10 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

474

17

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Leon	Wolf
Vaterland und Geburtsort: öster. Schlesien	Schönichel
Muttersprache, Alter: polnisch	21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IV Bez. Waaggasse Nr 13. 1 Stiege IV St. T 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Häusler Schönichel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. polnisches Staatsgymn. in Teschen
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Leon Wolf
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Otto v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
~~Romanistische Übungen~~			
Römisches Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Romanistische Übungen	2	Dr. Dr. Moriz Wlassak	

4/10 1904

Wiesner

A 182

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - OCT. 1904 Wien

A. Köppel k. k. Quästor

59

475

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5376

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Wolf
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Schönichel
Muttersprache, Alter:	poln. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Bez. Waagg. 13 1 Stiege 4 St. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hänsler Schönichel österr. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. poln. Gymn. in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~—~~	Leon Wolf
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Otto v. Zaslinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Josef Klepka~~	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Josef Ihrn	Leon Wolf.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kosten 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 7 - DEZ. 1904 Wien

37

476

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Wolf,
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 16. August 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/2. Schönbrunnerstraße 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moriz Wolf, pr. Arzt. V/2 Schönbrunnerst 110
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Carl Ludwig-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. rom. R.	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Römischer Zivilprozess	3	Schrutka	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
		1/10 1904	M. Wolf
		[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen 52 K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästur

57 477

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

J 2865

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. a. 16. August 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V/2 Schönbrunnerstr. 110
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, prakt. Arzt " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Carl Ludwiggymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr. Beneles	Max. Wolf
		28/10. 904	
		Principum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 20 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 28 OCT. 1904 Wien

A. Köpple k. k. Quästor

478

Kostet 4 Heller.

77 89

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Payerbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Berggasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Wr. Rabbiner, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landesakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvent des Unterrichts und der Landesakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über Sprachstudium	1	Dr. Fr. Grünberg	Richard Wolf
		29/10	1904
		[illegible]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 - OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Quästur

53

479

Gegenwärtig im ..... Semester.

22655

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wolf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Trappalowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Prayerstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. bürgerl. Recht	7	Prof. Ehrlich	
Österr. Staatsrecht	5	Laurenčič	Richard
Allg. u. österr. Strafrecht	5	Hornstein	Wolf
Nationalökonomie	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

480

47

Gegenwärtig im I. Semester.

C 1901

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wolf,
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Ung. Hradisch.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Elisabethstraße 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wolf, k.u.k. Hauptmann, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Gymnasium in Brünn.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institution des römischen Rechtes.	8.	Wlassak.	Rudolf Wolf.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Zallinger.	
Praktische Philosophie.	4.	Müllner.	
Römisches Erbrecht.	2.	Hupka.	
		4/10 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen: 49. 90 K h

481

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 6 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl k.k. Münzer

76

Gegenwärtig im Semester.

J 4441

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Wolf.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 20. Dec. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Praterstr. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Philipp Türkel, Advocat Wien, I. Himmelpfortgasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	
Österr. Strafrecht I.	5	Stooß	
Allgemeines u. Österr. Staatsrecht	5	Beraatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Ho Gerichtliche Medicin	5	Haberda	
Einführ. in die forensische Psychiatrie	1	Haberda	
Seminar zur österr. Reichsgesch	1	J. Adler	Siegfried Wolf.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
19 DEZ. 1904
Wien

482

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wollak
Vaterland und Geburtsort:	Visoko (: Bosnien :)
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Glaserg 6/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom. Übungen	2	Prof. Wlassak	Heinrich Wollak
Pandekten: Sachenrecht	3	Prof. Pindes	
		Staatsprüfung am 12/X on.	

483

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 50 K h

Zusammen . K h 10 50

482

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k.k. Univ.-Quästur

70

II

Gegenwärtig im V Semester.

C 5167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Wollak
Vaterland und Geburtsort:	Visoko (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Blumenstockg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Holzhändler, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprocess	3	Prof. Schnitka	Heinrich Wollak
Übung zur deutsch. R.geschichte	2	Prof. Schwind	

3/XII. 04.

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 50 h

Kollegiengeld . . . . . K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - DEZ. 19.. Wien

484

19

160

Gegenwärtig im IX/VIII Semester.

J 4414

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Anton	Wolprecht
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Reichenberg
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währinger Gürtel 61 Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann W. Schuhmacher Rosental I 119 bei Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes VIII. Sem. (resp. anrechenbar VII. Sem)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Anton Wolprecht
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	
Österr. Zivilger. Verfahren I	6	Hofrat Dr. von Schrutka-R.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. von Philippovich	

Rektor bew. v. 16./XII. 04.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 42 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Ges.-Quästur 19 DEZ. 1904 Wien

485

160

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Wolte
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten, St. Margarethen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 31. III. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jak. Wolte, gewesener Lehrer in St. Margarethen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Kaiser Ferdinandsches u. ein Gymnasialstipendium verliehen von der k. k. Landesregierung Klagenfurt u. " " Salzburg	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 360 zus. K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Prof. Sperl	Lukas Wolte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Grünhut	
oesterr. u. allgem. Staatsrecht	5	Ed. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	
Übungen im Strafprocessrecht	2	Dr. Löffler	

Recht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

486

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 4191

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wonasek Heinrich
Vaterland und Geburtsort:	Unterreichman b/ Falkenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III, Gemang. 39 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wonasek Heinrich, Verwalter i. R. Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr Seidler	Wonasek
9./XII. 04			
	Münzen		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 60 Z

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 13 DEZ. 1904 Wien

487

Gegenwärtig im VI. Semester.

A 1801

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Wondra
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Neustadtl
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Collegegasse 16 I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reinhold, k. k. Hauptstaatseinnehmer in Mähr.-Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht u. ehel. Güterrecht~~	~~4~~	~~Hofr. Prof. Dr. L. Pfaff~~	Gesetzgebung
Österr. allg. Privatrecht I. Theil	7	Hofr. Prof. Dr. Joh. v. Seley	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. A. Menzel	

488

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

96

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Z 2544 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät. Worel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Worel
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstrasse 69.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Worel, Architekt III. Erdbergstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Freiherr v. Schey	Johann Worel
Österr. Pfandrecht	2	"	
Österr. Handelsrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Handelsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	
Kollegiengeld	40	
Zusammen		

K.K. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

122

Kosten 4 Heller.

489

161

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

Y 4486

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ranko Workapić
Vaterland und Geburtsort:	Kupinovo in Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 11. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Grundbesitzer in Nitrovitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Peter Rostić-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K 0 h
verliehen von Matica Srpska in Neusatz unter dem 13/IX. 1900 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht	5	Dr Grünhut	Ranko Workapić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	10 K 50 h
Zusammen .	K h

I. I. Univ.-Quästur
18. OCT. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

490

62

II.

Gegenwärtig im IX. Semester.

f 3747

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ranko Workapić
Vaterland und Geburtsort:	Kupinowo in Slawonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Eisengasse 10. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Grundbesitzer in Mitrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität

Genießt ein Petar Kostić-sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ⊕ h verliehen von der „Matica Srpska" in Neusatz unter dem 13/IX. 1900 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
3/XII 04			
[signature]			Ranko Workapić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K.k. Universität 9 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

491

48

~~[illegible]~~

Gegenwärtig im V. Semester.

C 3674

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf v. Wolanda
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. u. katolisch
Wohnung des Studierenden:	XIII/29. Titlgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ignaz Mikosch, Director der Creditanstalt für Handel u. Gewerbe. I. Am Hof
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Hofr. Dr. Leop. Pfaff~~	Rudolf v. Wolanda
Österr. allgem. Privatrecht I. T.	7	Prof. Hofr. Dr. Josef Freiherr v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Heinr. Laurmann	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Staatsprüfung 18/X 04			

492

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 22 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

74

862

Gegenwärtig im III. Semester.

A 496

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Wotke
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prossnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/2 ~~Afrikanergasse 13~~ Stammgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Weber, gestorben 1883
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. W. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht	2	Dr. Stefan Brassloff o. ö. Prof.	Rudolf Wotke
Quellenkunde d. Geschichte Österreichs	2	Dr. Alfons Dopsch o. ö. Prof.	
Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek
28 SEP. 1904
Wien

A. Konjek
k. k. Bibliothek

493

16

Gegenwärtig im 5. Semester.

C 2330

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Wowes
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Waisenhausg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef Freih. v. Schey	Fritz Wowes
Oesterr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Heinr. Lammasch	
Allgem. u. oest. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 11 OCT. 1904 Wien

A. Köpple k. k. Münzbeamter

494

114

Gegenwärtig im 3. Semester.

A 2233

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wojniak
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina, Mostar
Muttersprache, Alter:	Polnische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liechtensteinstrasse No 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Gerichtsrath Travnik, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~bosn. herz. Landesregierung~~ Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K / h verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Hofrath Dr. Emil Schrutka	Wojniak Karl
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrath Dr. Karl Gross	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Frech. v. Schwind	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
8 – OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Univ.-Quästor

Kostet 4 Heller.

495

135

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 3228

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wojniak Karl
Vaterland und Geburtsort:	Herzegovina, Mostar
Muttersprache, Alter:	Polnisch *20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse No 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Gerichtsrath, Travnik, Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h verliehen von bosn.-herz. Landesregierung unter dem ——— 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	Ludwig Paul Handmann	Wojniak Karl Studiennis
		28 X 04.	
		Wiesner	

496

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 60 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 3 - NOV. 1904 Wien

A. Kopp k.k. Universitäts

Kostet 4 Heller.

11

VI

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

24799 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wórmak
Vaterland und Geburtsort:	Mostar, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Böhmische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse Nr. 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Gerichtsrath, Travnik, Bosna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von bosn. herz. Landesregierung unter dem 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
		19/10	1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 —.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
20 OCT. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

497

32

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Z 5547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Woźniak
Vaterland und Geburtsort:	Mostar, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 104
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, Gerichtsrath, Pravnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität Wien ~~Index~~
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K ✓ h verliehen von bos. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	Woźniak Karl
24/XI 04.			
	Münzer		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität 26 NOV. 1904 Wien

498

50

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

D 3712

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Wrzal
Vaterland und Geburtsort:	Weidenau in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 21. Jahre. geb. 12/VII. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1 Hörlgasse № 15 II. Stock Tür 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regier. Rat Dr. Friedrich Wrzal, k.k. Realschuldirektor in Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches Familienrecht~~	~~4~~	~~Hofr. Dr. Leopold Pfaff~~	
Österreich. allgem. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Hofr. Dr. Hermann Lammasch	Fritz Wrzal
Allgemeines österreich. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur
14 DEZ. 1904
Wien

60 Abgesetzt 499

60

Gegenwärtig im IX. Semester.

E 1433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Weiss.
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26-27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Weihburggasse Nr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien I. Bez. Graben 7-9. Inhaber Meier-Anzgr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Ordnungsgemäß absolvierte Inskription VIII. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren	6	o. Prof. Dr. Ofner Hofrat	Erwin Weiss.
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	ao. Prof. Dr. Karl S. Grünhut	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. ö. Prof. Dr. Hans Mayer	
Allgemeine Rechtsverfassung	6	o. ö. Prof. Dr. Josef Kohler	
Englische Sprache II. Kurs (Handelsschule)	Lehrer 11 Kronen	Lektor G. G. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	5	20
Zusammen .	/	

K. k. Univ.-Quästur
5 - OCT. 1904
WIEN

60 . 500

Abgeschrieben

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Y 2573

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Gf. Wurmbrand
Vaterland und Geburtsort:	Krain Laibach
Muttersprache, Alter:	deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Bankgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Gf. Wurmbrand hoh. Oberstleutnant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wiener-Neustadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	Wurmbrand
Kirchenrecht	7	Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Wurmbrand
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

124

501

A 1208

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Wurmfeld
Vaterland und Geburtsort:	Neubistritz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Sensengasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Fabrikant, Neubistritz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indore

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrechts	7	Frankenberg u. Schey	[signature]
Österreich. Strafrechts	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippowich	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 54 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

A. Kopp
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
Wien

15

502

864

Gegenwärtig im 3. Semester.

G 261

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Josef Wurmfeld
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Weikersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1/VI. 85. geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gunerschg. 5.
~~Vor~~name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Wurmfeld Advokat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~unter dem~~ ~~19~~ ~~Z.~~ K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Schrutka	K Wurmfeld
Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Groß	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Romanistische Übungen	2	Pineles	

503

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
26 SEP. 1904
WIEN

54

564

Nachtrags-

Gegenwärtig im III Semester.

B 3015

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Josef Wurmfeld
Vaterland und Geburtsort:	Weikersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Gunesch g. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Wurmfeld, Hof- u. Gerichtsadvokat XIX. Gunesch g. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Klein	
~~Geschichte der Medizin~~	~~1~~	~~Töply~~	
		7./XI. 904	
		Minzer	W Wurmfeld

504

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 NOV. 1904 Wien

16

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 7. Semester.

C 60

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wurst Josef
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Freudenthal i. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, i. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien, Franzensstr. 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wurst Josef, privat, Baden b/Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Österreich. zivilgerichtliches Verfahren I. Th.	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	Wurst Josef
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht II. Th.	3	Dr. Bernatzik	

505

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 29 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen K h

Kostet 1 Heller.

Quästur 23 SEP. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästor

37

64

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

Z 4940 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Ritter von Wurzian
Vaterland und Geburtsort:	Peterswald in öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	19 Jahre – deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, k.k. Bergrath in Peterswald (– öst. Schlesien –)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Albrecht Gymnasium in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. M. Wlassak	Alfred R. v. Wurzian
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ph. N. Schwind	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
		14/10 904.	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen 54 K 10 h

506

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

49

A. Köppl k.k. Quästur

Gegenwärtig im VII Semester.

C 3268

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wurz
Vaterland und Geburtsort:	Vitis Nied Österr
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	IX Turkenstr. 3 IV St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Wurz Schuhmachermeister Vitis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	H. Wurz

507

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K 50 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Univ.

Kostet 4 Heller.

79

Nachtrags –

Gegenwärtig im VII Semester.

C 5943

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Wurz
Vaterland und Geburtsort:	Vitis Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Turkenstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schuhmachermeister Vitis
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Waldungsburg N 11211

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilger Verfahren	6	Hofrat Schrutka	Hermann Wurz
Verwaltungslehre u. Verw. Recht II	3	Professor Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Professor Wieser	
Geschichte u. Theorie der Statistik	2	Professor Singer	
9./XII. 04			
Münzer			

508

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 33 K 60 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Quästur 15 DEZ. 1904 Wien

19

865

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaskel Wurzel
Vaterland und Geburtsort:	Russ. Nowosielitza
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. November 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Untere Augartenstrasse No 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	~~7~~	~~Prof. Gross~~	
~~Institutionen~~	~~8~~	~~Prof. Dr Klassak~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof v Zollinger~~	

Stroiger

Minister

W 25

509

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

168

IV

Gegenwärtig im I. Semester.

D 3718

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Choskel Wursel
Vaterland und Geburtsort:	Russ. Nowosielitza
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. November 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Untere Augartenstrasse 23, T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Kirchenrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Voss~~	
Institutionen d. r. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Choskel Wursel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Müllner	

510

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 7/11 1904, Z. 447

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	22	05
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 14 DEZ. 1904 Wien

A 3571

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Würzl,
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Kallham
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Würzl, in Bruck-Waasen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Rechtsgeschichte	2	Mayr	Alfons Würzl

511

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . 28 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Minister

198

465

Gegenwärtig im fünften Semester.

f 3478

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Witold Wyczyński
Vaterland und Geburtsort:	Deutsches Reich. Strasburg in Westpreussen.
Muttersprache, Alter:	Polnische Sprache. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Dietrichsteingasse 6 parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzeslaus Rechtsanwalt u. Königl. Notar in Strasburg in Westpreussen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der K. k. Universität in Lemberg und Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	7	Dr. v. Schey	
Oesterreichisches Pfandrecht	2	Dr. v. Schey	
~~Zivilrechtliche Uebungen im Seminar~~	~~2~~	~~Dr. v. Schey~~	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	

25/VI-04

Wiesner

Witold Wyczyński

1941

512

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

Kostet 4 Heller.

Wien

20

Gegenwärtig im 1. Semester.

A 2031

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juridischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Wyskowitsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Krumsier
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studirenden:	V. Schönbrunnerstr. 112
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Wyskowitsch Mechaniker V. Schönbrunnerstr. 112
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule Leipnik
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Robert Wyskowitsch
		15/10 1904	
		Dr. Seidler	

513

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12.	60
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

k.k. Universität Wien 13. OCT. 1904

37

Gegenwärtig im VI Semester.

E 5077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zaar
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Jablunkau
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Leopold Wenger	Franz Zaar
Römische Rechtsgeschichte	2	Dr Robert R. v. Mayr	
Senatsbau. v. 14/XI. 04			

514

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . 21 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Körpl k.k. Hauptbuch 30

866/161

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 3683

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Zacchia
Vaterland und Geburtsort:	Trient – Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zacchia – Stationsvorstand – Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Innsbruck
Genießt ein Mayer von Mayerfeld (jährlich) verliehen von	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 150 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs-Zeugniss der Universität von Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgm. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Carlo Zacchia
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	"	
Patentrecht	1	Layer	
~~Österr. Polizeistrafrecht~~	~~2~~	~~Brockhausen~~	
Wirtschaftgeschichtliche Übungen	2	Grünberg	
Wirtschaftgeschichte der neueren Zeit	2	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Handelspolitik	2	Schüller	
R. bew. v. 12/XII. 04	3/XII 04		N 980

515

Liquidierung der Quästur. Prinzen

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 50 K 40 h
Zusammen . 60 K 40 h

K. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

20

Kostet 4 Heller.

II.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carlo Zaccia
Vaterland und Geburtsort:	Trient – Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstrasse 42 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zaccia, Statthaltereirath Trient.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Innsbruck
Genießt ein Mayer von Waxerfeld'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 150 K — h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvirung des Obergymnasiums der Universität Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. u. österr. Staatsrecht	3	R. v. Dyrnaitik	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	3	"	
Patentrecht	1	R. v. Layer	
Wirtschaftliche Klassen (geschichtlich)	2	R. v. Grünberg	
Wirtschaftsgeschichte der neueren Zeit	2	R. v. Grünberg	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	R. v. Kleinwächter	
österr. Handels u. Wechselrecht	5	R. v. Grünhut	
~~Handelspolitik~~	~~2~~	~~R. v. Schullern~~	
Moderne Verkehrspolitik	1	R. v. Schiedenhand	
österr. Arb. Versicherungsrecht	2	R. v. Layer	21/XII 1904

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur
21 DEZ 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

516

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

24675 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zach,
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7/VIII. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 73 III. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zach, Brünn Werkmeister.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. T.	6.	Hofr. v. Schrutka	Anton Zach
Österr. Handels- u. Wechselrecht I. T.	5.	Hofr. Grünhut.	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofr. v. Philippovich	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht. II. T.	3	Pr. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Pr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . K h

517

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

157

Gegenwärtig im IV. Semester.

J 2637

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Zacke
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Taubstummeng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Zacke, k. k. Controlor Wien IV. Taubstummeng. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Hupka	
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
			Fritz Zacke
Nachzuruf 18/X 04			

518

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

A. Kippel k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

36

167

Gegenwärtig im I. Semester.

A 1490

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Hersch Zahler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zurawno
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 26. März 1877
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsg. 15. Tl. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Hausierer, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte v. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Abraham Hersch Zahler
Geschichte u. Institutionen v. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	
Röm. Übungen	2	"	
Deutsche Rechtsgesch	5	Prof. Dr. v. Zallinger	
		6/10 1904	
		[illegible]	424

519

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h 49.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

60

467

II.

Gegenwärtig im ..... Semester.

C 5664

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Hersch Zahler
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Żurawno
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Adamsgasse 15. 2 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan Reiss, Hausirer in Wien Adamsgasse 15. 2 Stock.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium in Stryj
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Vogt. ~~Müllner~~	Abraham Hersch Zahler
Kirchenrecht	7.	Prof. Hofr. Dr. Gross.	
		G./XII 904	
		Meinhardt	

520

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

12 Kr. 10,50

467

Gegenwärtig im V. Semester.

A 2484

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Zahradka
Vaterland und Geburtsort:	Livno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kaiserstrasse 13. T. 37 Z. 14. ~~III. Landstrasse Nr. Gasse, Nr. Tür, Stock~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Orban
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sanitätsrath Dr. Carl Bayer, Sarajevo, Bosnien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Karl-Franzens Universität in Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von unter dem	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Absolutorium (Abgangszeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichisches familienrecht und~~ Erbrecht	~~4~~	~~Dr Wagner~~	Richard Zahradka
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Theil	7	Dr Freiherr v. Schey	
Österreichisches Strafrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österreichisches Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Eugen v. Philippovich	
~~Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Erziehung~~	~~4~~	~~Dr Wilhelm Jerusalem~~	
		17/10 1904	
		Prinzen	1805

521

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 40 K 46 h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h 56 20

Kassier

1. OCT. 1904

Wien

A. Kornel

k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

59

1761

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zajc Alois
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße No 16. I. Stiege, 2. Stock. Thür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zajc k. k. Steueroberinspektor Unterschischka 152. bei Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymn. in Laibach.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	8.	O. ö. Prof. Dr Max Wlassak	A. Zajc
Pandekten. Sachenrecht (inkl. Pfandrecht).	3.	Dr. Stan Pineles	A. Zajc
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen.	5.	O. ö. Dr Otto v. Zallinger	A. Zajc
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Emil Reich.	A. Zajc
		9/10/904	
		Weinzierl	

480

522

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

47

Kostet 4 Heller.

II.

Gegenwärtig im I. Semester.

C 5498

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zajc Alois
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath. Rel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. No 16. I. Stiege 2. Stock. Thür 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zajc k.k. Steuerobervinspektor Unterschischka 152. bei Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. I. Staatsgymn. in Laibach.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	o. ö. Prof. Dr. ~~Otto v. Wlassak~~ Litewinger	Alois Zajc
~~Pandekten, Sachenrecht (inkl. Pfandrecht).~~	~~3~~	~~Dr. Stan. Pineles~~	~~A. Zajc~~
Deutsche Rechtsgesch. mit Übungen.	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger ~~Ernst Frech~~	A. Zajc
Prakt. Philosophie.	4	Dr. Emil Reich.	A. Zajc

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 8 - DEZ. 1904 Wien

523

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 17 K 85 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

120

Gegenwärtig im II. Semester.

2957

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zajiček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prostnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlbadg. 5. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinc. Trojsil, Privatier, Graz, Kaiserfeldstr. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Index ex Legitimation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	7	Dr. Karl Grob	

Johann Zajiček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 5 K 7 0 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

524

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

6

161

II

Gegenwärtig im III. Semester.

C 5087

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zajiček
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prostnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Brünnlbadg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinc. Trousil, Privatier, Graz, Kaiserfeldstr. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Johann Zajiček
24/XI. 04.			
Winton			

525

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek
30 NOV. 1904
Wien

40

168
169

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zajitschek Hans
Vaterland und Geburtsort:	Stift Zwettl, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Hairingergasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kaus, Cafetier, XVIII. Gymnasiumstrasse No 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht	7	Freih. v. Schey	Hans Zajitschek.
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich ~~Prof. Menzel~~	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Lamasch	
Allg. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Menzel	
Gerichtliche Medicin	5	Prof. Haberda	
Forensische Psychiatrie	1	Prof. Haberda	
Oesterr. Pfandrecht	2	Freih. v. Schey	
		Staatsprüfg am 18/X 04	

526

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904, Z. 3092

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . — K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

I. Univ.-Quästur 20 OCT. 1904 Wien

A. Körpl
k. k. Quästur

Gegenwärtig im Winter Semester.

6322

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerian Johann Ladislaus Ritter von Zahlika
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Zaki górne
Muttersprache, Alter:	polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fruchtgasse Nr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Ritter von Zahlika Gerichts-Vicepräsident Tarnow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymnasium in Tarnow
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Prüfung des K. k. Gymnasium in Tarnow

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schuster v. Rechtenstamm	
Römisches Erbrecht	2	Privat-doz. Dr. Josef Klupfel	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Privat. Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
		14/10. 904	Valerian Zahlika
		Steinbrenner	

Ph 749

527

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 / Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	56	20

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Münzer

Kostet 4 Heller.

48 168 169

Gegenwärtig im V. Semester.

232

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zakrzewski Ludwig.
Vaterland und Geburtsort:	Aleppo in Syrien
Muttersprache, Alter:	Französisch, arabisch. 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Schlöndg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Zakrzewski Aleppo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Privatrecht I Teil	7	Prof. v. Schey	Ludwig Zakrzewski
Österr. Strafrecht	2	dersselbe	
4 Obligationenrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
4 Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	
Allgem. u. österr. Verfassungsrecht	5	Prof. Bernatzik	

528

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

69

Gegenwärtig im 1. Semester.

C 3893

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Zakula
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien Derwent
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr.-ortodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse Nr. 34. Stock III Th. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iso, pens. Steuereinnehmer in Brčka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Obergymnasium in Mostar
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	
Geschichte und Institutionen d. r. Rechts	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Lallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. L. Müllner	
		22/10 1904	
		Mirsch	Petar Zakula

529

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
24 OCT. 1904
Wien

A. Körp
k. k. Quästur

A 3365

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Sergius Zaloziecki
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Im Josefstädter Strasse 26/II, 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rgt. Heinrich Klauser Gymnasialdirektor Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	alma mater francisco-josephina Czernowitziensis
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Schey	
Oesterreichisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
National ökonomie	5	Hofrat Philippovich	
	29. 8 04.		
	Minerva		

1900

530

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

		K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	M 10		
Kollegiengeld	52	K	50 h
Zusammen	62	K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 5 - NOV. 1904 Wien

51 A. Körpl k. k. Quästur

69

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Zampis
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 289.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Zampis, Hirschberg, Preuß. - Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Dr. R. Ernst	Ernst Zampis
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. L. v. Schmerling	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. v. Barbak	
Römisches Strafrecht	2	Dr. Brantscheff	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Klupfer	

531

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/5 1904 ; Z. 7869

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Kollegiengeld	—	—
Zusammen .	K	h

K. k. Univ.-Quästur
23 SEP. 1904
WIEN

Kosten 4 Heller.

169

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	Cilli Österreich
Muttersprache, Alter:	[illegible] 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible] 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible] Cilli [illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	[illegible]

532

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	48	
Kollegiengeld	30	
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904

A. Kömle k. k. Quästor

68

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zankl
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Lebzeltergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Zankl, k.k. Landesgerichtsrat in Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im XIX. Bezirk in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Wlassak	Franz Zankl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Jallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	
		26/10 1904	
		[signature]	M 110

533

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 30 SEP. 1904 Wien

A. Köppel k.k. Quästur

55

470

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zonke
Vaterland und Geburtsort:	Wien, V. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Korneuburg, Lebzeltergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Zonke, k. k. Landesgerichtsrat in Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Untergymnasium im XIX. Bez.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Franz Zonke
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein. Inskription bei der k. k. Quästur angemeldet.

534

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 7/XII 19 04, Z. 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 5 K 70 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K.k. Universität 9-DEZ 1904 Wien

K. k. Universität 20 SEP 1904

94 Holeček

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zankl
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Lilienfeld, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Kornneuburg, Lehzeltergasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Zankl, kk. Landesgerichtsrat, Kornneuburg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sudex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess	3	Hofr. v. Schentka	Rudolf Zankl
Praktische Übungen	2	Sekretär Dr. Klein	
das Recht von Gortyn	1	Dr. Fraßloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	
Kirchenrecht	7	Dr. Gross	
Gaius, Institutionen	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Ist um Kollegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 9 - DEZ. 1904 Wien

535

470

Gegenwärtig im III. Semester.

E763

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Zapf
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII./2 Lerchengasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Z. Direktions-Adjunkt d. Wt. M. VIII./2 Lerchengasse 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ./. verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr Groß	
~~röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr Hupka~~	
röm. Civilprozeß	3	Dr Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind.	
Romanistische Übungen (i. S.)	2	Dr Wenzel	

Roman Zapf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 1 - OCT. 1904 WIEN

10

536

470

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 3342

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Zapletal
Vaterland und Geburtsort:	Napajedl in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kathotisch
Wohnung des Studierenden:	I Jasomirgottstr 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. u. c. Dr Roman Zapletal Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk böhm St. Gym. in Ung Hradisch
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch u Inst d röm Rechtes	8	Dr Wlassak	Jaroslav Zapletal
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Müllner	

Mo 1904

Zeinsen

4629

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr 10 K h

Kollegiengeld 35 K 70 h

Zusammen 45 K 70 h

537

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibliothek 13 OCT. 1904 WIEN

105

Hofoldt

471

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zapletal Josef
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Dianagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marie Zapletal Private Wien III. Dianagasse 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 630 K — h unter dem 12. Juli 1897 Z. 6073
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines öster. Privatrecht	7	Dr. Schey	
Österr. Handelsrecht	2	Dr. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Gerichtliche Medizin	5	Dr. Haberda	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	Dr. Fr. Wieser	

Josef Zapletal

Recht um Collegiengeldbefreiung Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 3446

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K —. h

Kollegiengeld . . . . . K —. h

Zusammen . K —. h

k. k. Univ.-Quästur 7 – OCT. 1904 Wien

k. k. Univ.-Quästur 14 DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

538

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Launer
Vaterland und Geburtsort:	M. Langegg, Pol. Bez. Krems N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Neubaugürtel 27 III St. T. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Launer, Gastwirt M. Langegg b. Aggsbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	Leopold Launer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Laurenz Müllner	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind~~	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	
Röm. Zivilprozess	3	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
		4/10 1904	
		[illegible]	

N 287

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 10 K — h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
6 – OCT. 1904
WIEN

60

539

II

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Zauner
Vaterland und Geburtsort:	M. Langegg, Pol. Bez. Krems N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Neubaugürtel 27 III St. T. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zauner, Gastwirt, Langegg bei Aggsbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Melk
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr Moritz Wlassak	Leopold Zauner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Otto v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr Laurenz Müllner	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr Ernst Freiherr v. Schwind~~	
~~Röm. Zivilprozeß~~	~~3~~	~~Prof. Hofrat Dr Emil Schrutka v. Rechtenstamm~~	
~~Röm. Erbrecht~~	~~2~~	~~Privat-Dr Dr Josef Hupka~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr Strisower	
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr Jodl	

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
6 – OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
13 DEZ.
Wien

Kostet 4 Heller.

540

Gegenwärtig im VIII Semester.

Z 4601

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zawadil

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zawadil
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Berchtoldsdorf Salitorg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ost. Strafrecht: ausgew. Lehren des bes. Teiles	1	Prof. Dr. Löffler	Zawadil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

541

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

122

871

Gegenwärtig im I Semester.

A 1433

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Zawrzel
Vaterland und Geburtsort:	Puszta Vacs, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Frankenberggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Zawrzel, Privat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Heinrich Zawrzel
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E. Schrutka von Rechtenstam	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Pandekten, Sachenrecht (incl. Pfandrecht)	3	Dr. Stanislaus Pineles	
		6/10	
		[illegible]	1436

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen . 58 K 30 h

542

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

28

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horzil Arthur
Vaterland und Geburtsort:	N. Öst., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Kottageg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k.k. Postkontrolor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im XIX. Bez., Wien
Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenkauscher verliehen von der k. k. nied. öst. Statthalterei, Wien	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 600 K ~~X~~ h unter dem 21. März 1899 ~~19~~ Z. 122286
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	K. M. Wlassak	Wilhm Horzil
Romanistische Übungen	2	K. M. Wlassak	Wilhm Horzil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	K. O. v. Zallinger	Wilhm Horzil
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	K. E. Fh. v. Schwind	Wilhm Horzil
Praktische Philosophie	4	K. L. Müllner	Wilhm Horzil
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	K. W. Wirtinger	Wilhm Horzil
		4/10 1904	
		[illegible]	

543

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 – OCT. 1904
WIEN

51

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Horzil Arthur
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kottageg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k. k. Postkontrolor, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. im XIX. Bez., Wien
Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenhainscher verliehen von der k. k. Statthalterei, Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 21/III. 1899 ~~19~~ Z. 122286
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. L. Wenger	Arthur Horzil
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Freih. v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Praktische Philosophie	4	Dr. L. Müllner	
Elemente der Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. W. Wirtinger	
Geschichte der ital. Kunst im 14. Jahrh.	2	Dr. F. Wickhoff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/XI. 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Bibl. 13 DEZ. 1904 Wien

Gehofeldt

544

87²

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zdražil.
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Schlesien, Spachendorf.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 12. Nov. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Achamergasse 3, II. St., T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Gebauer, Fachlehrer, Troppau Rossgasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Obergymnasium in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Institutionen	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Zdražil Josef
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Praktische Philosophie	4	Dr. Müllner	

23/9 1904

[illegible]

M 10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M. 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor
21

545

172

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zdrazil
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Schlesien, Spachendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 12. November 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Achamergasse 3, II. St., T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Gebauer, Schlehen, Troppau Rossgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Institutionen	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Zallinger	Zdrazil Josef
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	
Praktische Philosophie	4	Dr Müller	

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
Wien

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Reicht um Gebühr-Befreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur
7 - DEZ. 19
Wien

Kostet 4 Heller.

546

A 3232

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Zec
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien, Agram
Muttersprache, Alter:	serbische, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-ortodoks
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 8 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Postinspector, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Sperl	Nikola Zec
Verwaltungslehre u. öster. Verwaltungsrecht II. T.	3	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
		31/X 1904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 4 - NOV. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

82

547

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

D 1952

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zechenter
Vaterland und Geburtsort:	Fuschl b. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierstraße, Heiligenkreuzerhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zechenter Lehrer in Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Halleiner Siebenstädter — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K / h

verliehen von der Stadtgemeinde Hallein — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß, Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	7	Dr. Groß	Josef Zechenter
deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	J. Zechenter
Römischer Zivilprocess	3	Dr. Schrutka	
		20/X 1904	
		[illegible]	

548

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 29/14

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 15 K 75 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Kl. k. Univ.-Quästur 24 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

21

170

Gegenwärtig im ..... Semester.

G 300

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Lechmeister.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 16 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 6. Stumpergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias L. Fleischhauer Wien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	VI. Stumpergasse No 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule „Weiss".
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswissenschaft	6	P. G. Seidler.	M. Lechmeister.
		23/9	1904

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld 12 60

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
27 SEP. 1904
WIEN

Kostet 4 Heller.

549

Gegenwärtig im ... Semester.

J 2784

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Žegarac
Vaterland und Geburtsort:	Trebinje, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erbrecht	2	Dr. Josef Hupka	Milan Žegarac
		21/10. 904	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K 4 h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K 14 20 h

Kostet 4 Heller.

550

A. Kopp
k. k. Quästor

68

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

E 3909 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Zehetner
Vaterland und Geburtsort:	Znaim Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 227
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Zehetner k.k. Professor M. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Sachenrecht	3	Dr. Stanislaus Pinsler	Hugo Zehetner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

551

Gegenwärtig im 8 Semester.

D 3873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zei René (Renatus)
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 25 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gebler-Gasse Nro 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Fravani, Görz Via Caserma
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgemeines u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Dr A. Menzel~~	René
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch / ~~Dr K. Staass~~	
~~Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Tf.~~	~~6~~	~~Dr Schrutka~~	Zei
~~Österr. Elbrecht~~	~~3~~	~~Dr Ehrenzweig~~	
Oesterr. Privatrecht	7	Dr Schey	

8 OCT. 1904 Wien

552

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 60 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Bibl. 20 DEZ. 1904 Wien

67

Gegenwärtig im 3ten Semester.

Nationale

14400

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zeidl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Regengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Zeidl, k.k. Kanzleioffizial, Wien 8. Regengasse 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h	
verliehen von unter dem 19 Z.	
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	auf Grund des Beibringungsscheines vom Immatrikulationsjahre

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsgesch.	7	Hofr. Dr. Ad. Exner	
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Hofr. Dr. Emil Schmidt v. Auspruch	
Österr. Verfassungsgeschichte	5	Prof. Dr. Ign. v. Alzer	Karl Zeidl

Beacht. um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 5. DEC. 1904 WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 19 DEZ. 1904 Wien

553

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

E 2663 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zeidler
Vaterland und Geburtsort:	Retz NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/X Mariahilfergürtel 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Othmar Zeidler, Apotheker VII. Neubaugasse 43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität v. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	✓
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
öst. zivilgerichtliches Verfahren I	6	v. Schrutka-Rechtenstämm	✓
Volkswirtschaftspolitik	5	Freih. v. Wieser	
zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Freih. v. Schey	
öst. Verfahren außer Streitsachen u. Konkursar.	2	Pollak	
for. Psychiatrie	1	Haberda	
Über Sozialismus	1	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 50 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

554

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
WIEN

128

A 2666

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zeiger
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Geyersberg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch-römische
Wohnung des Studierenden:	d. z. Wiener-Neustadt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Zeiger Häusler Geierberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dekanatsbestätigung vom 2. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Zeiger Joh.
Kirchenrecht	7	Dr. Hofrat Groß	
Röm.-Zivilprozeß	3	Dr. v. Schantka	
deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	

555

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 28/5 1904 Z. 2913

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 21 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

43

Gegenwärtig im V. Semester.

E 678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeilinger Oskar
Vaterland und Geburtsort:	Krems, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Krems, Landstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Wolf, Cafet. Wien, Margarethstr. 67
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Erbrecht	II. St.	Dr. Hupka	Zeilinger Oskar

556

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
30 SEP. 1904
WIEN

Gegenwärtig im VII. Semester.

E 399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Otto	Otto Zeisel
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. B. Salesianergasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. M. Zeisel Znaim. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels u. Wechselrecht.	5	Prof. Dr. S. Grünhut	Zeisel Otto
Öst. Zivilg. Verfahren. I. J.	6	Prof. Dr. E. Schrutka	
Verwaltungsl. und öst. Verwaltungsrecht. O. J.	3	Prof. Dr. E. Beratzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. L. Strisower	

557

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 37 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Koster: 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1904
WIEN

7

Gegenwärtig im 1 Semester.

J1474

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zalenka
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Pottenbrunn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 27. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wimmergasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Bauernsohn Pottenbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Landw. Real- und Obstbauschule in St. Pölten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Institutionen röm. Rechts	8	Dr. Klaffak	Karl Zalenka
Römische Privatrecht	3	Dr. Pfaundler	Karl Zalenka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Zallinger	Karl Zalenka
Übungsstelle Zivilrecht Prof. Pfaundler	4	Dr. Klaffak	Karl Zalenka

1/10 1904

Immatrikuliert

AK 28

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr 40 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Köpfl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

558

54

177

Gegenwärtig im ..... Semester.

1340?

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Jellermayer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Jellermayer
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Tarnopol
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstr. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Kaufmann, XIII Auhofstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Klezak	Josef Jellermayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Jellinger	Joseph Jellermayer
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Philosophie	4	Kreibig	Josef Jellermayer
Pineles, Gaius Institutionen	2	Pineles	Josef Jellermayer
		27/10 1904	
		Minister 4917	
		Ken. Gewilligt 1/11 04	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	. . .	10 K — h	559
Kollegiengeld	. . . . .	39 K 90 h	
Zusammen	.	49 K 90 h	

K. k. Univ.-Quästur 19 NOV. 1904 Wien

A. Kopp k. k. Quästur

19 17

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

E 1277 für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	J. Dr. Friedrich Zelzer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Porzellangasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theobald Zelzer, Assekuranzdirektor, Wien, IX. Porzellangasse 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch der k. k. Univ. Wien vom Jahre 1899

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser	Dr. Zelzer
Österreichisches Privatversicherungsrecht	1	Privatdoz. Dr. Josef Hupka	

30/9 1904
Dr. Dekan
Freiherr

560

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 2 K h
Collegiengeld . . . . . 10 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
4 - OCT. 1904
WIEN

98

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

G 4498

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zeman Franz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren – Eleschowitz
Muttersprache, Alter:	čechische 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Franzensgasse 16 Thür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zeman Franz, Wirt in Eleschowitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	d.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener – Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	7	Fr. v. Schey	Zeman Franz
" Strafrecht	5	Fr. Stoos	
Allgem. öst. Staatsrecht	5	Fr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Fr. Philippovich	

561

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

176

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Zemanek Hans
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Hormayrgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zemanek kk. Post-Haupt-Kassenkontrollor i/P. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. allgem. Privatrecht	7	v. Schey	Zemanek 26/X 1904
Öst. Pfandrecht	2	v. Schey	
Öst. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Öst. Obligationen	2	Ehrenzweig	
Öst. Grundbuchsrecht	2	Tobler	
Öst. Strafrecht	5	Lammasch	
Strafrecht: ausgewählte Lehren	1	Löffler	
~~Strafrecht: ausgewählte Lehren~~	~~2~~	~~v. Hold~~	
~~Allgem. öster. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Menzel~~	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	

562

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 28/V 1904 Z. 3093

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . — " — "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

II

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Tremánek Hans
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII. Normayrgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Tremánek, ebenda. kk. Post-Hauptkassenkontrollor i/P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Grundbegriffe d. Nationalökonomie	2	v. Komorzynski	
Öst. Arbeiterversicherungsrecht	2	Layer	
Patentrecht	1	"	
Öst. Verfahren ausser Streitsachen	2	Pollak	
Übungen im öst. Privatrecht	1	Fischer-Colbrie	Tremánek
		7/XI 1904	
Gesehen		[illegible]	

563

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

A. Koppl
k. k. Quästur

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
7 - NOV. 1904
Wien

476

Gegenwärtig im III. Semester.

J 4491

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zenker
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV Rainergasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Graf, Beamte Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	4	Dr. Karl Gross	
Römischer Civilprocess	3	Dr. Emil v. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Römisch. Rechtsgeschichte	2	Dr. Robert v. Mayr	
Geschichte d. Rechts-philosophie	4	Dr. Leo Strisower	Friedrich Zenker

Recht von Kollegiengeldbefreiung eine Inskription bei der k. k. Quästur angemeldet.

k. k. Univ.-Quästur 8. OCT. 1904

564

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 4455

k. k. Univ.-Quästur 19 DEZ. 1904 Wien

Matrikel- und Stempelgebühr	22 K	05 h
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

16

Kosten 4 Heller.

177.

Gegenwärtig im VIII Semester.

A 1115

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Zenkl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tabor
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Heugasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Zenkl, Geschäftsmann in Tabor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Familienrecht, einschl. ehel. Güterrecht~~	~~4~~	~~Prof. Hofrat Dr. L. Pfaff~~	Johann Zenkl
~~Österr. Pfandrecht~~	~~2~~	~~Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Schey~~	
Österr. Obligationenrecht (allg. Theil)	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Grundbuchsrecht	2	Privatdocent Dr. Em. Adler	
Österr. Handel- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltgsrecht II	3	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	
Österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Jos. Freih. v. Schey	Johann Zenkl

565

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 39 K 90 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 - OCT. 1904
Wien

A. Kopp
k. k. Quästor

39

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VII Semester.

J 4414

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gregor Žerjav
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laas
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldgasse 20, 3½
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	nach dem Tode des Vaters großjährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Lukas Knaffl-sches verliehen von k. akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 1903 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren Pfeil	6	Schrutka	Žerjav
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
R. bew. v. 19./XII. 04			

566

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

19 DEZ. 1904 Wien

21

177

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

G 3171 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Zettel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Ratkhausstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Zettel, beeid. Börsesensal I. Ratkhausstr. 15, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- & Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Grünhut	Paul Zettel
Verwaltungsgl. u. Verwaltungsrecht II.	3	Hofr. Prof. Dr. E. Bernatzik	
Österr. zivilger. Verfahren I.	6	Hofr. Prof. Dr. E. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. E. v. Philippovich	
Gesch. Europas i. Zeitalter d. Reformation	3	Prof. Dr. A. Fournier	

567

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

12

Gegenwärtig im ..... Semester.

D 3955

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zevnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Čatež a/r Save
Muttersprache, Alter:	slovenisch 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein ..... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österr. Privatrecht I~~	~~7~~	~~Schey~~	
~~" Strafrecht~~	~~5~~	~~Lamarsch~~	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Schey	

568

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 DEZ. 1904 Wien

10

171

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

E 6257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zevnik
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Čatež ad Save
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesi

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I	7	Dr. J. v. Schey	Anton Zevnik
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lamasch	
		24/1 1905	
		[illegible]	

569

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12.60 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 1 - FEB. 1905 Wien

112

Kostet 4 Heller.

478

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zglav

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Zglav
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch - 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Zwölferg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mattäus Zglav, K.K. gymnasialprofessor, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnas. Ragusa.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	Vlaho Zglav
" " u. Instit. d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Pandekten	3	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hallinger	
Kirchenrecht	7.	Gross	

Ao 1904

Minsen

1466

570 71

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 WIEN

126

Kostet 4 Heller.

11

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Zglav

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blasius Zglav
Vaterland und Geburtsort:	Ragusa – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-Kroatisch. 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Zwölfergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Zglav k.k. gym. Professor. Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnas. Ragusa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hirscher	Blasius Zglav
Geschichte der Quellen des röm. Rechts	8	Wenger	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Kirchenrecht	4	Grosz	

571

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 19 04, 3.445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
7 – DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

178

Gegenwärtig im IX. Semester.

A 2090

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Zgombić
Vaterland und Geburtsort:	Dubašnica in Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Kirchstetterng 50 A III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; Grundbesitzer Landmann in Dubašnica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilger. Verfahren	6	Schrutka	Milan Zgombić
österr. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Zur Geschichte d. Naturphilosophie	3	Siegel	

572

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

k. k. Univ.-Quästur
8 - OCT. 1904
Wien

A. Koppl
k.k. Quästor

18

Gegenwärtig im V. Semester.

6520

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ziak
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Hofr. Dr. Leopold Pfaff	
" allgm. Privatrecht	7	Hofr. Dr. Josef v. Ichsg	
" Strafrecht	5	Hofr. Dr. Heinr. Lamasch	Ziak Karl
Allgm. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	

573

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

A. Köppl
k.k. Quästur
4

Nachinskription

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2560

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ziak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	24. Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaug. 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Ehrenzweig	
		8./XI. 904	
		Minister	Karl Ziak

574

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 9 – NOV. 1904 Wien

11

Gegenwärtig im I Semester.

C 420

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ziegelmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Stuppach b. Gloggnitz, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsche. 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsb. Confession
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schelleingasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ziegelmeyer, Ingenieur, Wien, IV. Schelleingasse 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiser Franz Josefs Landes Real- und Obergymnasium zu Baden bei Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Ziegelmeyer
Romanistische Übungen	2	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. O. Zellinger	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. C. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
~~Römischer Zivilprozess~~	~~[illegible]~~	~~[illegible]~~	

24/10 1904

575

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h

Zusammen . 54 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 SEP. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

52

179

II

Gegenwärtig im I Semester.

J 2901

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ziegelmeyer
Vaterland und Geburtsort:	Stuppach bei Gloggnitz, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schelleingasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ziegelmeyer Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Franz Josefs Obergy. Baden
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Dr. Leo Strisower	Fritz Ziegelmeyer
		25 Fl. Fr	
		Münzwesen	

576

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 8 K 40 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 OCT. 1904
Wien

A. Kopp
Kais. Wirkl. Rat

56

Absolviert

~~Gegenwärtig im~~ Semester.

B 2850

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Hadersdorf-Weidlingau b. Wien Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Herman, Hof- u. Gerichtsadvocat Wien I. Börsegasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ.-Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch (Absolutorium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Straf-Übungen im Seminar o. ö. Prof Dr Karl Stoos	1	o. ö. Prof Dr Karl Stoos	Leo Ziegler
Prakt. Übungen aus dem östr. Strafr	2	o. ö. Prof Dr A. Löffler	
Prakt. Übung aus dem Strafprocesse	2	o. ö. Prof Dr A. Löffler	
Ausgewählte Partien des besond. Theile d. östr. Strafr	1	o. ö. Prof Dr A. Löffler	

10/II 1904 ~~8/10 1904~~

Wiesner

577

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 12 " 60 " 7/3

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 NOV. 1904 Wien

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

G 2476 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ziegler, Otto
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI/1. Sofienbrückengasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kassier der k.k. priv. Boden-Credit-Anstalt, Wien, VI/1 Sofienbrückengasse 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Staatsgymnasium im III. Bez.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Römisches Erbrecht	2	Prof. Dr. Josef Kupka	

7/10 1904

Otto Ziegler

5783

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30 h

Zusammen 58 K 60 h

Kosten 4 Heller.

K.k. Universitäts-Quästur 7. Okt. 1904 WIEN

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3377

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Müglitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstraße 87.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Ziegler, Geschäftsmann Müglitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Frh. v. Schey	Richard Ziegler
Österr. Pfandrecht	2	ds.	
Österr. Obligationsr.	2	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	von Philippovitsch	

579

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 54 K 60 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

7

Gegenwärtig im 3. Semester.

J 2632

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Ziffer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Teschen, Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20, II. Stiege T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Ziffer, Privat, Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	Leon Ziffer
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenst.	
Prakt. u. exeget. Übungen über ausgew. Stellen der Pandekten	2	Dr. Franz Klein	

Wien, am 24. Oktober 1904.

Staatsprüfung am 18/X. 04

580 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 21 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universität 25 OCT. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Münzer

31

Gegenwärtig im I. Semester.

A 11 R

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zifferer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Mai 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Maximilianpl. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Donat Zifferer "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Spinn u. Weberschule Mülhausen i. Et.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution des römischen Rechtes.	8	Hofrat Dr. Moritz Wlassak	Hans Zifferer
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Sieg. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Praktische Philosophie Dr. Lorenz Müllner	4	Prof. Dr. L. Müllner	
		27/10 1904	
		[illegible]	A 162

5813

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h 49.90

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 3 - OCT. 1904 Wien

A. Köppl Kais. Kanzlei

81

Nachinscription

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

24819

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zifferer
Vaterland und Geburtsort:	Wien (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Maximilianplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Donat. bgl. Stadtbaumeister eben daselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Spinn u. Webeschule Mülhausen i/E.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Harmonielehre	2	Prof. H. Grädener	Hans Zifferer
Einf. Kontrap. a capella	2	Prof. H. Grädener	
		20/10 1904	
		Münzer	

582 3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K 40 h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 WIEN

A. Köppel Univ.-Quästor

440

II

Gegenwärtig im I Semester.

C 1781

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zifferer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18. Mai 83 (21½)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/, Maximiliansplatz 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Donat Zifferer bgl. Stadtbaumeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Grimm u. Weberschule Mühlhausen i/E
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Stellen aus Gaius. Inst.	2.	Priv. Dozent Dr. Stanislaus Pinsler	Hans Zifferer

583

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4. K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Inspektor 6 - OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Köppl k. k. Bürgerschul 3

Gegenwärtig im 7 Semester.

E 1068

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zikmund
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez. Gentzgasse Nr. 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Lienner, Bräuhauscassier, Wien, 18. Bez. Gentzgasse Nr. 116
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein „Emma Adam" u. Anton Dworzak" – Stipendium (Stiftung) im Betrage von je 600 K — h
verliehen von der n. ö. k. k. Statthalterei resp. juristische Fakultät unter dem 13/10 1903 resp. 10/2 1904 Z. 54384 resp. 2172

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	Anton Zikmund
öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. E. Schrutka	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	3	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. Philippovich	
öst. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	

584

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 46 K — h
Kollegiengeld . . . . . 20 K — h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
3 – OCT. 1904
WIEN

54

Gegenwärtig im XVII Semester.

A 960

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Zillmer
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Opovicza
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hauptstraße 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Inspector der priv. Ostbahn. K. E. G. Anina, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Studium an der k.k. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Exegese römischer Rechtsquellen	2	Dr. Hanisch Pinetes	Hermann Zillmer

585

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
1 - OCT. 1904
Wien

A. Körpl
k. k. Minister

78

140

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmer.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Fallgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter s/o Wien XIII/10 Fallgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig Gymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Zimmer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Friedrich Zimmer
Übungen aus deutscher Rechtsgeschichte für Anfänger	2	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	Friedrich Zimmer
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Friedrich Zimmer
		23/9 1904	

586

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K —h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1904
WIEN

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmer.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Gallgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter i/P. Wien XIII/10 Gallg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl-Ludwig Gymnasium in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Philosophie des Aristoteles	1	Prof. Dr. Lorenz Müllner	Friedrich Zimmer

587

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Universitäts-Quästur
16 DEZ. 1904
Wien

Kosten 4 Heller.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmer.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/10 Gallgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter i/P. Wien XIII/10 Gallgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl-Ludwig Gymnasium in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Zimmer.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	Friedrich Zimmer.
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte für Anfänger	2	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Friedrich Zimmer.
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Friedrich Zimmer.
Fechtkurs 24 Lektionen	12-60	Paul Handmann	Friedrich Zimmer.
Fechtkurs 24 Lektionen	12-60	Paul Handmann	Friedrich Zimmer.

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein.
Inscription bei der k. k. Quästur

K. k. Univ.-Quästur
28 SEP. 1904
WIEN

588

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1909, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
9 DEZ. 1904
Wien

28

A 1486

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	18. Lz. Theresieng. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann, pens. Lehrer 18. Lz. Theresieng. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im XIX. Lz Wiens.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Otto Zallinger	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	

Anton Zimmermann

4/10 1904

Dr. 4285

589

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	44	—
Zusammen	54	10

K. k. Univ.-Quästur 10. OCT. 1904 Wien

A. Kienzl
k. k. Universitäts-Quästor

Kosset 4 Heller.

50

II

Gegenwärtig im I. Semester.

Ö 4925

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bz. Theresieng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann städt. Lehrer 18 Bz. Theresieng. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im 19. Bz. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Leopold Wenger	Anton Zimmermann

590

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 16 K 80 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 25 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Universitäts-Quästur 14

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Ostrow in Galizien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre polnisch Spr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat
Wohnung des Studierenden:	Wien Währingerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann Official der KK Staatsbahnen in Neu-Sander (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität in Lemberg
Genießt ein Stipnicki und Jankowski verliehen von Landesausschuss in Galizien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 2 h unter dem 5. Juni 1903 Z. 49528
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht	7	Prof Schey	Friedrich Zimmermann
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof Schey	
Zivilrechtliche Übungen im Seminar	2	Prof Schey	
Patentrecht	1	Prof Layer	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof Lammasch	
Allgemeines und österreich. Staatsrecht	5	Prof Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof Philippovich	
Englische Sprache I Kurs	2	Bagster	
		12/10 1904 Prinzpar	

591

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
14 OCT. 1904
WIEN

91

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Ostrów in Galizien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre polnische Spr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien Wahringerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann Official der k.k. Staatsbahnen in Neu-Sandez (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Lemberg
Genießt ein Stipnicki und Jankowski Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K 0 h verliehen von Landesausschuss in Galizien unter dem 5 Juni 1903 Z. 49528	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Abgangszeugnisses der k.k. Universität zu Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht Teil I.	7	Prof Schey	Friedrich Zimmermann
Österreichisches Strafrecht	5	Prof Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Prof ~~Bernatzik~~ Menzel	
Österreichisches Erbrecht	3	Prof Ehrenzweig	
Österreichisches Pfandrecht	2	Prof Schey	
Patentrecht	1	Prof Layer	
Grundzüge des deutschen Reichsstaatsrechtes	1	Dr Redlich	
Nationalökonomie	5	Philippowich	
Englische Sprache I. Kurs	2	~~Alex~~ Bagster	
Österr. Obligationenrecht	2	Prof Ehrenzweig	

592

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K	h
Kollegiengeld	— K	— h
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K.k. Univ.-Bibl. 20 DEZ. 1904 Wien

Schofeldt

Gegenwärtig im 7 Semester.

C 5798

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zimmermann
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. am 10. Juli 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/1 Rotesterngasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zimmermann Vertreter Rotesterng. 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Fakultät der k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. K. S. Grünhut	Hans Zimmermann
Öst. civilger. Verfahren	6	Hofrat Dr. E. v. Schwetka	
Allgem. u. Öst. Verwaltungsrecht II Teil	3	Dr. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. E. v. Philippovich	

K. k. Univ.-Quästur 26 SEP. 1904 Wien

593

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 39 K 90 h

Zusammen . K h

Kostet 1 Heller.

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

100

Gegenwärtig im VII Semester.

E 4921

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zintl Franz
Vaterland und Geburtsort:	Kärnten Wolfsberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburggasse 9/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Zintl, Cafetier Voitsberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische u. Exegetische Übungen über Digesten	2	Prof. Dr. F. Klein	Franz Zintl

Gest. von der r. s. Staatsprüfung am 18/X zurückgetreten

21/X [illegible]

594

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K h

Kollegiengeld . . . . . K 20 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 21 OCT. 1904 Wien

A. Kempf k. k. Minister

Kostet 4 Heller.

87

Gegenwärtig im I Semester.

N 1444

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Zintz
Vaterland und Geburtsort:	Siebenbürgen, Mediasch
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Bez. Fuchsthallergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Zintz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Gymn. Mediasch. Siebenbürgen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institution des römischen Rechtes	8	Wlassak	Heinrich Zintz
deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Müllner	
Römisches Erbrecht	2	Hupka	
		5/10 1904	
		Müllner	

N 435

595

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	39 K	90
Zusammen	49 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 10 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

39

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

f 4353 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zitny

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Žitný
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Alserstrasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Handels & Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Felix Žitný
Verwaltgslehre & Verwaltgsrecht oest. ö.	3	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Wieser	
Die Philosophie des Aristoteles	1	Dr. Müllner	
Prinzipien der Naturphilosophie	2	Dr. Boltzmann	

596

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 31 K 50 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Reicht um Collegiengeldbefreiung ein. Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

105

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

E 2808

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Zitny
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Böhmischdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Schönbrunnerstraße 37. II. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Oberförster, Böhmischdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstern	
Praktische u. exegetische Übungen d. gesetzen	2	o. ö. Prof. Dr. Franz Klein	
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Pineles
Römisches Strafrecht	2	Dr. Stephan Braßloff	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Kirchenrecht	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Groß	

597

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 44 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
12 OCT. 1904
WIEN

6

Gegenwärtig im V. Semester.

C 5580

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Zitrin
Vaterland und Geburtsort:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Wickenburgg 10,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oves, Kaufmann in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allg. Privatrecht I.	7	Dr. Schey	Zitrin Leo
Österreich. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

598

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/12 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 12 DEZ. 1904 Wien

86

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

f 2783

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Facultät.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Franz Žižek
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Steiermark, Graz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Lindengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Žižek Med. Dr. Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Maturitätszeugnis~~ Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistisches Seminar	2	v. Inama Sternegg v. Juraschek	Dr. Žižek
		27/10 1904 Meinsen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 27 OCT. 1904 Wien

599

61

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

24644 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Zmrzlý
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Lultsch
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Lazarethgasse 15, I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Gründler Lultsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Practische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2.	Prof. Dr. Fr. Klein	Jos Zmrzlý

600

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	4 K	h
Kollegiengeld	20 K	h
Zusammen	K	h

k. k. Univ.-Quästur 18 OCT. 1904 WIEN

Kreuzer 4 Heller.

Gegenwärtig im V. Semester.

A 2426

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Zobel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Untere Viaductg. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Privatbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I	7	Prof. v. Schey	
~~Oest. Familienrecht~~	~~4~~	~~Pfaff~~	Hans Zobel
Oest. Strafrecht	5	Stoß	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	„ Bernatzik	
Oest. Erbrecht	3	„ Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 12 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästur

601

21

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Löhling
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Guntramsdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, röm. Rit.
Wohnung des Studierenden:	derz. Guntramsdorf, Hauptstraße 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater: Johann Hufnagl, Guntramsdorf, Hauptstr. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Löhling, fürstlichtensteinscher Beamter, Wien, XVIII., Gentzgasse 77.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institut. d. röm. R.	8	Wlassak	J. Löhling
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka v. Rechtenstamm	
Römischer Erbrecht	2	Hupka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Zallinger	
Praktische Philosophie	4	Müllner	

N 663

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

M 10

K. k. Univ.-Quästur 14 OCT. 1904 Wien

A. Köppl k. k. Quästor

602

13

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

E 3996 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zöllner, August
Vaterland und Geburtsort:	Hamm i/ Westfalen, Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Vösendorf b/ Wien, Ortsstr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Zöllner, Kaufmann, Hamm i/ Westf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abiturientenexamen a/ Kgl. Gymnasium zu Hamm i/W. — bezw. Matrikelschein & Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Civilprozeß	3	Prof. Hofrat Dr. v. Schwartz-Rechtenstamm	Zöllner
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ph. von Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Kirchenrecht	7	Prof. Hofrat Dr. R. Groß	
Patentrecht	1	Prof. Dr. A. Lager	
Handelspolitik	2	Dr. R. Schüller	

603

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 48 30 K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 15 OCT. 1904 WIEN

135

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I. Semester.

A 2324

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Josef Zörnlaib
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Bez. Rueppg. 34. II. Fl. Tf. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Zörnlaib Oberrevident der k.k. priv. Südbahngesellschaft Wien II. Bez. Rueppg. 34 II. Fl. Tf. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez. zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Moritz Wlassak	Hugo Josef Zörnlaib
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Fr. v. Schwind	Hugo Josef Zörnlaib
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Hugo Josef Zörnlaib
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Privatdoz. Dr. Josef Hupka~~	~~Hugo Josef Zörnlaib~~
Praktische Philosophie (für Juristen)	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Hugo Josef Zörnlaib
~~Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~a. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler~~	~~Hugo Josef Zörnlaib~~
Römisches Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Josef Hupka	Hugo Josef Zörnlaib
		7/10 1904	
		[illegible]	

604

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 48 K 30

Zusammen . 58 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 Wien

A. Koppl k.k. Univ.-Quästor

111

184

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 4300 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Zolschoss

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Sigmund Zollschan
Vaterland und Geburtsort:	Erlach, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	27 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Pfeffergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer Z., Kaufm. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten	3	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Institutionen	8	Wlassak	Dr. Sigmund Zollschan
Jerusalem Psychologie	4	Jerusalem	

13/II. 905

Minsky

Rektor. bew. v. 11/II. 05.

605

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 52 K — h

K. k. Univ.-Quästur
13 FEB. 1905
Wien

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Vaterland und Geburtsort:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	7	[illegible]	
[illegible]	3	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5	[illegible]	

Ansucht um Collegiengeldbefreiung eingereicht.
Inscription bei der k. k. Quästur angemeldet.

606

K. k. Univ.-Quästur
8. OCT. 1904
WIEN

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/12 1904, Z. 3445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 K 80 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . . . 12 K 80 h

K. k. Univ.-Quästur
21. DEZ. 1904
Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Zorn
Vaterland und Geburtsort:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	21 Jahre alt, Katholisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Deutsche Muttersprache
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg. 19. 1. Tür 2. Stock 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zorn Bezirksrichter i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprocess	3	Schwitka	
Pandekten (Fortsetzung u. Schluss)	3	Pineles	
röm. Erbrecht	2	Klupka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
österreich. Reichsgesch.	5	Adler	
Kirchenrecht	7	Grohs	Paul Zorn

607

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 9/IX. 1904, Z. 4445

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	K h
Kollegiengeld	— K — h
Zusammen .	K h

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Duck
Vaterland und Geburtsort:	Jägerndorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol
Wohnung des Studierenden:	IX., Porsellang 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Duck, Bindermeister, Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Wlassak	Josef Duck
Deutsche Rechtsgeschichte mit Übungen	5	Schwind	
Kirchenrecht	7	Groß	
		13/10 1904 Meister	

N 778

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 42 K h
Zusammen . 52 K h

K. k. Univ.-Quästur 17 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

608

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

E 2745 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Zuckermann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Eger
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 22a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Zuckermann Kaufmann Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. Phillippovich	Hugo Zuckermann
Oest. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Quenkert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 11 OCT. 1904 WIEN

Kostet 4 Heller.

609

98

II

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1718

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Zuckermann
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Eger
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 22a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Zuckermann Kaufmann Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Ziv. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmitka	Zuckermann
Verwaltungslehre = Recht	3	Prof. Dr. Bernatzig	
Verfahren in den Streitsachen	2	Priv. Doc. Pollak	
Gesch. Europas im Zeitalter der Ref.	3	Prof. Dr. Tourner	
	8/XI.04.		
	Wiesner		

610

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 29 K 48 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur 10 NOV. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im ..... Semester.

A 4336

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexand Zukermann
Vaterland und Geburtsort:	Russland Kieff
Muttersprache, Alter:	Russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Förstergasse 6 hh 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zwsei Zukermann Kieff Podol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Russland Kieff
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Diplom Universität zu Kieff.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Schreiber	A. Zukermann
		11./II. 905	
		[illegible]	

Rektor bew. v. 11./II. 05.

N 1012

611

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... 10 K ..... h
Kollegiengeld ..... 6 K 30 h
Zusammen ..... 16 K 30 h

K. k. Univ.-Quästur 15 FEB. 1905 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Köppel k. k. Univ.

25

Gegenwärtig im III Semester.

A 1460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Zumtobel
Vaterland und Geburtsort:	Bozen in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/1 Stättermayergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Schoffmann, K.K. Kostoffizial Wien, XIV/1 Stättermayergasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Zeppenfeld'sches Convictshaus verliehen von K.K. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 5. April 1899 Z. 117842
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des röm. Civilprocesses	3	Emil Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Ernst v. Schwind	
Kirchenrecht	7	Karl Groß	
Röm. Erbrecht	2	Josef Lupka	
			Julius Zumtobel
1903/4 praesent			

612

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 35 K 70 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
10 OCT. 1904
Wien

A. Köppel
k. k. Quästor

44

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VI Semester.

E 1159

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lupanc
Vaterland und Geburtsort:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Dr. med. Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	4	Schey	
Staatsrecht	5	Gumplowicz	
Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

613

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes hat ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 16 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

K. k. Univ.-Quästur 13 OCT. 1904 WIEN

Zusammen . K h

134

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im VI Semester.

C 5317

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adrian Zeipanic
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laibach.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Jentzgasse 52, 2 Stiege 1 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald Z. Uk Professor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Schey	A. Zeipanic
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Stooss	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

614

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 23 K 10 h
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 7 - DEZ. 1904 Wien

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3615

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilbert Zupančič
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Willibald, Professor, Laibach,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Wlassak	Gilbert Zupančič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Zallinger	
Praktische Philosophie f. Juristen	4	Reich	
Senatsbew.		13/10/904	
v. 14/XI. 04		Minister	913

615

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr M 10 K h
Kollegiengeld . . . . . 35 K 70 h
Zusammen . 45 K 70 h

Kostet 4 Heller.

Kk. Dir.-Quästur 17 NOV. 1904 Wien

A. Körpl k. k. Quästur

51

187

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Zwanovec
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Stolzenthalerg 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel; techn. Beamter, VIII. Stolzenthalerg 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium (VIII Bz)
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	D. L. Müllner	Zwanovec
Geschichte u. Institutionen des r. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Zwanovec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. O. v. Zallinger	Zwanovec
Oestrr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	Zwanovec

26/10 1904

[illegible] [illegible]

616

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

A. Köppl
k. k. Quästor

Kostet 1 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
29 SEP. 1904
Wien

36

147

II

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

C 5387

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Zwanovec
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Oestr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Stolzenthalerg 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, techn. Beamter, Wien VIII Stolzenthalerg 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Piaristengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Studierenden, zugleich Zeitpunkt des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. L. Müllner	Zwanovec
Geschichte u. Institutionen d. R. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Zwanovec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ov. Schwind ~~Zellinger~~	Zwanovec
~~Oesterr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Dr. J. Hirn~~	~~Zwanovec~~
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Pr. Dr. Leo Strisower	Zwanovec
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	Zwanovec
böhm. Sprache	3	Mencek.	

Quästur SEP. 1904 Wien

617

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7/XII 1904, Z. 445

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 27 K 90 h

Zusammen . K h

K. k. Univ.-Zahlg. 7 - DEZ. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

887

887

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Z 145

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Zweiter
Vaterland und Geburtsort:	N. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Lagerg. 2, 2. St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Agent, Wien, II. Scholzg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	4	Pfaff	Armin Zweiter
Österr. allg. Privatrecht	7	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Gerichtl. Medizin	5	Haberda	
Einführ. i. d. forens. Psych.	1		

618

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29/5 1904, Z. 3065

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 27 K 30 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur 24 SEP. 1904 WIEN

20

887

II.

A 3608

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Zweiter
Vaterland und Geburtsort:	K. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Lagerg. 2, 2. St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, Wien, Schulzg. 12, II/3, 2. St. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Armin Zweiter
Übungen i. österr. Privatrecht	1	Fischer Colbrie	
		7./XI. 904	
		[illegible]	

619

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 4 K 20 h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Quästur
16 NOV. 1904
Wien

A. Kempf
k. k. Quästor

25

Kostet 4 Heller.

Gegenwärtig im I Semester.

E 3242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Zwiauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Floragasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Zwiauer techn. Direktor Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Elisabeth Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Prof. Dr Wenger	Alfred Zwiauer
Röm. Erbrecht	2	Privatdoz Dr Hupka	Alfred Zwiauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Zallinger	Alfred Zwiauer
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr Jodl	Alfred Zwiauer
Prinzipien der Naturphilosophie	2.	Prof. Dr Rohrmann	Alfred Zwiauer

Wien 5/10 904

A 636

620

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . 10 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 56 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Univ.-Quästur
13 OCT. 1904
WIEN

32

Gegenwärtig im V. Semester.

J 2668

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zwieback
Vaterland und Geburtsort:	Essek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. bürg. Recht I.	7	Schey Prof.	Karl Zwieback
Allg. i. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Staatsgrund 18/X 04			

621

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 25 K 21 h
Kollegiengeld . . . . . K 21 h
Zusammen . K h

K. k. Univ.-Bibl. 25 OCT. 1904 Wien

Kostet 4 Heller.

A. Kopp
k. k. Oberbibl.

124 148

II

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 4070

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Zwieback
Vaterland und Geburtsort:	Essek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Ob. Donaustr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignjat, Kaufmann, Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h / unter dem ..... 19 ..... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht	5	Pr. Stroz	Karl Zwieback
National-Ökonomie	5	Pr. Philippović	
15./XII 04.		Minister	

622

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr ..... K ..... h

Kollegiengeld ..... 21 K ..... h

Zusammen ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

27

884